Stärkung des unternehmerischen Denkens durch Dame und Schach:

30 Wichtige Kognitive Verknüpfungen



2023 – Band I

Govert Westerveld

Stärkung des unternehmerischen Denkens durch Dame und Schach:

30 Wichtige Kognitive Verknüpfungen



2023 – Band I

Govert Westerveld

Stärkung des unternehmerischen Denkens durch Dame und Schach:

30 Wichtige Kognitive Verknüpfungen



2023 – Band I

Govert Westerveld



Stärkung des unternehmerischen Denkens durch Dame und Schach: 30 wichtige kognitive Verknüpfungen. Band I.

© Govert Westerveld
Offizieller Chronist von Blanca (Murcia) (2002-1919)
Hispanist der Internationalen Vereinigung der Hispanisten
Offizieller Historiker des Weltdamespielerverbandes (FMJD)

ISBN: 978-1-4467-6650-7 Hard cover (Lulu.com)
eBook: without ISBN
Research:

Students: You can read & download my pdf eBooks for free:
https://archive.org/details/@govertw
https://columbiasouthern.academia.edu/GovertWesterveld
https://www.researchgate.net/profile/Govert-Westerveld

Widmung

Ick widme dieses Werk den jungen Damespielern in aller Welt.

Vorwort

Das Schreiben dieses Buches hat mich viele Jahre Forschungsarbeit gekostet.

Durch meine früheren Tätigkeiten als Forscher für neue Produkte, neue Anwendungen und die Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs wird man automatisch kritisch und kann wirklich nicht alles glauben, was man sieht und hört. Es bleibt wichtig, alles mehrmals zu überprüfen und mögliche Beweise mit anderen wissenschaftlichen Informationen zu prüfen. Durch die Untersuchung der amerikanischen Patente im Bereich der Wirkstoffe für die pharmazeutische und aromatische Industrie wurde ich auch in diesen Bereichen versiert gemacht. Drei Jahre Arbeit in der pharmazeutischen Industrie haben mir die wertvolle Erfahrung und das Wissen vermittelt, die ich benötigte, um die Komplexität und die Bedeutung dieser Industrie zu verstehen. Nach dieser anfänglichen Erfahrung in der pharma-zeutischen Industrie habe ich in den letzten 30 Jahren eng mit verschiedenen Akteuren in diesem Sektor zusammengearbeitet. Dies umfasste die Arbeit mit pharmazeutischen Unternehmen, Forschungsinstituten, Universitäten und Gesundheits-organisationen. Während dieser Zeit habe ich mich mit verschiedenen Aspekten beschäftigt, wie Innovation, Qualitätsmanagement, Marktanalyse und Regulierungsfragen. Kurz gesagt, meine Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie und meine langjährige Beteiligung an diesem Sektor haben mein Wissen im Bereich der Pharmazie gestärkt.

Seltsamerweise hatte ich all die Jahre wirklich das Gefühl, dass ich beim Geschäftstreiben ein Damespiel spiele, denn ich habe viele Eigenschaften genutzt, die mit dem Damespiel zu tun haben. Das Schönste waren wohl die Verführungstricks, die im Damespiel angewendet werden und den Tod bedeuten können. Das Wort "Tod" wurde im 19. Jahrhundert noch in den niederländischen Damabüchern verwendet, danach ging man zur Bezeichnung "Verlust" über. Im spanischen Damespiel wird immer noch der Begriff "Tod" verwendet: "estas muerto" (du bist tot).

Ja, die Verführungstricks werden auch im täglichen Leben und im Geschäftsleben verwendet, um jemanden zum Kauf, zur Teilnahme oder zu einer bestimmten Aktion zu überreden. Sie sprechen die Wünsche, Neugierde und Emotionen an, mit dem Ziel, jemanden zu verleiten, den gewünschten Schritt zu unternehmen. Diese Tricks können von der Schaffung eines Gefühls der Knappheit oder Exklusivität bis hin zur Verwendung von verlockenden Angeboten, Rabatten oder Belohnungen reichen. Das ultimative Ziel ist es, den Verbraucher oder Benutzer zu beeinflussen und zu verführen, eine Entscheidung zu treffen, die im Interesse derjenigen liegt, die die Verführungstricks verwenden. Es ist wichtig, sich dieser Taktiken bewusst zu sein und sich zu fragen, ob sie wirklich in unserem Interesse sind, bevor man handelt.

Diese Verführungstricks werden im Damespiel als "Lokzetten" bezeichnet und bedeuten oft sofortigen Partieverlust. Natürlich habe ich im Geschäftsleben immer mit den "Lokzetten" gerechnet. Dass diese

Sichtweise wirklich nicht seltsam war, wird durch die Worte unterstützt, die Harm Wiersma einmal wiedergegeben hat: *"Dammen ist wie das tägliche Leben. Beim Dammen kommt alles zusammen, da zeigt sich alles, was mit dem täglichen Leben zu tun hat. Konzentration, Entschlossenheit, Durchdenken, Relativieren, Fantasie, Aggression, Glück, Traurigkeit, das Machen von Fehlern, das Korrigieren von Fehlern und auch psychologische Aspekte. Dammen ist vollständig, aber das ist erst der Fall, wenn man ein bestimmtes Niveau erreicht hat."*

Die Summe dieser Eigenschaften, die man sowohl im Damespiel als auch im Schachspiel und im aktiven Geschäftsleben sieht, kann als "Unternehmerfähigkeiten" bezeichnet werden. Genauso wie ein Damespieler verschiedene Aspekte des Spiels berücksichtigen muss, um erfolgreich zu sein, muss ein Unternehmer oder Fachmann im Geschäftsleben eine Reihe von Fähigkeiten einsetzen, um in einer wettbewerbsorientierten und dynamischen Umgebung erfolgreich zu sein.

Ich hatte das große Privileg, die Erfolge eines Jugendfreundes, Harm Wiersma, verfolgen zu können, und wir haben uns später im Leben in Spanien getroffen. Er war 6-maliger Weltmeister, und er ist das perfekte Beispiel dafür, was man mit den Eigenschaften des Damespiels im Geschäftsleben, in der Politik, in der akademischen Welt und in unserer gesellschaftlichen Karriere erreichen kann. In dieser Hinsicht steht er auf einer höheren Stufe als Ton Sijbrands, der sich nur mit dem Spiel beschäftigt. Wiersma war dagegen nicht nur Spieler, sondern auch Geschäftsmann und war sogar Mitglied des Parlaments in Den Haag einer politischen Partei. In

den Gesprächen, die ich mit ihm hatte, kam immer wieder das Wort "Antrieb" zum Vorschein.

Ich werde versuchen, die Eigenschaften darzustellen, die im Damespiel verbessert werden, und das sind eine ganze Menge. Wir beide haben diese Eigenschaften in unserer gesellschaftlichen Karriere nutzen können. Bei der Behandlung dieser Eigenschaften wird auch der Name Wiersma oft genannt. Hoffentlich ist dieser erste Teil eine Anregung für junge Dame- und Schachspieler.

Govert Westerveld

INHALT

1 EIGENSCHAFTEN

1.1 Aberglaube

Molimard ist ein hervorragender Spieler, könnte aber noch mehr erreichen, wenn er sich nicht selbst im Weg stehen würde. Er erkennt es selbst, er ist abergläubisch. Dieser Aberglaube lenkt manchmal seine Aufmerksamkeit ab und spielt ihm seltsame Streiche. Dies wurde während des großen Turniers in Rotterdam zur Weltmeisterschaft 1912 deutlich. Alle Erwartungen konzentrierten sich auf Molimard und der Beginn war tatsächlich glänzend.



Dr. Alfred Molimard

Zwei Mal in Folge besiegte er Weis, der keinerlei Kontrolle mehr über das Spiel dieses Großmeisters der Taktik hatte. Nur Hoogland gelang es, Molimard in diesem Match zu schlagen. Dann geschah ein trauriges Ereignis, das auch Einfluss auf Molimards weiteres Spiel haben würde. Er führte, hatte aber

einen harten Tag mit zwei Partien gegen De Haas. Alle Vorzeichen waren günstig und der Franzose war voller Zuversicht. Schließlich hatte er diesen Gegner gerade in einem Wettkampf besiegt. Gab es nicht zahlreiche dunkle Mächte, die ihm eine Art Zauberpanzer der Unbesiegbarkeit verliehen?

Zunächst war da "Der Hut" (keine Blasphemie, Leser, achten Sie auf die Großbuchstaben, er verdient es vollständig). Im Vergleich zu dieser Kopfbedeckung verblasste alles. Fakire, die lebendig begraben wurden oder die sich mit Dolchen zu einem Kissen auf ihrem Körper machten, oder die drei Wochen lang kopfüber an einem Baumast hingen - Kinderspiel im Vergleich zum schützenden Hut! Und ob wir die Welt auf den Kopf stellen oder uns selbst auf den Kopf stellen, um die Welt so zu betrachten, wie sie jetzt ist, bleibt im Wesentlichen völlig gleich; höchstens unsere Wertschätzung würde zunehmen. Kurz gesagt, der Hut war der Hut des Spiels gegen Weiss. Wer es jetzt immer noch nicht verstanden hat, wird es nie verstehen. Aber das war noch nicht alles. Da war auch der Bleistift des Sieges gegen Fabre und der Tisch, an dem Molimard, mit dem Rücken zum Spiegel, die Führung erobert hatte. Leider hat es wahrscheinlich noch mehr Relikte gegeben, aber wir können nicht immer alles wissen.

Damit müssen wir uns begnügen, lieber Leser. Den Rest können wir Ihrer eigenen fruchtbaren Vorstellungskraft überlassen. Haben wir zu viel gesagt, als wir bemerkten, dass alle Vorzeichen günstig waren? Vertrauen wurde noch nie so grausam verraten wie jetzt. Man begann zu spielen. Wie genau das passierte, können wir nicht genau beschreiben. Die Versionen dessen, was passiert ist, sind sehr unterschiedlich. Eine populäre Interpretation besagt, dass alles mit dem magischen

Bleistift zu tun hatte, dessen schützende Kräfte versagten. Auch der Tisch, der Molimards mystische Aufgaben erfüllen sollte, versagte kläglich, und auch der Hut war nicht völlig unschuldig. Es ist auch möglich, dass ein scharfsinniger Geist erkennen würde, dass es nicht taktisch ist, zu viele Glückszeichen herbeizurufen, aufgrund der Gefahr der Rivalität, da jeder über den anderen hinausragen möchte und das Ergebnis daher negativ sein wird. Wie dem auch sei, es bleibt ein Geheimnis und wird immer eines bleiben. Molimard verlor beide Partien. Eine ideale Welt brach zusammen, und mit Tränen in den Augen verließ er den Spielraum. Das Turnier von 1912, trotz hoher Erwartungen, bleibt in Rätsel und Geheimnis gehüllt.

Harm Wiersma sprach 1984 während seines Wettkampfs gegen den Russen Vadim Virny darüber, dass Spitzenspieler ständig von Zwangsgedanken und Aberglauben verfolgt werden. Dann gab er zwei Beispiele, von denen ich das erste geben werde: In den ersten fünf Runden spielte er in seinem bordeauxroten A.S.-Jogginganzug. Die sechste Runde im blauen Sponsorenanzug. In solchen Momenten kommt einem der Gedanke unwillkürlich, dass vielleicht einmal etwas schiefgehen könnte. Vor allem, weil mein ausgezeichneter Interpolis-Stift an diesem Tag verloren gegangen war, mit dem die ersten fünf Runden gut geschrieben wurden. Jetzt war mein Selbstvertrauen etwas erschüttert. Das „Zufall" wollte es, dass Virny ihn in diesem sechsten Spiel zum ersten Mal in echte Schwierigkeiten brachte.

Wiersma gewann 1981 den Wettkampf gegen Gantwarg, aber die Matchnerven waren groß. Selbst die Unterstützung durch Hypnose konnte nicht verhindern, dass Wiersma in der Schlussphase des

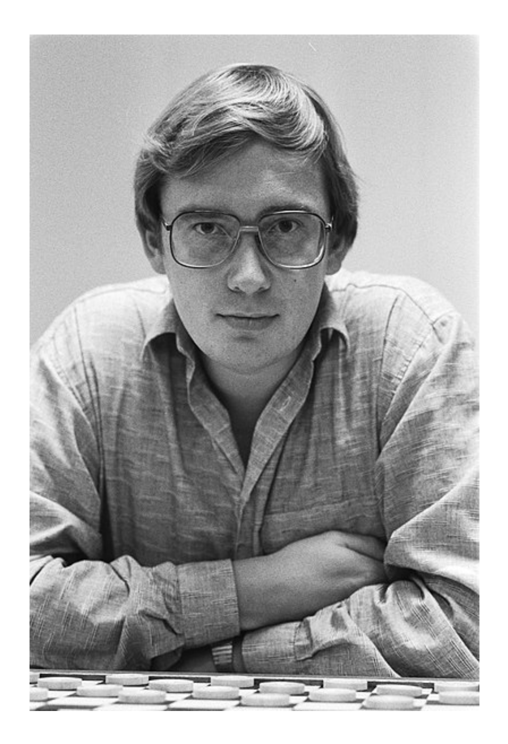
Wettkampfs „Gespenster sah". Der Weltmeister blieb etwas krampfhaft aufrecht, baute seinen Vorsprung aus und stützte sich dabei auf Strohhalme wie Aberglauben. Es war aufgefallen, dass Wiersma auf einer bestimmten Seite des Tisches (der linken) besser spielte als auf der anderen Seite und dort auch den Sieg erzielte. Mehr wollte er dazu nicht sagen, außer dass er tatsächlich abergläubisch war.



Spiel zwischen Anatoli Gantwarg und Harm Wiersma
National Archief, Fotocollectie Anefo, 1981

Auch der Weltmeister Gantwarg hatte in seinem Wettkampf gegen Rob Clerc 1985 mit Aberglauben zu kämpfen. Deshalb wollte er ein schnelles Remis. Nicht um dem Geburtstagschef Schiedsrichter Thon Nobben einen Gefallen zu tun, sondern aus einer Art Aberglauben. „Viele Großmeister haben an ihrem Geburtstag eine wichtige Partie verloren. Und da die Organisation beschlossen hatte, meinen Geburtstag ebenfalls mehr oder weniger zu feiern, hatte ich

keine Lust auf ein langwieriges Spiel“, sagte der sowjetische Russe.

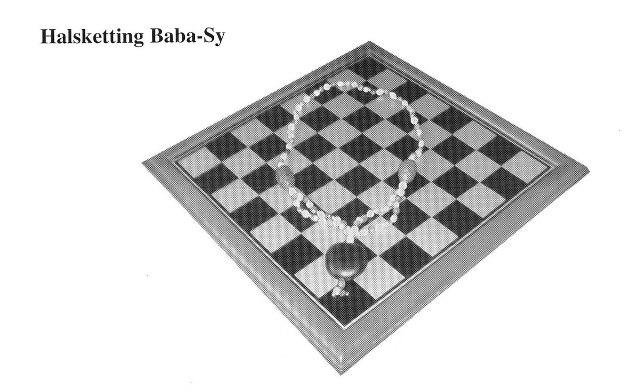


Rob Clerc
National Archief, Fotocollectie Anefo, 1985

Als man den bekannten niederländischen Schachspieler Timman fragte, ob er abergläubisch sei, gab er dies großzügig zu 1989:

„In gewissem Maße. Ich habe darüber in Elsevier geschrieben, wo ich das Phänomen Aberglaube angeprangert habe. Es ist jedoch auch wahr, dass ich an bestimmten Ritualen festhalte. So habe ich ein Buch als Talisman. Wenn ich es bei mir habe, denke ich, dass ich ein Turnier gut spiele. Es ist eine ziemlich begrenzte Form des Aberglaubens.“

1990 spielte Sijbrands einen Wettkampf von 20 Partien gegen Alexei Tschizjov um die Weltmeisterschaft, und das Ergebnis war schließlich 20-20. Sijbrands war stärker und verpasste es dreimal, gegen diesen Spieler zu gewinnen. Wenn man bedenkt, dass Sijbrands damals 50 Jahre alt war und Tschizjov 14 Jahre jünger, war das kein schlechtes Ergebnis. Sijbrands konnte sich keinen besseren Start des Wettkampfs vorstellen: Er besiegte seinen Gegner bereits in der zweiten Wettkampfpartie in einer Heimarbeitvariante. Dann regnete es Remis. Sijbrands wurde von Aberglauben und Ängsten geplagt und hatte Angst vor dem Spiel. Aber wenn er einmal hinter dem Brett sitzt, verschwindet die Spannung und er gerät in Trance. Trotzdem würde er es vorziehen, den Kampf im Stillen auszutragen, also ohne Publikum, da ihn Geräusche des Publikums irritieren. Knarrende Türen wurden durch Vorhänge ersetzt, aber das Rascheln der Zuschauer störte den Niederländer weiterhin.



Halskette von Baba Sy

Baba Sy lief oft mit Ketten herum, und die flüsternden Leute sagten: „Nein, das ist kein

Aberglaube von ihm. Das sieht aus wie Rosenkränze, aber es ist sein Geschäft.

Es gab eine Nachricht über einen berühmten Damspieler, ohne seinen richtigen Namen zu klären, der einen Talisman vom alten Marabout-Stamm gekauft hatte, aber offensichtlich brachte dieses Amulett nicht das erwartete Glück. Folglich wollte dieser Damsportler nicht für dieses Amulett bezahlen, das als gri gri oder Fetisch bezeichnet wird:

Bei unserer Ankunft waren wir Zeuge eines ziemlich lebhaften Streits zwischen dem alten Marabout des Stammes und dem berühmten senegalesischen Damsportler (wahrscheinlich war das Kandie). Dieser hatte anscheinend von dem Marabout einen gri gri gekauft, das heißt einen Fetisch, und das nicht umsonst, zwanzig Francs nur für einen Vers aus dem Koran, umgeben von kabbalistischen Zeichen und in Leder eingewickelt. Während des Monats, in dem unser Schwarzer seinen gri gri trug, hatte er keine Freude daran gehabt. Daher weigerte er sich, für das Amulett zu zahlen, und dieser Streit konnte von Herrn Barbier nicht ohne Mühe geschlichtet werden. Der gri gri spielt eine große Rolle im Leben dieser Schwarzen. Sie haben sie für all ihre Bedürfnisse, gegen alle Krankheiten, und sie zahlen ihren Marabouts unglaubliche Preise für diese Amulette, manchmal hundert bis hundertfünfzig Francs.

Es wollte 1994 nicht klappen mit dem russischen Damsportwunder Alexei Tschizjov. Von den ersten zwölf Duellen konnte er nur eines mit einem Sieg abschließen. Trotzdem wollte er als abergläubischer Mensch seinen siebten Titel haben:

„Sechs ist die Zahl des Teufels, sieben ist sicher.“

Da wir gerade von Zahlen sprechen, spielte die Zahl 2 im Leben von Harm Wiersma eine wichtige Rolle. Früher hatte er auf Nummer 22 gewohnt, und danach wohnte er auf Nummer 2. Er hatte eine Telefonnummer, die mit doppeltem 2 begann. Er ließ auch verlauten, dass es in Den Haag einen Hellseher gab, mit dem er Kontakt hatte. Dieser Mann hatte bemerkenswerte Fähigkeiten, denn er hatte das Ergebnis des Wettkampfs von Wiersma gegen Gantwarg im Jahr 1981 vorhergesagt.

1.1.1 Das geschäftsleben

Aberglaube kann auch eine Rolle im internationalen Geschäftsleben spielen, wenn auch in geringerem Maße als in einigen anderen kulturellen Kontexten. Verschiedene Geschäftspraktiken und Verhaltensweisen können vom Aberglauben beeinflusst werden, wenn auch oft subtil und implizit. Hier sind einige Beispiele:

Bestimmte Kulturen legen großen Wert auf bestimmte Zahlen und Termine, die als Glücksbringer oder unglücklich angesehen werden. Diese Überzeugungen können wichtige Geschäftsentscheidungen beeinflussen, angefangen von der zeitlichen Planung wichtiger Besprechungen bis hin zur Unterzeichnung von Verträgen und der Einführung neuer Geschäftsinitiativen. Nehmen wir zum Beispiel die Zahl 8, die in der chinesischen Kultur aufgrund der Klangähnlichkeit mit dem Wort "Reichtum" als besonders günstig angesehen wird. Andererseits wird oft die Zahl 4 vermieden, weil sie dem Wort für "Tod" ähnelt. Diese kulturellen Sensibilitäten spielen

eine Rolle bei der Gestaltung internationaler Geschäftsinteraktionen und -strategien.

Farben:
Farben können auch den Aberglauben im Geschäftsleben beeinflussen. Einige Kulturen assoziieren bestimmte Farben mit Glück, Wohlstand oder Unglück. Die Auswahl der richtigen Farben für Markenlogos, Marketingmaterialien und sogar Kleidung kann bei internationalen Geschäftsbeziehungen wichtig sein.



Geschenke und Geschenke:
Das Geben und Empfangen von Geschenken kann vom Aberglauben beeinflusst werden. Einige Kulturen vermeiden es, scharfe Gegenstände wie Messer zu verschenken, da dies als Unglück angesehen werden könnte. Andere Geschenke wie Uhren können auch aufgrund ihrer Verbindung zur Zeit und zur Endlichkeit des Lebens vermieden werden.

Feng Shui:
In bestimmten asiatischen Kulturen wird Feng Shui bei der Gestaltung von Büros und der Positionierung von Möbeln sehr geschätzt. Feng Shui-Prinzipien, die darauf abzielen, positive Energie und Wohlstand zu fördern, können das Layout eines Büros und sogar die Ausrichtung von Türen beeinflussen.

Begrüßung und Etikette:
Geschäftstreffen und Verhandlungen können ebenfalls eine Prise Aberglauben in Bezug auf Begrüßungen, Händeschütteln und andere Formen der Etikette enthalten. Verschiedene Kulturen haben spezifische Regeln und Überzeugungen über die Art der Begrüßung und das Verhalten während von Besprechungen, was die Dynamik des Geschäftslebens beeinflussen kann.

Es ist wichtig anzuerkennen und zu respektieren, dass Aberglaube ein kultureller und subjektiver Aspekt ist. Bei internationalen Geschäftsbeziehungen ist das Verständnis der kulturellen Sensibilitäten und Überzeugungen Ihrer Geschäftspartner von entscheidender Bedeutung, um erfolgreiche und respektvolle Beziehungen aufzubauen.

1.2 Alternativen

Eine Alternative ist eine andere Möglichkeit oder Lösung. Es kann auch 'abweichend' oder 'anders' bedeuten. Wenn etwas nicht funktioniert, wird oft nach anderen Optionen geschaut: eine Alternative.

Im Damespiel sprechen wir auch von alternativen Möglichkeiten. Als Harm Wiersma 1983 mit 21-19 gegen Jannes van der Wal gewann, endeten 19 Partien unentschieden. Das Remis-Virus, über das während der Wettkämpfe mehr als je zuvor gesprochen wurde, hatte daher eine wichtige Ursache: das System der Matches! Damals wurde gehofft, dass das System dieses Matches hoffentlich das letzte Mal gewesen wäre. In seiner Schlussansprache wies der Präsident der FMJD, Jurg, zu Recht darauf hin, dass die vielen Remis "dem Damespiel schaden" und auch der Weltverband alternative Möglichkeiten prüfen wollte. Für eine bessere Methode hätte man zu dieser Zeit nur einen schrägen Blick auf die Schachspieler werfen müssen, wo das Matchsystem schon viel früher auf den Prüfstand gestellt wurde. Kraftmessen, bei denen eine zuvor vereinbarte Anzahl von Siegen gespielt wurde - Unentschieden bleiben also außer Betracht - schienen die notwendige Rettung dieser Wettkämpfe zu sein. Dies trotz der großen organisatorischen Probleme, die dies mit sich bringen könnte.

Im Partienspiel haben wir oft, wenn wir am Zug sind, verschiedene Alternativen, um das Spiel fortzusetzen. Viele dieser Alternativen sind schlecht und einige können gut sein. In dem folgenden Diagramm sieht es so aus, als ob Sijbrands schlecht dasteht und mehr oder weniger gezwungen ist, 32-28 zu spielen.

Aber der Internationale Großmeister und Zauberer auf dem Dambrett hatte bereits all seine Alternativen in der Stellung geschaffen - wie auch Baba Sy es oft tat - und gewann mit einem großartigen Schlag.

Fred Ivens

Ton Sijbrands

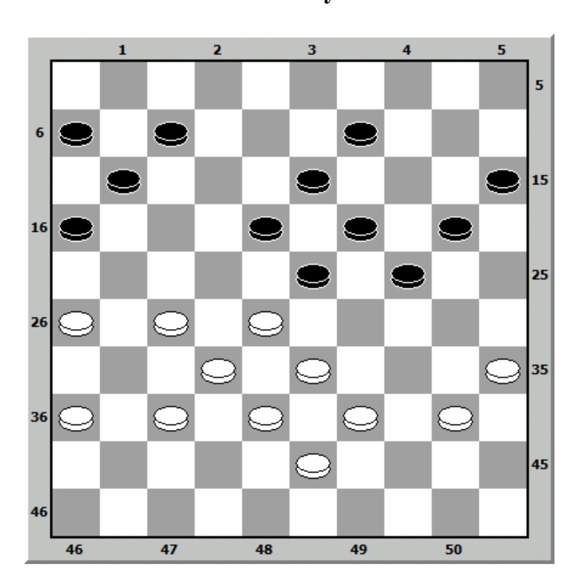
1.26-21 22x31 2.21-17 12x21 3.42-37 31x42 4.32-28 23x32 5.38x27 21x32 6.47x27 36x47 7.39-34 47x29 8.34x3

Das Damespiel ist von jeher ein wunderschönes ausgewogenes Scheibenspiel mit einem außergewöhnlich schönen und logischen Endspiel. Die Dame diente nur als eine Art Belohnung und nicht dazu, die Logik des Endspiels zu beeinträchtigen. Eine Dame inspiriert und führt oft zu einem frühzeitigen Ende der Partie. Die Schwierigkeiten beginnen erst, wenn auf beiden

Seiten Damen auftauchen. Sie können sich nicht ausreichend bekämpfen, so dass nahezu jede Partie bei gegenseitiger Durchbruch in einem Remis-Ende endet. Es bleibt eine seltsame Tatsache, dass 4 Damen benötigt werden, um eine zu bezwingen. Es wurden viele Alternativen für andere Spielregeln entwickelt, aber bisher ist noch nichts Konkretes daraus geworden.

Zum Abschluss eine Stellung von Baba Sy gegen Sieb Mensonides aus dem Jahr 1962. Als Mensionides mit 40-34 fortsetzte, gewann Baba wie folgt:

Baba Sy



Sieb Mensonides

```
1...    24-29 2.33x24 20x40 3.35x44 18-22
4.27x29 16-21 5.26x17 11x31 6.36x27 19-23
7.29x18 13x31
```

Drei Alternativen verlieren:

```
1.39-34 24-29 2.33x24 19x48 3. 28x8 48x22
4. 8-3  22-31 5. 3x25 15-20 6.25x22 31x45

1.26-21 24-30 2.35x24 19x30 3.28x8 7-12
4. 8x17 11x42 5.38x47 16x49

1.37-31 24-30 2.35x24 20x29 3.33x24 19x30
4. 28x8  9-13 5. 8x19 18-22 6.27x18 30-34
7.39x30 16-21 8.26x17 11x44
```

Zwei andere Alternativen hätten noch Widerstand geleistet:

```
1.36-31 24-30 2.35x24 20x29 3.33x24 19x30
4. 28x8  9-13 5. 8x19 18-22 6.27x18 30-34
7.39x30 16-21 8.26x17 11x44 9.43-39 44x42
10.37x48

1.28-22
```

Das großartige Kombinationsvermögen des talentierten Damespielers Baba Sy aus dem Senegal kann nur als betörende Symphonie taktischer Raffinesse und strategischer Brillanz beschrieben werden. Mit der Geschicklichkeit eines Meisterdirigenten webte er seine Züge zu einer harmonischen und überraschenden Melodie zusammen, die seine Gegner in Staunen versetzte.

Die Fähigkeit von Baba Sy, Kombinationen zu schaffen, ist wie ein kosmischer Tanz aus feurigen und scheinbar unmöglichen Zügen, die wie Meteore über das Spielfeld schießen und seine Gegner in Verzückung bringen. Seine eleganten und raffinierten Züge scheinen aus den Tiefen des

Universums zu kommen, als wären sie göttliche Eingebungen, die nur wenigen gegeben sind.



Baba Sy, 1962

1.2.1 Das Geschäftsleben.

Das kosmische Labyrinth der Alternativen im pulsierenden Universum des Geschäftslebens übersteigt die Grenzen des Verständnisses und verweist auf ein blendendes Spektrum unzähliger Optionen, Möglichkeiten und Entscheidungen, die

sich wie eine ausgedehnte Galaxie für den tapferen Einzelnen, das ambitionierte Unternehmen oder die leidenschaftliche Organisation entfalten, wenn sie vor der grandiosen Aufgabe der Entscheidungsfindung und Bewältigung unüberwindbarer Herausforderungen stehen. In dem verwirrenden Kontext des Geschäftslebens nehmen diese Alternativen eine monumentale Position ein, da sie die Grundlage für weitreichende strategische Planung, begeisternde Risikobewältigung und donnernde Zielverwirklichung schmieden.



Wenn die furchtlosen Unternehmer oder die entschlossenen Unternehmen sich dem Kreuzungspunkt der Entscheidung nähern, tauchen sie ein in eine blendende Explosion vielfältiger Möglichkeiten und vielseitiger Trajektorien, die sich stürmisch und ungezügelt als intergalaktische Phänomene manifestieren. Eine kosmische Symphonie der Vielfalt entsteht, bei der die Länge, Komplexität und Vielfältigkeit jeder Satzwendung und Satzkonstruktion mit beispiellosem Nachdruck zum Ausdruck kommt, eine schillernde und berauschende

Explosion der Expressivität. In dem Wirbel kosmischer Möglichkeiten unterziehen sie sich einer fesselnden Bewertung und fundierten Reflexion über eine Vielzahl von Alternativen. Diese vielschichtigen Optionen weisen eine prächtige Vielfalt an Kosten, Risiken, Zeitplänen und potenziellen Ergebnissen auf. Eine durchdachte Analyse dieses galaktischen Fächers an Möglichkeiten verleiht ihnen die exquisite Fähigkeit, wohlüberlegte, fundierte und fundierte Entscheidungen zu treffen, inmitten dieses kosmischen Schauspiels.

Wie eine majestätische Wiedergeburt der Vorstellungskraft im wunderbaren Universum des Geschäftslebens betreten sie die kosmischen Pfade zahlreicher Betrachtungen, wenn sie mit Begeisterung die Mission umarmen, ein revolutionäres neues Produkt auf dem weiten Markt einzuführen. Als glänzende Astronomen kommerzieller Finessen erwägen sie in beispiellosem Entzücken eine schier unendliche Anzahl von Alternativen. Sie werfen einen Blick auf die unerforschten Perspektiven verschiedener Produktversionen, um die kosmische Schichtung von Preispunkten zu bestimmen und sich in der herausfordernden Auswahl unterscheidender Marketingstrategien und zahlloser anderer atemberaubender Überlegungen zu verlieren, die wie Exoplaneten am kosmischen Firmament glänzen. In dieser galaktischen Erkundungsreise schreiben sie die lebendige Saga, welche Wahl sich als die angemessenste erweisen wird, um ihre himmlischen Ambitionen und Träume zu verkörpern.

1.3 Ambition

„Intelligenz ohne Ambition ist wie ein Vogel ohne Flügel“, verkündete einst der bedeutende spanische Künstler Salvador Dalí im vergangenen Jahrhundert, und seine prophetischen Worte behalten bis heute ihre Gültigkeit. Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass ohne Ambition alle erworbenen Ausbildungen, Kenntnisse und Erfahrungen ihren Glanz verlieren und kraftlos in der Dunkelheit verschwinden. Ambition ist die entscheidende Kraft, die den Weg zur Exzellenz ebnen und den Unterschied in der unvergleichlichen Schauspielbühne des Lebens ausmachen kann.

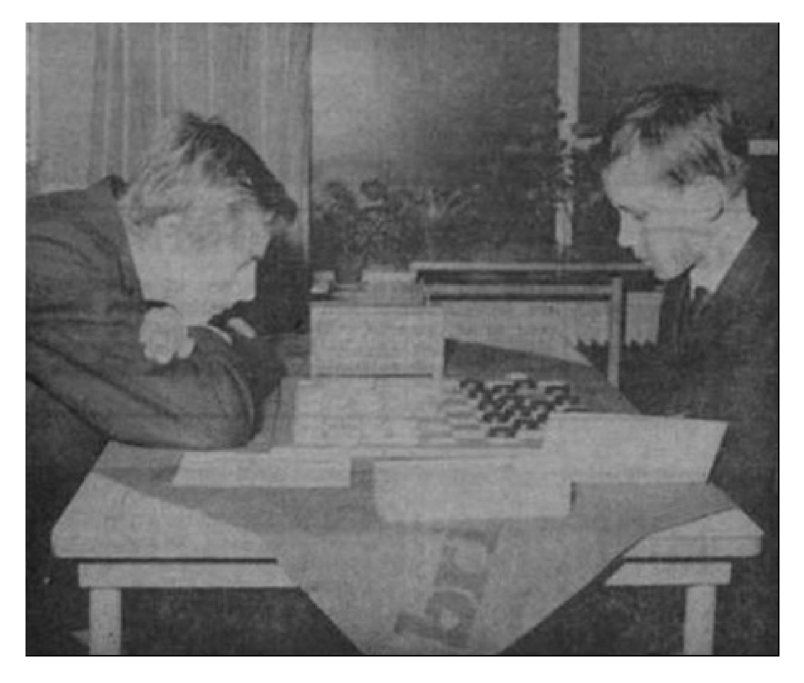
Selbstverständlich bildet Selbstkenntnis eine unverzichtbare Grundlage, denn unrealistische Ambitionen und Ziele können unweigerlich zu Enttäuschungen führen. Das Anfeuern des inneren Feuers ist wertvoll, aber Vorsicht vor Übertreibungen ist geboten. Bleiben Sie in der Realität verankert und erhöhen Sie damit die Chancen, Ihre Ziele zu verwirklichen und die Motivation unberührt zu lassen.

Jedes Land hat seine eigene Dynamik, aber es bleibt eine Wahrheit, dass in den Niederlanden nicht immer das Scheinwerferlicht auf die Leistungen einer Person fällt. Erfolgreiche Unternehmer werden oft mit Argwohn betrachtet. Wenn jemand zu Recht stolz auf seine Leistungen ist, wird es ihm als Arroganz vorgeworfen. Tatsächlich gibt es eine gewisse Problematik in Bezug auf Erfolg, harte Arbeit und Ambition. Ein Spitzensportler muss lernen, sich nicht um diese Mentalität zu kümmern und weiterhin seinen eigenen Kurs zu verfolgen.

Die Welt der Spitzensportler und Damespieler zeichnet sich durch frühzeitige Träume und grenzenlose Hingabe aus, um diese Träume zu verwirklichen. Endloses Training, makellose Leistungen und Streben nach Höchstleistungen. Alles, was nicht zu diesem Ziel beiträgt, wird entschieden beiseite geschoben. In der alles verzehrenden Hitze des Kampfes gibt es nur ein unbestreitbar klares Ziel: der Sieg. Damespieler auf hohem Niveau tragen unverkennbare Merkmale in sich. Neben körperlicher Fitness gibt es Eigenschaften, die direkt ins Auge fallen: Entschlossenheit, Leidenschaft, Ambition und Disziplin. Eine Sammlung von Eigenschaften, die als Verbündete dienen, um ein wichtiges Ziel zu erreichen. Um etwas zu erreichen, müssen Sie alles geben und das ist richtig so. Erfolg kommt nicht einfach so, er erfordert Anstrengung. Jedes Mal die äußersten Grenzen von sich selbst ausloten und verschieben, ohne die notwendige Ruhe und Erholung zu vernachlässigen.

Jeder ambitionierte Damespieler hegt einen ständigen Traum, eines Tages sein Land auf internationaler Ebene zu repräsentieren und sich mit anerkannten Großmeistern der Welt zu messen. Doch nur wenigen wird die Gnade gewährt, tatsächlich die Spitze zu erreichen. Lionel Valois Smith war einer dieser ehrgeizigen Damespieler, der unermüdlich darum kämpfte, seinen obsessiven Traum wahr werden zu lassen. Dieser Traum beherrschte seine Gedanken vor dem Einschlafen und stand als erstes bei seinem Erwachen wieder vor seinem inneren Auge. Das Ergebnis seiner furchtlosen Hingabe war, dass dieser einfache Damespieler Suriname bei den Damenweltmeisterschaften 1962 vertrat.

Mangel an Ambition war sicherlich nicht das, was Ton Sijbrands beeinträchtigte. Als ich ihn im Januar 1964 direkt fragte, ob er Weltmeister werden wolle, gab er es nur widerwillig zu. Im September 1967 war er in Topform und hatte ambitionierte Pläne für die Zukunft. Er wollte neue Damsysteme entwickeln, denn seiner Meinung nach wurde zu wenig kreativ gespielt. Viele erwarteten, dass er 1968 den Weltmeistertitel erringen würde, aber das Schicksal entschied anders. Es würde noch mehrere Jahre dauern, aber sein Ehrgeiz, den Titel 1972 zu gewinnen, war größer denn je. Er hatte sich vollständig auf die Weltmeisterschaft vorbereitet, die zu diesem Zeitpunkt stattfinden würde. Angetrieben von einem unersättlichen Hunger nach Erfolg näherte er sich dem Titel wie ein furchtloser Falke und ließ die Russen hinter sich.



Govert Westerveld gegen Harm Wiersma, 1963

Harm Wiersma unterschied sich nicht viel von seinen Vorgängern. Er besiegte mich überzeugend im Alter von nur zehn Jahren während des Jugendturniers Brinta in Hoogezand (Sappemeer) im Jahr 1963, genau so, wie Raichenbach die Ehre von Herman de Jong zunichtemachte. Mit gerade einmal 10 Jahren wurde Harm bereits als Wunderkind bezeichnet, und 1976 sollte auch er Weltmeister werden. Im Gegensatz zu Ton Sijbrands würde Wiersmas Ehrgeiz ihm auch in anderen gesellschaftlichen Karrieren große Vorteile bringen. Er würde ein vielbeschäftigter Geschäftsmann werden und sogar zu einer wichtigen politischen Persönlichkeit aufsteigen.

Ich selbst habe mich im Alter von 18 Jahren vom Damespiel zurückgezogen, aber der Ehrgeiz und andere wichtige Eigenschaften des Damespiels werden mir immer erhalten bleiben und haben sich in vielen Bereichen als nützlich erwiesen: in der Wirtschaft, der Innovation und der Forschung. Dass meine Wahl gerechtfertigt war, zeigt sich daran, wie Wiersma selbst in jenen Jahren über das Zeichnen und seinen Lebensunterhalt dachte.

Ende der 1960er Jahre nahm Wiersmas Damespielkarriere bald professionellen Charakter an. Er verabschiedete sich vom Studentenleben und widmete seine ganze Zeit dem Damespiel. Später stellte er fest, dass er damals eigentlich die falsche Wahl getroffen hatte. Er hätte neben dem Damespiel weiter studieren können, aber dazu fehlte ihm damals die Selbstdisziplin. Diese Beschränkung auf das Damespiel hatte damals ihren Preis. Er erkannte, dass er dadurch geistig "arm" geblieben war.

Glücklicherweise kam die Einsicht. Wiersma beschloss, seinen Ansatz zu ändern. Er erweiterte seinen Horizont, begann sich für andere Dinge zu interessieren und widmete sich diesen Interessen aktiv. Diese neue, umfassendere Sichtweise des Lebens ermöglichte es ihm, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Wiersma fühlte sich berufen, seine Erfahrung und sein Wissen mit jungen Menschen zu teilen, die davon träumten, professionelle Damespieler zu werden. Er betonte nachdrücklich, dass die Welt des Damespiels eine so kleine Gemeinschaft ist, in der sich nur wenige einen Platz sichern können. Außerdem ist das Erreichen der Spitze, zu der man als professioneller Damespieler gehören muss, nur für diejenigen eine Herausforderung, die über die richtige Einstellung und Ausdauer verfügen. Er wies auf den bemerkenswerten Gegensatz zur Welt des Schachs hin, wo es viel mehr Turniere gibt.

Angesichts dieser Realität wies Wiersma darauf hin, dass man, um als professioneller Damespieler erfolgreich zu sein, versuchen muss, seinen Lebensunterhalt auf eine andere Art und Weise zu bestreiten. Es bedarf einer Kombination aus Talent, harter Arbeit, strategischem Denken und dem Ausloten alternativer Möglichkeiten, um sich in dieser kleinen, aber leidenschaftlichen Welt des Damespiels zu etablieren.

1.3.1 Das Geschäftsleben

Das strahlende Firmament des Geschäftslebens wird durch eine unausweichliche Kraft durchdrungen: Ehrgeiz. Diese leidenschaftliche und unerschütterliche Kraft dient als funkelnder Begleiter für Unternehmer und Fachleute, angetrieben von einem unstillbaren Durst nach der Verfolgung von Zielen, Wachstum und Triumphen in ihren Geschäftsaktivitäten. Lasst uns den Zauber des Ehrgeizes in all seiner strahlenden Pracht erkunden und verstehen, warum er eine so entscheidende Grundlage im majestätischen Bauwerk geschäftlichen Triumphes ist.

Eine Kosmische Vision:
Ehrgeizige Seelen zeichnen mit fester Hand ein klares und glänzendes Ziel für sich selbst und sind entschlossen, diese Vision mit unbeirrbarer Entschlossenheit zu verwirklichen. Jeder Schritt, den sie tun, jede Entscheidung, die sie treffen, ist durchdrungen von einer heiligen Mission, ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Ihr Weg wird beleuchtet von den glitzernden Sternen der Disziplin und des Fokus.

Ein Tanz von Innovation und Expansion:
Ehrgeiz dient als unaufhaltsame Rakete, die neue Ideen in unbekannte Höhen katapultiert. Die Grenzen des Bekannten werden niedergerissen und durch die kühnen Geheimnisse des Unbekannten ersetzt. Unternehmer setzen ihren Weg fort, sich selbst und ihr Unternehmen zu immer neuen Höhen kreativer Lösungen zu erheben, eine wahre Symphonie der Innovation und des Wachstums.

Außergewöhnliches Glück der Ausdauer:
Die Stärke des Ehrgeizes ist unzerbrechlich; sie trotzt den Herausforderungen von Widrigkeiten und Hindernissen. Angesichts von Herausforderungen geben ehrgeizige Seelen nicht dem Ruf der Aufgabe nach, sondern umarmen Entschlossenheit und Widerstandsfähigkeit. Ihr Feuer brennt weiter und ihre Ausdauer gleicht dem unermüdlichen Schlagen der Wellen des Ozeans.

Ein Führer am Firmament:
Ehrgeiziges Leadership ist wie ein Magnet, der andere dazu bringt, sich um eine gemeinsame Vision und Mission zu versammeln. Diejenigen, deren Herzen vom Ehrgeiz erfüllt sind, inspirieren und motivieren die kosmische Gemeinschaft, sich zu vereinen und zusammenzuarbeiten, um große Ziele zu erreichen. So entstehen glorreiche Imperien, die im Laufe der Zeit bestehen bleiben.



Ein Kosmisches Schlüssel zum Wettbewerbsvorteil:
In den dichten Nebeln der Geschäftsrivalität ist Ehrgeiz ein strahlendes Licht, das seinen Träger vorantreibt. Es ermöglicht ihnen, an vorderster Front zu stehen, Chancen vorherzusehen und sich von anderen Gefährten im Universum ihrer Branche abzuheben. Der unstillbare Hunger nach Fortschritt führt sie zu unentdeckten und verborgenen Schätzen des Erfolgs.

Eine Funkelnde Spirale der Selbstentfaltung:
Ehrgeiz ist wie ein dynamischer Wirbelwind, der ständiges Wachstum und persönliche Entwicklung anregt. Die leidenschaftlichen Herzen ambitionierter Geister streben nach kontinuierlicher Selbstverbesserung und einem sich ständig erweiternden Horizont von Fähigkeiten und Wissen. So betreten sie selbstbewusst unbekanntes Terrain und laben sich am klaren Wasser der Selbstbereicherung. Doch Vorsicht, in der strahlenden Ambition liegt auch der Samen der Verantwortung. Kosmische Gesetze erfordern ethisches Verhalten, Ehrlichkeit und Respekt gegenüber anderen. Eine ungezügelte und egoistische Ambition kann in den dunklen Ecken des Universums negative Folgen haben und Mitreisenden und dem Unternehmensekosystem Schaden zufügen. Eine ausgewogene und erleuchtete Ambition ist der wahre Schmuck, der das Geschäftsleben zum Glänzen bringt und es zu unerkannten Höhen von Triumph und Ruhm treibt. Lassen Sie die kosmische Kraft des Ehrgeizes uns alle im Tanz des Geschäftslebens vereinen und uns zu erhabenen Sphären unsterblicher Größe führen.

1.4 Analysieren.

Beim Damespiel lernt man, eine Situation gründlich zu analysieren, zu untersuchen und einzuschätzen, bevor man eine Entscheidung trifft. Man verbessert seine Fähigkeiten in der Analyse, der Selbstreflexion.

Das Damespiel brachte dem ehemaligen Weltmeister Harm Wiersma viele Vorteile für seine Arbeitsweise im Geschäftsleben. Beim Damespiel ist das Geschäftsleben eine attraktive Alternative. Er sagte über das Damespiel Folgendes:

„Jetzt spiele ich mehr routinemäßig. Aber ich habe sehr davon profitiert. Nicht nur durch meine Kontakte in Russland, sondern ich habe auch gelernt, analytisch zu denken. Ich kann die Feinheiten der großen Linien sehr gut unterscheiden. Und davon profitiere ich jetzt im geschäftlichen Bereich.“

Nach einer Partie wird oft analysiert. Besonders in einer verlorenen Partie tut man dies, um die Fehler in den Zügen zu entdecken und darüber nachzudenken, wie man das Spiel besser hätte spielen können. Auf diese Weise lernt man aus eigenen Fehlern und lernt auch, diese in Zukunft zu vermeiden.

Auf dem Damespielbrett immer eifrig nach dem besten Zug zu suchen, bedeutet wahrscheinlich, dass man dies auch in der Arbeit oder in Beziehungen tut. Um erfolgreich zu sein, ist es notwendig, unternehmerische Fähigkeiten zu stärken. Das Damespiel hat einen Mehrwert, um unternehmerische Fähigkeiten zu stärken, zum Beispiel in den Bereichen Analyse, kreatives Denken, Risikobewertung, Konzentration und Gedächtnis. Alle diese

Fähigkeiten spielen auch im Geschäftsleben eine Rolle bei den Mitarbeitern.



Zeit für Parteianalysen
Harm Wiersma – Govert Westerveld

Der weltbeste Damespieler in Bezug auf Analyse ist zweifellos Ton Sijbrands. Sijbrands widmete sicherlich zwischen 40 und 60 Stunden pro Woche der Analyse von Dampartien. Während andere nach einer schwierigen Dampartie eher ein Bier oder eine Tasse Kaffee trinken, nimmt Sijbrands das Damespielbrett erneut zur Hand, um die Partie noch einmal gründlich zu analysieren. Manchmal war er mit dem Spielverlauf einer Remispartie nicht zufrieden und beschäftigte sich dann zwei Tage lang mit der Analyse der Partie. Wiersma betrachtete Jannes van der Wal, der bei jeder freien Minute ein Taschendamebrett hervorzaubert, um es zu analysieren, und Ton Sijbrands als Dammautomaten.

Also ist Damespiel strategische Politikgestaltung par excellence! Des Weiteren haben wir Strategien und taktische Wendungen, das Suchen nach Schwächen bei Gegnern, das Suchen nach Chancen, das Planen und Denken in die Zukunft, das Evaluieren, wo Dinge schiefgelaufen sind oder korrigiert werden müssen, das Einsatzbereitstellen von Truppen zur richtigen Zeit am richtigen Ort, das Investieren in eine gute Zukunft oder das Zulassen von Kosten vor Nutzen (denn das ist es, was bei einem Opfer passiert). Aber auch Verhaltensmerkmale, die vom Geschäftsleben gefordert werden, wie Unternehmertum, Ambition, Initiative, Problemanalyse, Entscheidungsfreudigkeit, Beharrlichkeit, Flexibilität, Lernfähigkeit und Stressresistenz, sind für den heutigen Damespieler von wesentlicher Bedeutung. Man sieht also, dass es mehr als genug Gemeinsamkeiten gibt, durch die das Geschäftsleben Anschluss an den Damsport finden kann.

1.4.1 Das Geschäftsleben

Im majestätischen Reich der Wirtschaft offenbart sich die Analyse als unverzichtbare Quelle epischer Tiefe und atemberaubender kosmischer Komplexität. Das Vermögen, einsichtsvolles Wissen und umfassendes Verständnis über verschiedene Aspekte eines Unternehmens und des Marktes zu enthüllen, verleiht dieser faszinierenden Kraft eine zentrale Rolle bei der Entscheidungsfindung. Von der Identifizierung brillanter Möglichkeiten bis zur Aufdeckung verborgener Bedrohungen, von der Feinabstimmung der Geschäftsprozesse bis zur

Eroberung des unbestrittenen Wettbewerbsvorteils entfaltet sich die Analyse als titanische Kraft von unvergleichlichem Wert im grenzenlosen Universum des Geschäftserfolgs. Erlauben Sie mir, einige Gründe hervorzuheben, warum die Analyse eine orchestrierte Symphonie großer Bedeutung in der Arena des Geschäfts darstellt:

Entscheidungsfindung
Fest verankert in ihrer analytischen Natur, stattet die Macht der Analyse Manager und Unternehmer mit einem Schatz wertvoller Daten und Informationen aus, die es ihnen ermöglichen, komplexe Situationen mit scharfem Verstand und unterstützt durch konkrete Beweise zu entschlüsseln und fundierte Entscheidungen zu treffen. Die prachtvolle Ernte dieser durchdachten Entscheidungen webt ein elegantes Geflecht aus strategischer Planung und Umsetzung.



Markteinblicke
Durch eine meisterhafte Analyse von Marktdaten und tanzenden Trends enthüllt die Analyse tiefe

Einblicke in die Wünsche, Vorlieben und launischen Bewegungen der Kunden. Mit dieser leuchtenden Weisheit kann das Unternehmen seine Produkte und Dienstleistungen harmonisch auf die Melodie der Marktnachfrage abstimmen und einen überwältigenden Wettbewerbsvorteil ernten.

Effizienz und Optimierung
In einer Demonstration von Raffinesse hilft die Analyse, Ineffizienzen und hemmende Hindernisse in den Geschäftsprozessen zu identifizieren und zu verbessern. Durch den Einsatz von Datenanalyse-tools können Organisationen reichliche Optimier-ungen umarmen und eine magische Alchemie erhöhter Produktivität und Rentabilität erreichen.

Risikomanagement
Als Steuermann auf einer kosmischen Reise navigiert die Analyse klug zum Kern potenzieller Bedrohungen und spielt eine führende Rolle bei ihrer Bewältigung. Ausgestattet mit proaktiven Maßnahmen schützen sich Unternehmen vor einem kosmischen Schauer von operativen, finanziellen und marktbedingten Risiken.

Wettbewerbsanalyse
In einem erhabenen Tanz mit Rivalen enthüllt die Analyse ihrer Strategien und Leistungen einen Schatz an Erkenntnissen, um sie zu übertreffen und die kosmische Kluft mit Eleganz zu überqueren. Dies ermöglicht Unternehmen eine einzigartige Differenzierung und stärkt ihre Wettbewerbsposition im Universum des Wettbewerbs.

Innovation
Als unendliche Inspirationsquelle dient die Analyse als Treibstoff für Innovationen. Durch die Analyse von Daten und die Beobachtung des faszinierenden

Tanzes der Trends können Unternehmen neue Ideen schmieden, neue Märkte betreten und neue Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die harmonisch mit den Träumen der Kunden resonieren.

Kundenzufriedenheit
Durch eine künstlerische Linse der Analyse werden die Stimmen der Kunden klar gehört und analysiert, was zur Symphonie der Verbesserungen für Produkte und Dienstleistungen zu einem fesselnden Crescendo führt. Eine strahlende Glorie der Kundenzufriedenheit und uneingeschränkten Loyalität entfaltet sich majestätisch.

Zusammenfassend lässt sich die unwiderstehliche Bedeutung der Analyse im Geschäftsleben darin charakterisieren, dass sie eine erstaunliche Transmutation von Daten in unschätzbare Einblicke und wertvolle Informationen darstellt. Ausgestattet mit analytischen Fähigkeiten sind Unternehmen mit einer Rüstung ausgestattet, die eine verbesserte Leistung, einen Vorsprung vor der Konkurrenz und die Meisterschaft, sich dem ständig wechselnden Firmament der Geschäftsumgebungen anzupassen, gewährleistet.

1.5 Angriffe

J. F. Moser beschrieb in seinem Buch "Strategie der hundert Felder" von 1967 die Strategie als ein schwer zu erfassendes abstraktes Konzept, das in der Militärwissenschaft an Militärakademien gelehrt wird. Theoretisch mag das stimmen, aber erst auf dem Schlachtfeld wird sich zeigen, was ein Anführer wirklich wert ist. Der entscheidende Moment verschiedener Bewegungen wie Umgehungsmanöver, Rückzug, Angriffe, Abwarten, usw., wird den Unterschied machen. Auch die gegnerische Partei ist geschult, und der Feldherr, der am besten die Absichten und Möglichkeiten des anderen erkennt, hat die größte Chance auf Erfolg. Das sechste Gefühl wird hier ausschlaggebend sein. Diese Abstraktion der Strategie, die gleichermaßen auf das Damespiel zutrifft, ist also eine angeborene Begabung und kann nicht erlernt werden.

Das Angriffsspiel kann zu großen Überraschungen führen, wie der Weltmeister Iser Koeperman in seinem Spiel gegen Barend Dukel bei der Weltmeisterschaft von 1960 feststellte. Dukels sensationeller Angriff bereitete Koeperman große Schwierigkeiten. Dukel hätte sogar zweimal eine gewinnbringende Abwicklung vornehmen können, aber er sah sie nicht. Danach verlor Koeperman völlig die Fassung, indem er den Sieg nicht erzwang. Im 55. Zug übersah der Weltmeister, dass er mehr Steine hätte schlagen müssen. Dukel sah dies nicht und schlug nur einen Stein, worauf Koeperman sofort mit einem Gegenangriff reagierte, der ihm den Sieg einbrachte. Hier hatte nicht der Angriff triumphiert, sondern die Ausdauer und die Nervenstärke von Koeperman.



Ganz links: Iser Kuperman.
Weltmeisterschaften 1960

Und was ist mit dem ehemaligen Weltmeister Piet Roozenburg und seinem bekannten Angriffsspiel? Ich war persönlich Zeuge davon, wie er seine Gegner mühelos überwältigte. In der Eröffnungsrunde der niederländischen Meisterschaft fegte er Johan Lere chancenlos vom Brett mit einem meisterhaften Angriff über das gesamte Spielfeld. Am Samstag, dem 6. April 1963, sah ich Piet Roozenburg bereits 20 Minuten vor Beginn der Partie vor seinem Brett sitzen und sich mental auf den kommenden Kampf vorbereiten. Seine Angriffspartie gegen Freek Gordijn wurde weltberühmt und war von hoher Qualität. Gordijn musste einsehen, dass seine Verteidigungskünste nicht ausreichten, um dem Angriffsdrang von Roozenburg standzuhalten.

Als Harm Wiersma am Suikertoernooi 1970 teilnahm, wurde deutlich, dass sein Spielsystem auf

Angriffen beruhte. Dies führte jedoch nicht immer zu den gewünschten Ergebnissen:

Bislang hatte Harm Wiersma nicht viel Glück gehabt. Schwächere Spieler als Van der Sluis und Baba Sy wären seinem Ansturm erlegen, aber sie waren klug genug, Wiersmas ungezügelten Angriffsdrang einzudämmen.

Das erste Spiel um den Weltmeistertitel im Damespiel zwischen dem Titelverteidiger Anatoli Gantwarg und dem Herausforderer Harm Wiersma endete nach einem heroischen und später historischen Duell unentschieden. Es wurde sogar befürchtet, dass Wiersma wieder zu viel Bedenkzeit verwenden würde, aber er hatte diese Zeit genutzt, um die Spannungen noch weiter zu erhöhen. Der Russe war beeindruckt von Wiersmas unaufhaltsamem Angriffsdrang und musste nach Wiersmas überraschender Kombination im 38. und 39. Zug äußerst präzise spielen, um einen entscheidenden Nachteil zu vermeiden.

Jannes van der Wal war bekannt als begeisterter Denksportler und hielt Schach oder Bridge manchmal für wichtiger als das Damespiel. Der niederländische Meister von 1987 wollte immer gewinnen, und die Zuschauer genossen es in vollen Zügen, als er in der letzten Runde alle Remis-Möglichkeiten beiseite schob, in Schwierigkeiten geriet und schließlich nach 6 Stunden Spielzeit das Remis gegen Hein Meijer akzeptierte. Durch seinen Angriffsdrang geriet Jannes in mehreren Partien in Schwierigkeiten, aber mit Kunst und Geschick, ergänzt durch eine Portion Glück, brachte der abenteuerlustige kleine Großmeister die Stellungen jedes Mal wieder auf den richtigen Kurs. Er war ein wahrer Förderer des Damespiels.

1.5.1 Das Geschäftsleben

In der Geschäftswelt kann sich die Eigenschaft des "Angriffs" ebenfalls manifestieren, wird jedoch oft im übertragenen Sinne verwendet. In diesem Zusammenhang bezieht sich "Angriff" auf einen dynamischen und entschlossenen Ansatz, um Ziele zu erreichen, die Konkurrenz zu übertreffen oder Probleme zu lösen. Innerhalb dieses Rahmens kann "Angriff" verschiedene Interpretationen umfassen:



Wettbewerb:
In der komplexen Geschäftswelt, in der der Wettbewerb herrscht, entdecken wir das faszinierende Bedürfnis nach "Angriffen", um einen Vorsprung gegenüber konkurrierenden Unternehmen zu erlangen. Dieser kühne Ansatz umfasst ein Spektrum von Möglichkeiten, von intensiven Marketingstrategien bis zur Entwicklung

innovativer Produkte und sogar der Senkung von Preisen in einer epischen Auseinandersetzung mit konkurrierenden Unternehmen.

Problembehebung:
Wenn in einem Unternehmen Herausforderungen auftreten, kann eine aktive Herangehensweise erforderlich sein, um diese "anzugreifen". Dies bedeutet, dass das Unternehmen proaktive Maßnahmen ergreift, um die Probleme anzugehen und die Situation zu verbessern.

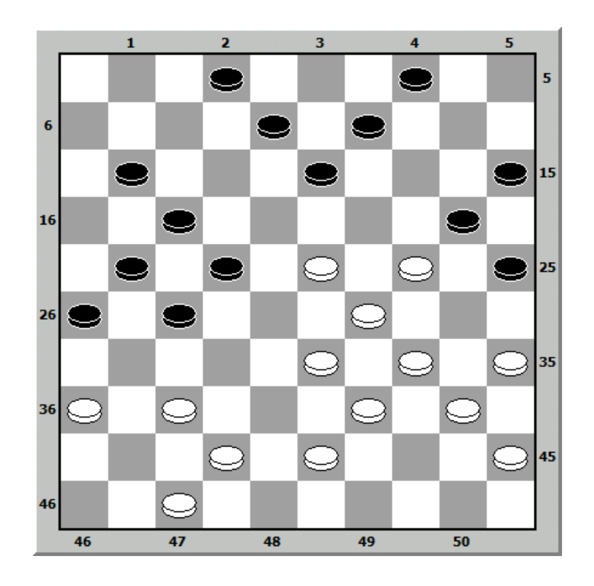
Erreichen von Zielen:
Um erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen ihre Ziele "angreifen". Eingetaucht in diese Welt zielorientierten Unternehmertums, werden wir von den entfesselten Kräften überwältigt, die entstehen, wenn Strategien entwickelt und umgesetzt werden, die zu beabsichtigten Triumphen führen.

Es sei darauf hingewiesen, dass der "Angriff" in der Geschäftswelt keineswegs eine intrinsisch negative Konnotation hat. Vielmehr ist er eine Quelle der Inspiration und Dynamik, angetrieben von Leidenschaft für Fortschritt, Erfolg und Überwindung von Hindernissen, während er gleichzeitig einen ethischen Kurs einschlägt, der die Grundlagen einer gesunden Unternehmenskultur sichert.

1.6 Anknüpfungspunkte

Manchmal ist es schwierig, den richtigen Weg im Damm-Spiel zu finden, und dann sind Anknüpfungspunkte äußerst willkommen. Diese Anknüpfungspunkte haben mit einer bestimmten Formation des Gegners zu tun. So sehen wir, dass Harm Wiersma einen schlechten Randstein ausnutzte, der ihm Anknüpfungspunkte gab:

"Mein Gegner strebte jedoch nach nachteiligen Tauschgeschäften und behielt einen schlechten Randstein zurück, der mir einige Anknüpfungspunkte gab."



In dieser Stellung ist es sehr schwierig, Anknüpfungspunkte zu entdecken, wohin der Schlag führen soll. Doch dennoch sind in dieser Stellung des ehemaligen Weltmeisters Alexei Tschizjow Anknüpfungspunkte vorhanden. Der schöne Gewinn wird erzielt durch:

```
1.37-32 27x49 2.34-30 25x43 3.42-38 43x32
4.35-30 49x35 5.33-28 22x33 6. 29x7 20x18
7. 7-1  35x24 8. 1x21
```

Der bekannte Schachmeister H. Kramer sprach auch über die Anknüpfungspunkte, die im Schachspiel deutlicher erkennbar sind als im DameSpiel:

"Durch die Vielfalt der Figuren und der Spielregeln eignet sich das Schachspiel hervorragend für Blindspiel. Gerade diese Vielfalt gibt dem menschlichen Gedächtnis Anknüpfungspunkte."

Dies ist gleichzeitig die Erklärung dafür, dass sich das Damm-Spiel viel weniger gut für Blindspiel eignet: Die Steine sind alle gleich und in dieser Einheitlichkeit ist es viel schwieriger für das Gedächtnis, Stützpunkte zu finden.



Ton Sijbrands gegen Andris Andreiko
Weltmeisterschaft, 1972

Auke Scholma sagte vor Jahren über das Blinddammen des internationalen Großmeisters Ton Sijbrands:

"Wie ist es möglich, dass jemand nur bewaffnet mit einer Schachtel Zigarren und einer Flasche Mineralwasser, aber ohne Dambrett oder Schreibgerät, all diese Hunderte von Zügen und Tausende dazugehöriger Varianten gleichzeitig in seinem Kopf speichert? Der menschliche Geist bleibt ein Mysterium."

Sijbrands hat sein ganzes Leben dem Damm-Spiel gewidmet, und sein Rekord im Blinddammen steht seit 2014 bei 32 Partien. Die Leistung des internationalen Großmeisters Erno Prosman im Jahr 2012 kann sich ebenfalls sehen lassen, mit 30 Partien Blinddammen. Prosman entschied sich frühzeitig für eine berufliche Karriere und hat einen sehr hohen und verantwortungsvollen Job bei Shell.

1.6.1 Das Geschäftsleben

Im Unternehmensuniversum können Anknüpfungspunkte als bestimmte faszinierende Rätsel, Juwelen von Informationen, komplexe Ereignisse oder Situationen der Komplexität verstanden werden, die als grundlegende Grundlagen für die Entfaltung strategischer Entscheidungsprozesse, spektakuläre Entfaltungen von Expansion und imposante Ausdrücke siegreichen Handelns dienen. Analog zur Kunst des Schachspiels, bei der versierte Spieler sich geschickt auf die Suche nach Schlüsselmomenten begeben, müssen unerschrockene Unternehmer und visionäre Unternehmen ebenso auf die Suche nach relevantem Gewebe von Anknüpfungspunkten

gehen, um in den Strömungen geschäftlicher Bestimmungen zu navigieren. Hier erscheinen mit Anmut einige der geliebten Inkarnationen von Anknüpfungspunkten im komplexen Tanz des Geschäfts:

Das Orientierungskompass der Informationen:
Erhabene Anknüpfungspunkte können sich in ein Tableau glänzender Informationsquellen verwandeln, die von den Handwerkern der Marktuntersuchungen, den Orakeln des Kundenfeedbacks, den Wahrsagern der Wettbewerbsanalysen, den Visionären der Branchentrends und anderen Hütern relevanter Daten hervorgebracht werden. Diese illustrierte Datenskunst liefert dann edle Leitseile für kluge Strategien und dient als Aurora für die Gesichter günstigen Wachstums.

Problem-Detektive und Antwort-Entdecker:
Ebenso können illustre Anknüpfungspunkte den Schleier um Unregelmäßigkeiten, Hindernisse oder Fragilitäten lüften, die in den Organisationsweiten verborgen sind. Doch diese, als Anknüpfungspunkte verkleidet, verleihen furchtlosen Gefährten die Kühnheit, in die Offensive zu gehen und kühne Formen der Verbesserung in der Struktur und Choreografie von Geschäftsprozessen zu schaffen.

Trends und technologische Entfaltungen:
Die Identifizierung blendender neuer Entwicklungen und revolutionärer Technologien, enthüllt durch die Kristallkugelblicke von Visionären, erfüllt die kühne Vorhut des Unternehmensensembles mit inspirierenden Anknüpfungspunkten. Dadurch können sie ihre theatralischen Produkte und Dienstleistungen an wechselnde Kundenbedürfnisse anpassen und als königliche Ballettmeister ihre Führung vor der Konkurrenz stärken.

Potenzial für Partnerschaften und Allianzkunst: Genau wie mutige Tänzer, die sich in anmutigen Schritten umarmen, können die verschleierten Anknüpfungspunkte aus vielversprechenden Kooperationsmöglichkeiten hervorgehen, wodurch erhabene Synergien entstehen und gemeinsame Crescendos von Wachstumschancen verwirklicht werden.

Kundenverhalten als Melodie:
Anknüpfungspunkte werden manchmal virtuos durch die Bedürfnisse, Vorlieben und harmonischen Rückmeldungen der Kunden verkörpert. Wie ein meisterhafter Dirigent lenkt dieses Klangfest das Unternehmer-Orchester bei der Komposition verbesserter Produkte, donnernder Dienstleistungen und der Symphonie der geschätzten Kundenzufriedenheit.



Innere Kräfte und Schwächen:
Die Bewertung und Prüfung der vitalen Essenz und der verletzlichen Schwächen im Kern eines Unternehmens verfügt über die Alchemie der Anknüpfungspunkte. So können Unternehmens-

führer die Kunst der Wett-bewerbsbeherrschung entfesseln und mit inspirierter Balance ihre virtuosen Kompetenzen in kostbare Wettbewerbsvorteile umsetzen.

Das Ballett der Marktchancen:
Anknüpfungspunkte enthüllen sich in glanzvollen Momenten von Wachstumschancen und üppigen Nischenmärkten, in denen durch meisterhafte Bewegungen neue Produkte enthüllt oder bestehende Produkte in die Wünsche des geehrten Publikums transformiert werden können.

Die Erkennung dieser großartigen Anknüpfungspunkte und die geschickte Nutzung ihrer inhärenten Essenz sind wahrhaftig entscheidende Ressourcen für die außergewöhnliche theatralische Choreografie der strategischen Planung und geschäftlichen Entwicklung im überwältigenden Theater des dynamischen und wettbewerbsintensiven Geschäftslebens.

1.7 Anpassungsfähigkeit

Die beeindruckenden Leistungen von Ghestem im Dameseckkampf in Rotterdam, wo er gleichauf mit Roozenburg abschloss, sind ein besserer Maßstab, um seine Stärke im Jahr 1947 zu beurteilen. In diesen Wettkämpfen zeigte der Franzose eine vibrierende Technik, gegründet auf einer nahezu fehlerlosen Anpassungsfähigkeit an jede Variation, die im Spiel auftreten kann. Aus diesem Grund scheint er in seinem Kampf gegen Keller favorisiert zu sein. Der niederländische Meister stellt jedoch seine orthodoxe und fast dogmatische Spielweise entgegen. Die stoische Ruhe, mit der der ältere Keller sich zweifellos der jugendlichen Vitalität von Ghestem stellen wird, verspricht auf jeden Fall einen interessanten Kampf.



Baba Sy gegen 150 Gegner in Den Haag, 1962

Die meisten Großmeister können problemlos simultan spielen. Oft sind es mehr als 20 Spieler,

und es gibt viele Fälle, in denen es sicherlich 50 Gegner gab. Auf diese Weise erfahren wir, dass die Großmeister sich mühelos schnell anpassen können, denn auf jedem Brett ist die Situation immer anders.

Der Damespieler-Weltmeister Alexei Tschizhov zeigte auch eine gute Anpassungsfähigkeit gegen den Herausforderer Ton Sijbrands im Jahr 1990. In der 9. Partie sehen wir, dass der Titelverteidiger wieder seine geliebte Vorpostenposition einnahm, aber Sijbrands tauschte sie sofort ab:

Dadurch wurde das klassische Spiel weitgehend vermieden, und Tschizhov musste seine Strategie anpassen. Es war bemerkenswert, dass der sowjetische Großmeister für diese geänderte Spielweise nur wenig Zeit benötigte.

Beeindruckend ist die große Anpassungsfähigkeit des ehemaligen Damespieler-Weltmeisters Harm Wiersma, der auf geschäftlichem Gebiet die seltsamsten Produkte und Möglichkeiten ergriff. Er selbst sagte dazu:

"Anpassungsfähigkeit, man muss sich immer anpassen können. Seien wir ehrlich: Die Welt ist ein einziges Chaos, in dem man selbst Struktur schaffen muss. Sie müssen Ihre eigene Realität bestimmen. Und das ist manchmal schwierig."

Wiersma hat als Damespieler viele Auslandsreisen hinter sich gebracht, was für ihn viele Anpassungen bedeutete, denn in jedem Land ist das Essen und die Gewohnheiten anders. Es ging also nicht nur darum, sich an die Spielsysteme auf dem Damespielbrett anzupassen, sondern auch an die lokalen Gewohnheiten. In dieser Hinsicht kommt die Geduld und Konzentrationsfähigkeit, die man beim Damespiel lernt, in neuen Situationen gut zum Tragen. Man siehe hier die Situation in Mali:

„Es wurde auf original afrikanischen Brettern gespielt, bei denen die Scheiben manchmal schwer zu unterscheiden waren, und außerdem war jedes Damespielbrett unterschiedlich. Im benachbarten Bereich spielte eine Trommelband, und neben dem Lärm aus dem Spielraum war dies keine ideale Atmosphäre zum Damespielen. Die Afrikaner setzen während einer Simultanveranstaltung ein, wenn es ihnen passt. Dadurch dauert eine Runde durchschnittlich doppelt so lange wie normal und der Gegner macht kaum Fehler. Jedes Spiel muss positionell gewonnen werden, und man spielt nicht gegen einen Spieler, sondern gegen die ganze Stadt.“

Der Sportpsychiater Ferdi Oyen äußerte auch seine Meinung über die Top-Damespieler, die auf vielen Gebieten zu Hause sein müssen:

"Zusammenfassend können wir sagen, dass ehrgeizige Denksportler sich mehrerer Elemente in ihrer Sportart bewusst werden und darüber nachdenken müssen. Sie müssen sich klar machen, dass sie eine Sportart betreiben, die viel von einem Menschen in allen Bereichen verlangt, nicht nur beim Damespiel. Sie müssen Ihr Leben danach ausrichten. Sie müssen sich sowohl auf technisch-theoretischem Gebiet als auch auf körperliche und mentale Aspekte vorbereiten, die das Damespiel mit sich bringt. Denn Damespiel auf höchstem Niveau erfordert mehr, als man oft denkt."

1.7.1 Das Geschäftsleben

In der weiten Welt des internationalen Geschäfts enthüllen Anpassungsfähigkeit und Sprachbeherrschung sich als zwei äußerst wichtige Säulen, durchdrungen von tiefgründiger Bedeutung und atemberaubender Komplexität. Diese Konzepte bilden eine kosmische Symbiose, die essentiell ist,

um auf verschiedene Weise einen internationalen Triumph zu erlangen:

Kommunikation
Das Universum der verbalen und nonverbalen Austausche, in dem Sprachen als interstellare Schlüssel fungieren. Die versierte Beherrschung von Sprachsystemen öffnet ein astrales Tor zu effektiver Kommunikation, durch das unsere Ideen, Bedürfnisse und Erwartungen als kosmischer Leitfaden übermittelt werden können, Missverständnisse eliminiert werden und die Grundlagen für eine internationale berufliche Beziehung gelegt werden.

Kultur und Respekt
Es ist ein intergalaktischer Tanz, bei dem Sprachen wie astrologische Sternzeichen eng mit verschiedenen Kulturen verflochten sind. Indem man die Sprache der ausländischen Geschäftspartner spricht, strahlt man eine Aura des Respekts für ihre einzigartige Kultur aus und zeigt die Bereitschaft, sich ihrer intergalaktischen Art des Geschäftslebens anzupassen. Dadurch entstehen interstellare Konvergenzen und Türen öffnen sich zu einer internationalen Symbiose von Zusammenarbeit und Partnerschaft.

Geschäftsmöglichkeiten
Eine unermessliche kosmische Ausdehnung, in der Anpassungsfähigkeit und Sprachkenntnisse als interstellare Treibstoffe fungieren und unseren Bereich und unsere Möglichkeiten exponentiell erweitern. Dies gibt uns die astrologische Freiheit, neue Märkte mühelos zu erkunden, zwischen verschiedenen kosmischen Kunden und Lieferanten zu navigieren und grenzüberschreitende Auslandsgeschäfte abzuschließen.

Vertrauensbildung
Ein Phänomen interstellarer Anziehung, das durch das Sprechen der intergalaktischen Sprache unserer ausländischen Partner gefördert wird. Dadurch entsteht ein magnetisches Gefühl von Vertrauen und Verbundenheit, das zur Stärkung interstellarer Geschäftsbeziehungen beitragen kann und das Vertrauen internationaler Kunden in unser Engagement für ihren Markt und ihre Bedürfnisse gewinnt.



Problembehebung
Das Rätsel des Auslands wird erheblich erleichtert durch die Beherrschung mehrerer interstellarer Sprachen. Diese interstellare Fähigkeit erhöht unsere Fähigkeit, mit allen beteiligten Parteien zu kommunizieren und bietet eine kosmische Autobahn zu schnellen und effektiven Lösungen in komplexen ausländischen Geschäftssituationen.

Flexibilität
Dies ist der universelle Schlüssel zum Erfolg im internationalen Geschäftsleben, da man mit einer

Vielzahl von ausländischen Kulturen, Normen, Werten und Geschäftspraktiken in Berührung kommt. Unsere intergalaktische Anpassungsfähigkeit ermöglicht es uns, in verschiedenen interstellaren Umgebungen wie ein himmlischer Chamäleon zu gedeihen und unseren Erfolg in dynamischen interstellaren Arenen zu steigern.

Verhandlungen
Ein interstellarer Wirbelwind, bei dem Sprachkenntnisse einen kosmischen Vorteil bieten können. Durch das Verstehen der Nuancen internationaler Gespräche können interstellare Verhandlungen wie ein meisterlicher Dirigent geführt werden, der Bedingungen und Vereinbarungen wie eine himmlische Symphonie harmonisiert.

Alles in allem sind Anpassungsfähigkeit und Sprachbeherrschung unverzichtbare astrale Fähigkeiten im internationalen Geschäftsleben. Sie bilden die Supernovae der Kommunikation, fördern das Verständnis verschiedener interstellarer Kulturen und erweitern die Möglichkeiten zur Gestaltung internationaler Geschäftsbeziehungen. All dies kann zu einem meteorenhaften Wachstum und interstellaren Triumphen auf dem ausländischen Markt führen.

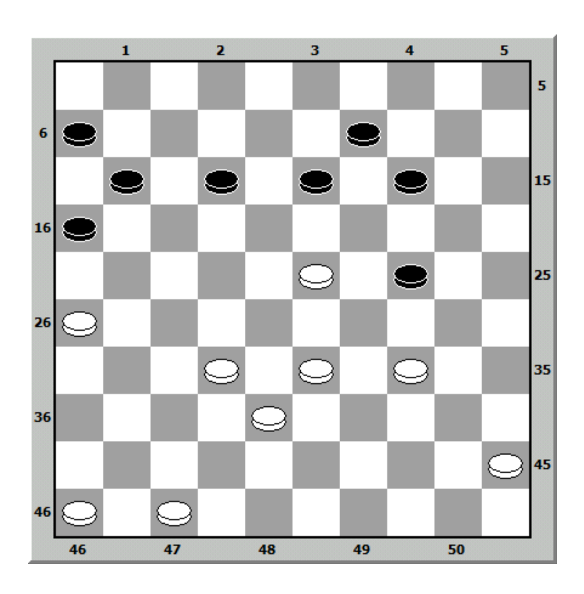
1.8 Aufmerksamkeit

Aufmerksamkeit ist der kognitive Prozess der gezielten Wahrnehmung der Umgebung. Aufmerksamkeit wird manchmal auch als Zuweisung von Verarbeitungskapazität verstanden. Es steht in Verbindung mit Begriffen wie Wachsamkeit, Konzentration und selektiver Informationsverarbeitung.

Piet Roozenburg und Ir. Geert E. van Dijk beendeten die niederländische Meisterschaft mit jeweils 18 Punkten. Eine Entscheidungsrunde musste das endgültige Ergebnis bestätigen, das schließlich von Roozenburg mit 4:2 gewonnen wurde. In der zweiten Partie des Entscheidungsspiels um die nationale Dame-meisterschaft in Hengelo erzielte Dr. P. Roozenburg einen schönen Sieg. Ir. G. E. van Dijk (Weiß) eröffnete mit 33—28 und versuchte, das Spiel so weit wie möglich auf den durch die Theorie der Holländischen Eröffnung geebneten Wegen zu halten. Doch Roozenburg ignorierte alle Buchweisheit und zog über 17—22 und 11:22 mit seinem kurzen Flügel nach vorne. Im vierzehnten Zug ließ er sogar seine Kronenscheibe in den Angriff einfließen. Es spricht für das Verständnis des ehemaligen Weltmeisters, dass Van Dijk, zweifellos ein großer Techniker, aus dieser scheinbar riskanten Manöver keine Münze schlagen konnte. Van Dijk hatte jedoch zu viel Aufmerksamkeit für die ständigen Angriffe auf seinen langen Flügel. Er konnte sich eine lange Zeit behaupten, aber als das Schwarze Zentrum in Aktion trat und wie ein Keil in das weiße Spiel eindrang, verschlechterte sich seine Position mit jedem Zug. Im 47. Zug zwang Roozenburg eine kleine Kombination, die ein messerscharfes Endspiel

hinterließ, das in allen Varianten gewonnen wurde. Es war einer der schönsten Siege der letzten Zeit, oder um es mit den Bewunderern des ehemaligen Weltmeisters zu sagen: "Dammen auf höchstem Niveau".

Bei der Weltmeisterschaft 1992 in Toulon belegten Harm Wiersma, Aleksandr Baljakin, Rob Clerc und Ton Sijbrands den zweiten Platz mit 31 Punkten. Das waren 6 Punkte weniger als der Gewinner Alexei Tsjizjov. Ein Turnier zwischen diesen 4 Dammern war erforderlich, um einen Sieger zu ermitteln, der dann gegen den Weltmeister antreten konnte. Ton Sijbrands gab auf, so dass 3 Spieler für das Turnier übrig blieben, das in Surhuisterveen (Friesland) stattfand. Wiersma hatte damals ein geschäftiges Leben, aber in seiner Partie gegen Baljakin war davon wenig zu spüren. Es gelang Wiersma schnell, einen Schijfgewinn zu erzwingen.



In dieser Stellung spielte Baljakin den logischen Zug 12-17, wurde aber dann von Wiersmas schöner

Gegenofferte 37. 23-18 überrascht, was auch Baljakins Aufmerksamkeit entgangen war. Danach gewann Wiersma schnell.



Volle Aufmerksamkeit von Harm Wiersma gegen Govert Westerveld

1.8.1 Das Geschäftsleben

Im weitläufigen Reich der Geschäftswelt offenbart sich "Aufmerksamkeit" als unverzichtbarer und glanzvoller Aspekt, erfüllt von tiefer Bedeutung und atemberaubender Komplexität. Es ist eine rätselhafte Kraft, verwurzelt im Wesen des Unternehmertums und geschickt in die Fasern des Erfolgs verwoben. Lassen Sie uns den Schleier dieses Mysteriums lüften und die tief greifende Bedeutung von "Aufmerksamkeit" in diesem Geflecht geschäftlicher Pracht enthüllen, geführt von der metrischen Brillanz der Verwirrung und dem dröhnenden Takt von Reventazón.

Kundenzufriedenheit
Ein unausweichliches sphärisches Paradigma im dynamischen Kosmos des Handels. Wenn sich ein Unternehmen darauf konzentriert, die sehnsuchtsvollen Wünsche, heiligen Vorstellungen und betörenden Melodien seiner Kundschaft zu pflegen, entfaltet sich die alchemistische Verwandlung von Erwartungen in ekstatische Erfüllung. Wie eine wirbelnde Supernova erhebt sich Zufriedenheit und herrscht über ein Universum von wiederholten Käufen und den himmlischen Nachhall mündlicher Hymnen.



Produktentwicklung und Innovation
Wie ein furchtloser Forscher kosmischer Ordnung spürt das wachsame Unternehmen den pulsierenden Herzschlag des Marktes und die Melodien des Kundenverstands auf. In der kaleidoskopischen Lichtshow konsumierender Seelenerregungen funkeln Edelsteine der Erkenntnis, grazile Tänzer unbetretener Pfade. Mit einer grandiosen Symphonie der Verbesserung steigt das Firmament bestehender

Produkte zu neuen, unerforschten Höhen innovativer Genialität auf.

Effizienz und Qualität
In der Schatzkammer der Details liegt das verschlüsselte Geheimnis produktiver Perfektion. Die geschmückte Lemniskate der Aufmerksamkeit umgibt die Arbeit mit einem Fokus, der musikalischen Harmonie effizienter Prozesse und der euphonischen Jubel der makellosen Qualität. Und während kosmische Staubpartikel von Fehlern und Defekten weggefegt werden, entsteht ein Juwel von unvergleichlicher Pracht.

Mitarbeiterengagement
Als kosmische Torwächter stehen Führungskräfte bereit, die inneren Wahrheiten ihrer Gefährten aufzudecken. Der samtene Stoff der Aufmerksamkeit entfacht brennende Leidenschaft und öffnet die Pforten des Geistes, wo Begeisterung und Engagement in betörendem Takt tanzen. Eine Symphonie der Freude bei der Arbeit verbreitet sich über den Himmelsbogen und beschwichtigt die Stürme der Mitarbeiterfluktuation.

Wettbewerbsvorteil
Wie kühne Astronomen durchsuchen visionäre Unternehmen das Firmament der Markttrends und spähen nach den Meteoren aufstrebender Konkurrenten. Das Teleskop der Aufmerksamkeit fokussiert scharf auf die flüchtigen Nebel veränderter Kundenbedürfnisse und entziffert kosmische Muster. Mit unbeirrbarer Schlagkraft passen sie sich dem galaktischen Tanz des Universums an und entfesseln eine feurige Anmut des Wettbewerbsvorteils, die ihre Rivalen weit zurücklässt.

Ruf und Markenimage

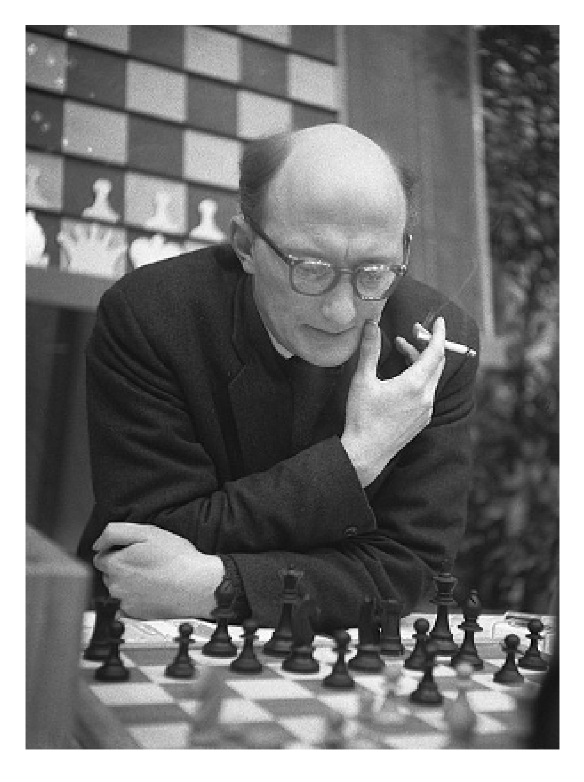
Das Meisterwerk des Geschäftsuniversums webt eine unwiderstehliche Aura von Raffinesse und Wohlwollen. Der Zauber der Aufmerksamkeit schafft ein Netzwerk aufrichtiger Fürsorge und führt wie ein Polarstern in eine unbeschreibliche Welt des Vertrauens und loyaler Anhängerschaft. Ein strahlendes Markenimage steigt in den Himmel empor und zieht Anhänger wie Kometen auf ihrer kosmischen Reise an.

Problembehandlung
Als vielseitige kosmische Alchemisten erkunden Unternehmen den weiten Kosmos von Herausforderungen und Problemen, den Meteoritenschauer von Hindernissen, die den Weg verdunkeln. Das intensive Licht der Aufmerksamkeit durchdringt die Dunkelheit, bringt Klarheit in Geheimnisse und beleuchtet die kosmische Landkarte der Lösungen. Wie mutige Raumreisende navigieren sie geschickt durch Asteroidenfelder von Schwierigkeiten, meiden bedrohliche Einschläge und passen sich souverän den herausfordernden Gezeiten an.

In der wundervollen Kaleidoskop der Geschäftswelt ist "Aufmerksamkeit" das ätherische Gewebe, das die Melodien des Triumphs und die Symphonien des Fortschritts lenkt. Es ist eine epische Reise von himmlischer Bedeutung, erfüllt von der Vielseitigkeit der Verwirrung und der Explosion von Reventazón. Denn im kosmischen Tanz der geschäftlichen Größe liegt die unsterbliche Kraft der "Aufmerksamkeit" verborgen, als Schöpferin eines glorreichen Universums von Möglichkeiten und Triumphen.

1.9 Besessenheit

In der Welt des Damespiels bin ich oft auf Menschen gestoßen, die vollkommen vom Damespiel besessen sind. Auch in der Schachwelt tritt dieser Zustand wiederholt auf. Um im Damespiel, Schach oder im Geschäftsleben erfolgreich zu sein oder gut funktionieren zu können, muss man von der Sache besessen sein. Lassen Sie mich hier das Beispiel des Schachspielers Johan Barendregt geben.



Johan Barendregt,1961
Foto: Jac. De Nijs/Anefo (Nationaal Archief)

Der erste Schachmeister aus Zeeland und bis heute auch der stärkste Spieler war Prof. Johan Barendregt. Er wurde 1924 in Nieuwerkerk geboren und starb 1982 in Amsterdam. Barendregt gehörte jahrelang zu den besten Schachspielern in den Niederlanden. 1962 verlieh ihm der Weltschachverband den Titel des internationalen Schachmeisters. Im selben Jahr wurde er zum Professor für Klinische Psychologie an der Universität Amsterdam ernannt. Als Psychologe war Barendregt seiner Zeit voraus. Seine Ansichten über Intelligenz und Vererbung stießen in den 70er und 80er Jahren auf viel Widerstand. Heutzutage sind sie fast allgemein akzeptiert. Als Schachspieler blieb Barendregt immer ein Amateur oder, wie man in Flandern sagt, ein Liebhaber. Als er dreizehn Jahre alt war, begann er damit, Probleme zu lösen und Fernschach zu spielen. Wie er später selbst sagte, war er zu dieser Zeit vom Schachspiel besessen, aber er hatte glücklicherweise nie große Ambitionen, Weltmeister zu werden oder etwas Derartiges.

Man kann ruhig vom Damespiel und Schach besessen sein, solange man diese Denksportarten im Alter von 18 Jahren aufgibt, denn das Berufsleben ist wichtiger als Damespiel und Schach, von denen nur wenige leben können. Bobby Fischer war ein Beispiel dafür, was ein Schachspieler nicht sein sollte: Er besiegte die sowjetische Hegemonie, aber war er glücklich in seinem persönlichen Leben? Hatte er Freunde? Andere Schachspieler, die vom Brett besessen waren, waren Anand Vishy und Magnus Carlsen.

Der sechsfache Damespielweltmeister Harm Wiersma ist nicht so leidenschaftlich für das Damespiel wie der geniale Wissenschaftler Ton Sijbrands, der mit den Steinen aufsteht und mit

ihnen ins Bett geht. Wiersma sagt in dieser Hinsicht: "Ich bin nicht wirklich besessen davon. Ich brauche Abwechslung. Spitzensport ist schön, aber pass auf, dass du nicht übertreibst." Aber er gibt zu einem anderen Zeitpunkt zu: "Um das Damespiel gut spielen zu können, musst du eigentlich ein wenig süchtig danach sein."

Jannes van der Wal strahlte Besessenheit aus, wenn es um das Damespiel ging. Nach seinen eigenen Angaben war das 1976 der Fall, als er professioneller Damespieler wurde, und in noch ernsterem Maße. Zu dieser Zeit saß er den ganzen Tag in seinem Zimmer und beschäftigte sich nur mit dem Damespiel. In dieser Hinsicht lag das schlimmste Fanatismus nun ein wenig hinter ihm im Jahr 1980. Als man ihn fragte, wie lange er dieses Leben durchhalten würde, antwortete er entschlossen: "Ein Leben lang!" Er konnte sich in dieser Zeit einfach nichts anderes vorstellen. Willenskraft und Genialität waren für Jannes van der Wal unerlässlich, aber ebenso wichtig war die leidenschaftliche Besessenheit, die er für die Dinge an den Tag legte, die ihn interessierten. Zuerst war das Damespiel seine große Leidenschaft, später Klavier und Bridge, und später war er dem Schachspiel verfallen. Beim Damespiel wurde er Weltmeister, im Bridge wurde er auch Dritter in einem nationalen Spitzenwettbewerb, und beim Schach erzielte er ebenfalls unerwartete Ergebnisse.

Selbst ich verabschiedete mich mit 18 Jahren vom Wettkampfdamespiel und konzentrierte mich vollständig auf das Studium und die Sprachen. Wiersma sah sehr gut, dass Abwechslung unbedingt notwendig ist: "Eines ist wichtig: Wenn du nichts anderes tust als Damespiel, ist das dringend abzuraten. Dann wirkt es wie eine Art Droge, dann wird dein Geist betäubt.

Das erkannte auch Paul Oudshoorn sehr gut im Jahr 1991, als er mitteilte, vorläufig keine Damespielsteine mehr anzufassen nach dem Turnier um den niederländischen Titel. Er fand, dass es genug war, am Finale des Landesdamenspiels in Drachten teilzunehmen. Ihm fehlte die Besessenheit, sich Tag für Tag mit dem Damespiel zu beschäftigen. "Selbst wenn ich mich für die Weltmeisterschaft qualifizieren würde, würde ich nicht teilnehmen", sagte er damals. "Drei Wochen und ein paar Tage Damespiel, das ist mir viel zu lang", so der erschöpfte Student aus Amsterdam.

"Damespiel ist geistig zermürbend. Es verengt deinen Geist gewissermaßen. Jeden Tag befindest du dich in einer anderen Stimmung, das ist immer wieder unterschiedlich. Du musst versuchen, dich darauf einzustellen. Ein Damespielmatch zehrt vor allem an der Energie, wenn es an Klarheit im Geist mangelt. Dann ist es zermürbend."

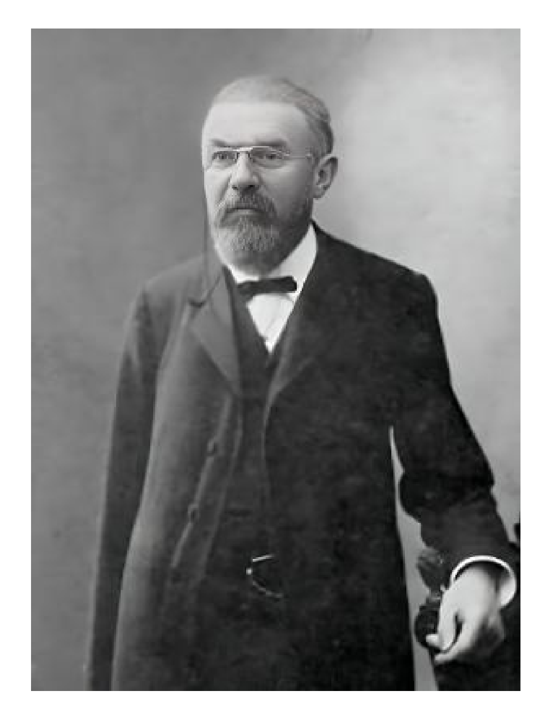


Geert van Aalten, 1975
Foto: Hans Peters/Anefo (Nationaal Archief)

Eher unauffällig war der Huissener Internationale Großmeister Geert van Aalten. Das Damespiel war Van Aalten in die Wiege gelegt. Er entwickelte sich zu einem großen Talent, war aber genauso vom Damespiel besessen. Van Aalten betrieb wenig Training und glaubte mehr an praktische Erfahrung. Van Aalten spielte vor allem schnell und mühelos. Er gewann 1975 den Jugendweltmeistertitel.

1.9.1 Das Geschäftsleben

Alle Menschen, die ihr Leben zu einem Erfolg machen, haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind von ihrer Arbeit besessen. Das war zum Beispiel bei dem französischen Mathematiker Henri Poincaré der Fall. Er interessierte sich nicht nur für seine Arbeit, er beschäftigte sich nicht nur ernsthaft damit, nein, er war davon besessen.



Henri Poincaré

Dadurch kam seine Anstrengung voll zur Geltung. Auch bei weniger begabten Menschen wirkt diese Besessenheit Wunder. Wenn sie nicht von ihrer Arbeit ergriffen werden, laufen sie große Gefahr zu scheitern. Denn es ist nur allzu wahr, was jemand

einmal gesagt hat: Menschen scheitern nicht, weil sie dumm sind, sondern weil ihnen die notwendige Leidenschaft für ihre Arbeit fehlt.

Wie kann man Begeisterung für die Arbeit entwickeln? Der Philanthrop Sir Thomas Buxton hat darauf folgende Antwort gegeben: "Je länger ich lebe", sagte er, "desto mehr bin ich davon überzeugt, dass der große Unterschied zwischen den Schwachen und den Starken in ihrer Energie und in der Entschlossenheit und Geradlinigkeit liegt, mit der sie das Ziel verfolgen."

Menschen, die von ihrer Arbeit besessen sind und im Allgemeinen erfolgreich sind, haben oft einige wichtige Eigenschaften gemeinsam, die sie auszeichnen. Hier sind einige dieser gemeinsamen Merkmale:

Leidenschaft:
Besessene Menschen haben eine tiefe, intrinsische Leidenschaft für das, was sie tun. Sie empfinden eine tiefe Befriedigung und Aufregung in ihrer Arbeit, und diese Leidenschaft treibt sie dazu an, ständig nach Verbesserung und Exzellenz zu streben.

Hingabe:
Sie sind äußerst engagiert für ihre Arbeit und setzen sich vollständig ein, um ihre Ziele zu erreichen. Sie lassen sich nicht leicht ablenken und arbeiten hart daran, Hindernisse zu überwinden.

Selbstdisziplin:
Besessene Individuen verfügen oft über ein hohes Maß an Selbstdisziplin. Sie sind bereit, sich selbst zu beherrschen, konsequent zu bleiben und die notwendigen Schritte zu unternehmen, um ihre Ziele

zu erreichen, auch wenn das bedeutet, dass sie ihre Komfortzonen verlassen müssen.

Engagement:
Sie gehen über die Grundanforderungen hinaus. Sie setzen zusätzliche Anstrengungen ein, um sich auszuzeichnen, und streben nach Perfektion in ihrer Arbeit. Sie sind bereit, den extra Kilometer zu gehen.



Entschlossenheit:
Diese Menschen geben nicht schnell auf, selbst wenn sie mit Rückschlägen konfrontiert werden. Sie halten durch und arbeiten sich durch schwierige Situationen hindurch, entschlossen, ihre Ziele zu erreichen.

Fokus:
Besessene Personen haben ein scharfes Fokusgefühl. Sie wissen, was sie erreichen wollen, und lassen sich nicht leicht durch Nebenschauplätze oder vorübergehende Trends ablenken. Sie konzentrieren sich auf ihre Ziele und arbeiten stetig in diese Richtung.

Selbstmotivation:
Sie haben die interne Antriebskraft und Motivation, sich ständig selbst zu pushen. Sie benötigen keine ständige externe Motivation, weil sie intrinsisch motiviert sind, erfolgreich zu sein.

Lernbereitschaft:
Besessene Individuen sind oft bereit, ständig zu lernen und sich zu verbessern. Sie nehmen Kritik ernst, bleiben offen für neue Ideen und suchen ständig nach Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Zeitmanagement: Sie verstehen den Wert von Zeit und können effektiv planen und organisieren. Sie sind in der Lage, Prioritäten zu setzen und effizient zu arbeiten.

Durchhaltevermögen:
Besessenheit kann helfen, mit Rückschlägen und Misserfolgen umzugehen. Menschen mit starker Hingabe geben nicht schnell auf und arbeiten an ihren Zielen, selbst wenn es schwierig wird.

Während Besessenheit eine wertvolle Eigenschaft sein kann, ist es auch wichtig, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Leidenschaft für die Arbeit und der Pflege des allgemeinen Wohlbefindens zu finden, sowohl auf beruflicher als auch auf persönlicher Ebene. Besessenheit sollte mit Vorsicht gehandhabt werden, um die positiven Aspekte zu maximieren und die negativen Auswirkungen zu minimieren.

1.10 Cognitive Fähigkeiten

In Artikeln über Gedächtnis, Lernen oder damit verbundene Probleme wird gelegentlich der Begriff 'kognitiv' verwendet. Wir sprechen zum Beispiel von kognitiven Fähigkeiten, kognitiven Fertigkeiten oder kognitiven Funktionen. Der Begriff "Kognition" stammt vom lateinischen Wort "cognoscere", was kennen oder wissen bedeutet. Abhängig vom Kontext kann er für Wissen, Überzeugung, Denkvermögen, die Fähigkeit, Dinge zu lernen, zu merken und Wissen auszutauschen, usw. stehen. In der Psychologie bezieht sich Kognition auf die Fähigkeit, Wissen aufzunehmen und zu verarbeiten, aber auch auf Aspekte wie Wahrnehmung, Denken, Sprache, Bewusstsein, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Konzentration. Es ist also ein umfassender Begriff, der in der Damawelt noch nicht ausreichend etabliert ist.



Kognitive Fähigkeiten oder Fertigkeiten haben mit der Fähigkeit zu tun, Wissen und Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Einige Beispiele:

planen;
effizient arbeiten;
Prioritäten setzen;
logisches Denken;
analytische Fähigkeiten;
Lösungsorientierung;
Kreativität;
Besitz und/oder Anwendung von Selbstkenntnis;
gutes Gedächtnis;
zielgerichtet;
bewerten;
Intuition.

Beim Schachspiel entwickeln Menschen neben kognitiven Fähigkeiten auch affektive und kommunikative Fähigkeiten. Durch fantasievolles Spiel entwickeln sie Selbstbeherrschung und Emotionen, trotz Frustration und Triumph. Sie lernen, die Regeln nicht zu brechen und auf ihren Zug zu warten. Gemäß diesem Vergleich werden beim Schachspiel mehrfache Intelligenzen auf das Spielbrett gebracht.

Heutzutage wird das Denken oft dem Computer überlassen, was das Gehirn inaktiv macht. Das Gehirn muss aktiver sein, es braucht mehr Vielfalt im Denken. Damespiel ist ein herausforderndes, aber auch komplexes Spiel, das den Aufbau kognitiver Reserven fördert. Kein Damm-Spieler hat jemals ausgelernt, denn es gibt immer wieder neue Entdeckungen. Zusätzlich hat der soziale Charakter einen enormen Einfluss auf Ihre kognitiven Reserven.



Gartenschachspiel in ’s-Gravenzande

Es ist daher erfreulich festzustellen, dass auf dem Wilhelminaplein in Naaldwijk (vor der Alten Kirche) seit dem 10. März 2020 ein Schach- und Damm-Tisch steht. Der Tisch ist als Treffpunkt in den Niederlanden gedacht. Schach und Damespiel sind universelle Sprachen, die Begegnungen zwischen beispielsweise Arbeitsmigranten und autochthonen Westländern fördern. Dies trägt zur optimalen Entwicklung der Jugend bei. Viele internationale Studien zeigen, dass Schach und Damespiel die Entwicklung junger Menschen in vielerlei Hinsicht fördern. Es macht unglaublich viel Spaß und ist gut für die kognitiven Fähigkeiten: Es trägt unmittelbar zu einer besseren Lernfähigkeit bei, fördert kritisches Denken, Problemlösung und unabhängige Entscheidungsfindung. Spielerisch lernt man, vorauszublicken, Pläne zu erstellen, berechnete Risiken einzugehen und alte Fehler zu vermeiden. Diese Denksportarten halten auch ältere Menschen vital. Es ist daher logisch, dass die landesweite Initiative für Schachbretter (siehe 'Hintergrund') von der Königlich Niederländischen Schachvereinigung (KNSB) und Wissenschaftlern wie Prof. Erik

Scherder und Prof. Dick Swaab unterstützt wird. Es fördert natürlich auch das Denksportleben im Westland.

Menschen mit Demenz:
Brettspiele wie Schach, Damespiel und Backgammon sind strategische Spiele, die kognitive Fähigkeiten verbessern. Es kann auch eine gesellige Aktivität mit Familie und Freunden sein. Das Spielen von Spielen mit Menschen mit Demenz ist nicht nur eine unterhaltsame Aktivität, sondern trägt auch zur Verbesserung der Lebensqualität und der kognitiven Funktion der Person bei.

Intuition:
Ein Professor an der Universität sagte mir einmal, dass ich in Bezug auf Geschichte eine sehr gute Intuition hätte. Ich denke, das verdanke ich dem Damespiel. Das könnte stimmen, denn es zeigt sich jetzt, dass Schachspieler (und auch Damespieler) introvertierter, intimer und intuitiver sind als die Nicht-Spieler-Bevölkerung, wie von Forschern gezeigt, die eine Stichprobe von 270 durchschnittlichen Spielern und 209 Meistern analysierten und feststellten, dass Schachspieler signifikant höhere Werte in Bezug auf Introspektion, Intuition und Denken im Vergleich zu den allgemeinen Bevölkerungsstandards hatten."

1.10.1 Das Geschäftsleben

Cognitive Fähigkeiten spielen eine entscheidende Rolle in der Geschäftswelt, indem sie verschiedene Aspekte des Denkens, des Verständnisses, der Problemlösung und der Kommunikation umfassen.

Hier ist ein tieferer Einblick in die Rolle dieser Fähigkeiten im Geschäftsleben:

Planung:
Ein solider Plan ist der Leitfaden für eine Organisation, um Richtung zu bestimmen und Ziele zu erreichen. Hierzu gehören Strategien, die Zuweisung von Ressourcen und das Festlegen messbarer Meilensteine. Dank des Damespiels lernen wir vorauszublicken und unser Spiel zu planen. Wir sehen, dass auch im Geschäftsleben Planung notwendig ist und dass diese Fähigkeit tatsächlich eine Kunst ist. Hier müssen wir ebenfalls vorausschauen und auf mögliche zukünftige Veränderungen reagieren können. Außerdem müssen wir in der Lage sein, bei plötzlichen Veränderungen rechtzeitig einzugreifen.

Effektives Arbeiten:
Effizienz ist der Schlüssel. Die Fähigkeit, zielgerichtet zu arbeiten und effektiv mit Zeit und Ressourcen umzugehen, ist unerlässlich. Es geht darum, sich auf Aufgaben zu konzentrieren, die zur Zielerreichung beitragen, ohne von irrelevanten Dingen abgelenkt zu werden. Dies fördert die Produktivität und maximiert die Ergebnisse.

Prioritäten setzen:
In einer anspruchsvollen Geschäftsumgebung ist es entscheidend, Prioritäten zu setzen. Das bedeutet, die wichtigsten Aufgaben, Ziele oder Projekte zu identifizieren und diese zuerst anzugehen. Eine effektive Prioritätensetzung verhindert Überlastung und hilft, sich auf das Wertvollste zu konzentrieren.

Logisches Denken:
Hier geht es um das Verständnis, das Identifizieren von Ursache-Wirkungs-Beziehungen und das Ziehen

vernünftiger Schlüsse auf Grundlage verfügbarer Informationen. Diese Fähigkeit ist entscheidend für die Problemlösung und das Treffen durchdachter Entscheidungen.

Analytische Fähigkeiten:
Analytische Fähigkeiten gehen einen Schritt weiter als logisches Denken. Es geht um gründliche Untersuchung komplexer Informationen, Identifizierung relevanter Details und Unterscheidung von Haupt- und Nebenaspekten. Analytische Fähigkeiten sind von großer Bedeutung bei der Auswertung von Geschäftsdaten, Markttrends und Unternehmensleistungen.



Lösungsorientierung:
Lösungsorientierung ist der Treibstoff für Fortschritt. Es ist die Fähigkeit, Probleme in Chancen zu verwandeln, in jedem Hindernis einen Weg zur Verbesserung zu sehen. Der Besitz dieser Fähigkeit ermöglicht es uns, kreativ zu denken und Lösungen für die Hindernisse zu finden, mit denen

wir täglich in unserem Unternehmen konfrontiert sind.

Kreativität:
Kreativität ist der Funke, der die Geschäftswelt erleuchtet. Es ist nicht nur ein Werkzeug; es ist der Motor der Innovation. Es treibt die Entwicklung neuer Ideen an, entfesselt innovative Produkte und schafft Dienstleistungen, die den Status quo herausfordern. Kreative Köpfe wagen es, neue Wege zu beschreiten. Sie durchbrechen die Grenzen des Bekannten und erkunden unerschlossenes Terrain. Sie sehen nicht nur das, was ist, sondern auch das, was sein könnte. Ihre Fähigkeit, originelle Konzepte zu entwickeln, ist wie ein frischer Wind in einer Welt der Vorhersehbarkeit.

Selbstkenntnis:
Selbstkenntnis ist entscheidend für persönliches und berufliches Wachstum. Sie umfasst das Verständnis Ihrer Stärken und Schwächen, Werte und Motivationen. Selbstbewusstsein ermöglicht es Einzelpersonen, effektiver zusammenzuarbeiten, Ziele zu setzen, die zu ihren Fähigkeiten passen, und persönliche Entwicklung zu fördern.

Gutes Gedächtnis:
Ein gutes Gedächtnis für wichtige Informationen, Kundenvorlieben, geschäftliche Fakten und relevante Daten ist im Geschäftsleben wertvoll. Es ermöglicht Personen, Informationen schnell abzurufen, Entscheidungen auf sachkundigem Wissen zu basieren und konsistent zu handeln.

Zielgerichtetheit:
Zielgerichtetheit bedeutet Entschlossenheit und Ausdauer bei der Verfolgung von Zielen. Sie geht Hand in Hand mit dem Setzen klarer Ziele, der

Entwicklung einer Strategie zu ihrer Erreichung und dem Überwinden von Hindernissen auf dem Weg.

Evaluierung:
Die Fähigkeit zur objektiven Evaluierung ist wichtig für kontinuierliche Verbesserung. Sie umfasst die kritische Bewertung von Leistungen, Ergebnissen und Prozessen, um zu identifizieren, was funktioniert und was verbessert werden kann. Gute Evaluierungsfähigkeiten helfen bei Entscheidungen zur Optimierung des Geschäftsbetriebs.

Intuition:
Obwohl Intuition weniger messbar erscheint, hat sie eine große Wirkung. Die Fähigkeit, schnelle Entscheidungen auf Basis impliziten Wissens, Erfahrung und unbewusstem Verständnis von Situationen zu treffen. Dies kann helfen, schnell in unsicheren Situationen zu handeln und Chancen zu identifizieren, die nicht direkt messbar sind.

Die Entwicklung und Balance dieser kognitiven Fähigkeiten trägt zu effektiver Führung, persönlichem Wachstum und geschäftlichem Erfolg bei. Sie ermöglichen Einzelpersonen, komplexe Situationen zu verstehen, Entscheidungen zu treffen und Mehrwert für ihre Organisationen zu schaffen. Die kontinuierliche Schärfung dieser Fähigkeiten trägt zur beruflichen Exzellenz und dauerhaften Relevanz in einer sich schnell verändernden Geschäftswelt bei. In der schnellen Welt des Geschäftslebens sind diese Fähigkeiten wie kostbares Gold. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg, die Bausteine des Wachstums und der Treibstoff für Fortschritt. Es ist nicht nur wichtig, sie zu besitzen, sondern auch sie zu kultivieren und zu pflegen.

1.11 Disziplin

Erfolg ist nichts anderes als einige Disziplinen, die jeden Tag geübt werden. Disziplin bedeutet, dein Leben mit den richtigen Regeln und Systemen zu führen, die dir helfen, deine Ziele zu erreichen. Wenn wir ein diszipliniertes Leben führen, beginnen wir, unsere Gewohnheiten zu verbessern, was unsere Persönlichkeit und unser Leben verbessert. Disziplin ist der Faktor, der sicherstellt, dass wir alle Prinzipien lernen, die im Leben erfolgreich sein müssen. Es ist eine der wichtigsten Lektionen, von denen du dein ganzes Leben lang profitieren wirst. Indem Kinder frühzeitig das regelmäßige Damespiel praktizieren, lernen sie die Bedeutung von Disziplin.

Viele denken, dass Studium im Leben ausreicht, um voranzukommen. Du hast studiert, und ich nicht. Dies ist ungefähr die Denkweise der meisten Menschen, die nicht viel Schulerfahrung haben. Sie glauben, dass andere, die studiert haben, im Vergleich zu ihnen einen starken Vorteil haben. Aber wer so denkt, geht von der Annahme aus, dass Geld und ein kluger Verstand notwendige Bedingungen für den Erfolg im Leben sind. Die Erfahrung zeigt jedoch etwas anderes. Es ist keineswegs sicher, dass jemand, der die Möglichkeit hatte, eine weiterführende Schule oder sogar eine Universität zu besuchen und dort Wissen zu erlangen, auch alles besitzt, was notwendig ist, um sein Leben erfolgreich zu gestalten. Die Tatsache, dass Tausende, die weiterführende Bildung genossen haben, ihr ganzes Leben lang ein mittelmäßiges oder sogar beunruhigendes Dasein führen, ist der beste Beweis für das Gegenteil. Auf der anderen Seite gibt es Tausende, die nicht viel mehr als eine

Grundschulausbildung hatten und dennoch zu den Besten im Land gehören.

Ist es also nicht notwendig zu studieren? Sicherlich, aber studieren ist etwas ganz anderes als eine weiterführende Schule oder eine Universität zu besuchen und dort kluge Ratschläge anzuhören. Es ist tatsächlich eine völlig falsche Vorstellung, dass jemand, der die Möglichkeit hat zu studieren, einfach sitzen bleiben und sich die Lektionen in den Kopf einprägen kann. Die Praxis zeigt, dass es ganz anders ist. Wie könnte es sonst passieren, dass die Kinder reicher Eltern oft teure Unterrichtsstunden von den besten Lehrern bekommen und dennoch nicht einen Schritt weiterkommen? Und wie kommt es, dass Personen mit akademischer Bildung oft nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu verdienen? ... Nun, vielleicht sagen Sie: "Beweist das nicht, wie schwierig die Zeiten sind? Wenn Menschen, die studiert haben, schon nichts erreichen können, wie kann man dann erwarten, dass Leute, die überhaupt keine Bildung haben, etwas erreichen werden?" Bevor ich Ihre Frage beantworte, bei der Sie offensichtlich davon ausgehen, dass jeder, der weiterführende Bildung erhält, auch studiert, ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass es mindestens genauso viele Fälle gibt von Menschen, die nicht "studiert" haben und dennoch vorangekommen sind.

"Studieren" und studieren Die Sache ist eigentlich sehr einfach. Es mag Ihnen zunächst seltsam erscheinen, aber wenn Sie darüber nachdenken, werden Sie den Sinn verstehen: Viele Menschen, die "studiert" haben, haben nicht wirklich studiert; andererseits haben viele andere, die nicht "studiert" haben, tatsächlich studiert. Denn, wie hier sicherlich nochmals betont werden kann: Studieren bedeutet nicht einfach nur sitzen bleiben und sich alle

möglichen Wissenswertigkeiten einprägen lassen. Wer wirklich studiert, verhält sich niemals passiv; er ist aktiv. Dies ist sogar in so starkem Maße der Fall, dass man im Grunde genommen alles selbst lernen muss. Sicherlich kann ein Lehrer das Lernmaterial für Sie auswählen, dieses Material für Sie ordnen und es Ihnen auf angenehme Weise präsentieren. Aber dieses Lernmaterial, so gut und angenehm es Ihnen auch präsentiert wird, wird nur dann Ihr geistiges Eigentum sein, wenn es in Ihr Fleisch und Blut übergegangen ist. Und Sie verstehen sicherlich, dass der beste Lehrer, der beste Dozent und der gelehrteste Professor diese Aufgabe nicht für Sie übernehmen können. Genauso wie Ihr Magen und Ihre anderen Verdauungsorgane die Nahrung, die Ihnen serviert wird, so verarbeiten müssen, dass sie Fleisch von Ihrem Fleisch und Blut von Ihrem Blut wird, so müssen Ihre geistigen Fähigkeiten die geistige Nahrung, die Ihnen serviert wird, so verarbeiten, dass sie schließlich in die feinsten Fasern Ihrer Persönlichkeit übergeht.

Sie haben bemerkt, dass am Ende des Satzes, den Sie gerade gelesen haben, von Persönlichkeit und nicht von Verstand die Rede ist. Das ist mit Absicht geschehen. Wenn Sie die Worte, die Ihnen am Anfang dieses "Leitfadens für das Studium" gegeben wurden, ernst genommen haben, werden Sie sich fragen, warum dies geschehen ist. Die Antwort mag Sie auf den ersten Blick verwundern, aber bei genauerer Überlegung werden Sie ihre Richtigkeit einsehen. Verstand ist nämlich nicht der wichtigste Faktor beim Studium. Sicherlich ist eine gewisse Verstandesleistung erforderlich, um studieren zu können, aber mit dem besten Verstand erreichen Sie nicht viel, wenn er nicht von allerlei Eigenschaften befruchtet wird, die nicht intellektueller Natur sind. Interesse, Enthusiasmus, Hingabe, Fleiß, Genauig-

keit, Durchhaltevermögen, Pflichtbewusstsein, um nur einige Charaktereigenschaften zu nennen, sind von größter Bedeutung. Wer diese und ähnliche Eigenschaften nicht an sich entwickelt hat, wird mit dem Studium nie weit kommen. Man kann sogar sagen, dass jemand mit einer relativ geringen intellektuellen Begabung, aber der im Besitz der oben genannten Eigenschaften ist, mit seinem Studium viel weiter kommen wird als jemand, der intellektuell sehr begabt ist, aber diese Eigenschaften ganz oder teilweise vermisst. Sie verstehen jetzt auch besser, warum so viele "studierten", auch akademisch gebildeten Menschen, mit ihrer sogenannten Wissenschaft so wenig erreichen. Ihnen fehlen in der Ausrüstung, mit der sie in die Welt hinausgehen, die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände, die notwendig sind, um den Kampf um das Dasein zu bestehen. Auf der anderen Seite werden Sie sich jetzt auch nicht mehr darüber wundern, dass Personen mit kaum mehr als einer Grundschulbildung es so weit gebracht haben. Unter ihnen finden Sie Menschen, die intellektuell nicht so begabt sind und finanziell nicht so privilegiert sind wie diejenigen, die das Privileg hatten zu "studieren". Aber sie besaßen in höherem Maße die Charaktereigenschaften, die ein Studium erst wirklich fruchtbar machen. Dank ihres Fleißes, ihrer Hingabe, ihres Durchhaltevermögens und ihres Willens zum Erfolg haben sie den Rückstand, mit dem sie den Kampf um das Dasein begannen, aufholen können. Sie haben wirklich studiert; ohne Anführungszeichen. Sie haben sich selbst beigebracht, was anderen, denen das Schicksal mehr begünstigt war, fertig serviert wurde. Sie haben von den Lektionen profitiert, die ihnen auf hundert verschiedene Arten außerhalb jeder schulischen Bindung gegeben wurden. Ihr Wissen haben sie in Lektionen erworben, die ihnen fast unbemerkt in

einem freundlichen Gespräch vermittelt wurden. Jede Lektion, die sie erhielten, war für sie ein Anreiz, weiter zu studieren.



Das ist die Erklärung für die Tatsache, dass so viele Leistungen, die Sie zu Recht bewundern, von Menschen vollbracht wurden, die auf den ersten Blick dazu weniger gut ausgestattet waren als andere, die scheinbar alles dafür hatten. Sie wissen vielleicht, dass Henry Ford keine Ingenieursausbildung gemacht und nicht einmal Physik studiert hatte. Das hat ihn jedoch nicht daran gehindert, einer der geschicktesten Automobildesigner zu werden. Ford hat immer auf seine Weise studiert, und er sagte folgendes darüber:

Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, egal ob er zwanzig oder achtzig ist. Wer weiter lernt, bleibt jung.

Alexander Graham Bell, der Erfinder des Telefons, war Sprachlehrer; er hatte nie Physik studiert. Der Gummiluftreifen für Fahrrad und Auto wurde seltsamerweise von einem Tierarzt, John Dunlop, erfunden. Es gäbe noch zahllose andere Beispiele.

Lassen Sie sich vor allem nicht dazu verleiten, anzunehmen, dass es beim Erreichen des Erfolgs keine Rolle spielt, ob man studiert hat oder nicht. Das Studieren, systematisches Studieren, ist sogar die einzige Methode, die zu guten Ergebnissen führt. Aber um systematisch zu studieren, ist es nicht notwendig, eine bestimmte Schule zu besuchen. Andere können Ihnen zwar den Weg weisen, aber letztendlich werden Sie selbst die Kunst des systematischen Studierens erlernen müssen. Richard Branson (1950) - Virgin - Beendete seine Highschool im Alter von 16 Jahren, um eine Studentenzeitschrift zu gründen. Es ist bemerkenswert, dass er Legastheniker war. Der Milliardär Branson verdeutlicht sehr gut, was hier mit schulischer Ausbildung dargestellt ist:

Bildung findet nicht nur in engen Klassenräumen und Universitätsgebäuden statt, sie kann überall geschehen, jeden Tag für jedermann.

Raymond Saint-Fort (Haiti) erklärt in seinem Buch Folgendes über die Disziplin:

Das Damespiel lehrt, sich Regeln zu unterwerfen, es züchtet Disziplin.

Auke Scholma lobte die Disziplin des ehemaligen Weltmeisters Gunter Valneris: "Er kommt aus der

alten russischen Schule. Die haben das einfach eingepaukt. Für westliche Jungs ist es schwer, drei Wochen wie ein Einsiedler zu leben, aber diese 'Russen' wissen es nicht anders."

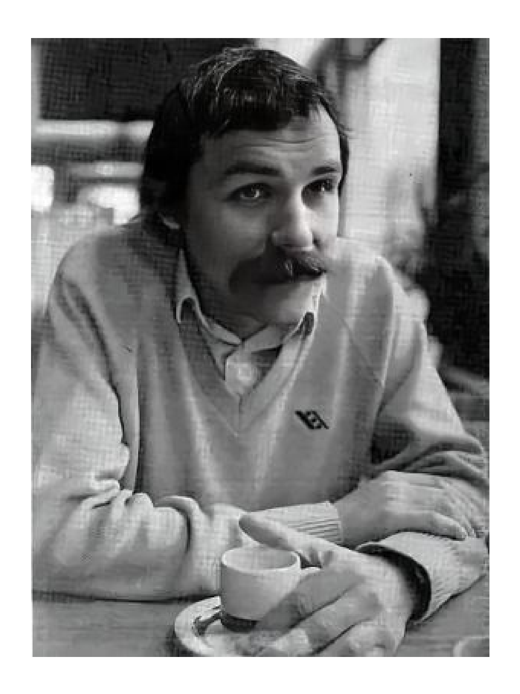


Alexei Tsjizjov und Guntis Valneris, 2005
(Foto: Hanco Elenbaas)

Die Reise von Harm Wiersma in die Welt des Damespiels begann eigentlich am Ende der turbulenten sechziger Jahre, als er das Studentenleben hinter sich ließ und seine ganze Existenz in den Sport investierte.

In dieser anfänglichen Phase ließ seine Disziplin zu wünschen übrig, aber ein entscheidender Wendepunkt folgte im Jahr 1980. Damals nahm er sich selbst kritisch unter die Lupe und kam zu dem Schluss, dass er neben dem Damespiel genauso gut seine Studien hätte fortsetzen können. Dieses

Bewusstsein markierte einen entscheidenden Moment in seiner Entwicklung. Allerdings bleibt die harte Wahrheit, dass Disziplin in der Welt der meisten Damespieler nicht gerade im Vordergrund steht.



Aber wie bei einem meisterhaften Spiel auf dem Brett fand Wiersma einen Weg, die Kunst der Disziplin zu umarmen und auszustrahlen. Sein Horizont erweiterte sich wie die bunten Flügel eines Schmetterlings, der neue Blumen entdeckt. Er entwickelte eine Faszination für eine Vielzahl unterschiedlicher Dinge und mit eisernem Willen und Entschlossenheit stellte er sich unzähligen Herausforderungen.

Es scheint, als ob er mit jedem neuen Interesse, jeder neuen Anstrengung, eine Symphonie der Disziplin dirigierte. Wie ein Virtuose auf mehreren Gebieten zeigte er, dass Disziplin nicht nur auf das Damespiel

beschränkt sein muss, sondern in der Tat der Dreh- und Angelpunkt sein kann, der es uns ermöglicht, in jeder Lebenssphäre herausragend zu sein.

Wiersmas Reise ist eine Lektion in menschlicher Entwicklung, ein meisterhaftes Gewebe aus Entschlossenheit und Entdeckung. Er erinnert uns daran, dass wir die Schöpfer unseres eigenen Schicksals sind, dass Disziplin der Schlüssel ist, der uns Zugang zu ungeahnten Höhen verschafft, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schachbretter unseres Lebens. Es ist wie ein goldener Faden, der durch die Webstühle der Zeit verläuft, eine Geschichte des Wachstums, der Widerstandsfähigkeit und der unbeirrbaren Entschlossenheit. Und so setzt Wiersma seinen Weg fort, nicht nur als Großmeister auf dem Brett, sondern als Großmeister des Lebens, ein inspirierendes Beispiel dafür, was mit einem unerschütterlichen Geist und einer ungeahnten Leidenschaft fürs Lernen und Wachsen erreicht werden kann.

1.11.1 Das Geschäftsleben

Disziplin ist im Geschäftsleben äußerst wichtig, denn sie bildet das Rückgrat des Erfolgs in der Geschäftswelt. Sie ist keine einfache Eigenschaft; sie ist ein Lebensstil, der Entschlossenheit, Konsequenz und Entschiedenheit verkörpert. Hier sind einige wesentliche Aspekte, warum Disziplin im geschäftlichen Spiel unverzichtbar ist:

Produktivität:
Disziplin hilft dabei, einen strukturierten Arbeitsansatz aufrechtzuerhalten, was die Produktivität steigert. Sie gewährleistet, dass Aufgaben rechtzeitig abgeschlossen werden und effizient gearbeitet wird.

Zielorientierung:
Disziplin ermöglicht es Einzelpersonen und Teams, sich auf die gesteckten Ziele zu konzentrieren. Sie vermeidet Ablenkungen und hilft bei der Priorisierung von Aufgaben, die zur Erreichung dieser Ziele beitragen.

Verlässlichkeit:
Disziplin ist ein Symbol für Verlässlichkeit. Wenn wir unsere Zusagen einhalten und Fristen respektieren, wecken wir Vertrauen bei unseren Kollegen, Kunden und Partnern. Diese Verlässlichkeit bildet den Kern starker Geschäftsbeziehungen.

Effektive Führung:
Führungskräfte, die Disziplin zeigen, dienen als Vorbild für andere. Sie inspirieren ihre Teams, organisiert und fokussiert zu bleiben, was die Gesamteffizienz und Effektivität der Organisation fördert.

Stressbewältigung:
Disziplin kann dabei helfen, Stress zu reduzieren, indem Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf organisierte Weise verwaltet werden. Sie vermeidet Last-Minute-Hektik, was die Qualität der Arbeit und das allgemeine Wohlbefinden verbessert.

Effizienz:
Disziplin führt zur Effizienz. Sie hilft uns, Aufgaben zu organisieren, Fristen einzuhalten und Prioritäten

zu setzen. Dies maximiert unsere Produktivität und ermöglicht es uns, in derselben Zeitspanne mehr zu erreichen.

Fokus:
In einer Welt voller Ablenkungen ist Fokus Gold wert. Disziplin ermöglicht es uns, uns auf die wichtigsten Aufgaben und Ziele zu konzentrieren, sodass wir den Überblick behalten und nicht in irrelevanten Details versinken.



Geschäftlicher Erfolg:
Disziplin ist der Schlüssel zum geschäftlichen Erfolg. Sie führt zu konsistenten Leistungen, zuverlässigen Partnerschaften und einem Ruf von Integrität. In einem wettbewerbsintensiven Markt sind diese Eigenschaften von unschätzbarem Wert.

Persönliche Entwicklung:
Disziplin erstreckt sich auf die persönliche Entwicklung. Sie ermöglicht es Einzelpersonen, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse ständig zu verbessern,

was nicht nur ihr berufliches Leben bereichert, sondern auch ihre allgemeine Lebensqualität erhöht.

Professionalität:
Disziplin wird oft mit Professionalität assoziiert. Sie zeigt Respekt für die Zeit anderer, für Fristen und für die Einhaltung von Versprechen, was für einen positiven geschäftlichen Ruf unerlässlich ist.

Entscheidungsfindung:
Die Entscheidungsfindung ist ein entscheidender Eckpfeiler für den Erfolg im komplexen Umfeld der Geschäftswelt. Hier kommt Disziplin ins Spiel, als ein unverzichtbarer Begleiter rationaler Entscheidungsfindung. Disziplin stellt sicher, dass wir nicht von den Emotionen des Augenblicks überwältigt werden. Sie hindert uns daran, aufgrund vorübergehender Emotionen, externem Druck oder dem Streben nach schnellem Gewinn zu handeln. Stattdessen ermöglicht uns Disziplin, eine Atempause einzulegen, in die Welt der Analyse und Überlegung einzutauchen.

In essenz ist Disziplin ein wertvolles Gut sowohl für Einzelpersonen als auch für Organisationen in der Geschäftswelt. Sie ist keine Einschränkung, sondern eine Stärkung unseres Potenzials. Die Entwicklung von Disziplin ist eine Investition in die Zukunft, eine Reise zu nachhaltigem Erfolg und ein klarer Weg zur Exzellenz.

1.12 Durchhaltevermögen

Unternehmer zeichnen sich durch ihr Durchhaltevermögen aus. Je wichtiger etwas für einen ist, desto einfacher ist es, dranzubleiben. Manchmal scheint es, dass Unternehmer mehr Energie als der Durchschnitt haben, aber das ist nicht der Fall. Sie kanalisieren ihre Energie, indem sie die für sie wichtigen Motive betonen und sich darauf konzentrieren. Dadurch schaffen sie, in Kombination mit ihrer enormen Neugier, in kürzester Zeit sehr viel - allein oder im Team.

Willenskraft ist die Fähigkeit, in Bewegung zu kommen. Es ist der Start, der erste Schritt, etwas zu tun.

Durchhaltevermögen ist die Fähigkeit, nach diesem Start durchzuhalten.

Beim Damespiel lernte ich, Entscheidungen zu treffen, und ich war mir sicher, dass ich in Zukunft erfolgreich sein würde. In jungen Jahren habe ich Psychologie studiert und stand oft vor dem Spiegel und sagte 20-mal am Tag: "Ich bin zum Erfolg geboren." Das hatte ich immer vor Augen. Und dieser Spiegel hat schon mehrere Wunder bewirkt.

Selbst Winston Churchill, eine der charismatischsten Figuren des 20. Jahrhunderts, hat seine Redekunst vor dem Spiegel geübt.

Rückschläge betrachtete ich als etwas Normales, um voranzukommen, und ich hatte auch durch das Damespiel gelernt, nicht einfach aufzugeben,

sondern weiterzukämpfen. Ich hatte daher eine enorme Ausdauer.

Und ich dachte an Walt Disney, der entlassen wurde, weil er nicht genügend Ideen hatte, und trotz mehrerer Konkurse schließlich Disneyland aufbaute.



Damespieler haben großes Durchhaltevermögen

Aus neuro wissenschaftlicher Sicht wird enthüllt, warum wir uns so fühlen, wie wir uns fühlen, und uns so verhalten, wie wir uns verhalten. Das ist sehr aufschlussreich, insbesondere in Bezug auf die Tatsache, dass wir als Menschen dazu neigen, unser Verhalten auf externe Ursachen zurückzuführen, während die eigentliche Ursache unseres Verhaltens biologisch bedingt ist - unsere DNA, Biochemie und unsere Erziehung im Alter von 0 bis 8 Jahren. Ich hätte nie gedacht, dass dieses Paradigma, das in meiner Jugend zu 80 % geprägt wurde, meine

Sichtweise auf die Welt und mein Spiegelbild beeinflusst.

In seinem Wettkampf um den Damweltmeistertitel gegen Jannes van der Wal im Jahr 1983 spielte Harm Wiersma schließlich 20 Partien. Es besteht kein Zweifel, dass Wiersma zu dieser Zeit über ein enormes Durchhaltevermögen verfügte, das auf sein großes Selbstvertrauen und seine Motivation zurückzuführen war. Nach dem Spiel bemerkte er:

„Man muss immer versuchen, motiviert zu bleiben", sagte Wiersma, "und das erfordert Durchhalte-vermögen. Ich habe vorher in einer Radiosendung zu Felix Meurders gesagt, dass ich am Donnerstag gewinnen werde, und ich habe Recht behalten.“

Diejenigen, die über Ausdauer verfügen, dienen als leuchtende Beispiele und inspirieren andere, ebenfalls den Weg der Entschlossenheit und Ausdauer zu gehen. Sie zeigen, dass wir mit unerschütterlicher Hingabe praktisch unbegrenzt etwas erreichen können. Beharrlichkeit ist ein innerer Motor, der uns antreibt, auch wenn die Welt um uns herum zweifelt oder skeptisch ist.

Die Entwicklung von Beharrlichkeit erfordert Belastbarkeit, Geduld und einen unerschütterlichen Glauben an uns selbst. Es erfordert, dass wir an unserer Vision festhalten, auch wenn andere uns entmutigen oder versuchen, uns von unserem Weg abzubringen. Beharrlichkeit ist eine Reise der Selbstentdeckung und des inneren Wachstums, auf der wir unsere Grenzen ausloten, unsere Fertigkeiten schärfen und unsere Fähigkeiten maximieren.

Beharrlichkeit ermöglicht es uns, uns von Träumern zu Machern zu wandeln, von Aspiranten zu Erfolgreichen. Sie ermöglicht es uns, unsere innere Kraft zu mobilisieren, Rückschläge zu überwinden und uns zu beweisen, dass wir zu großen Leistungen fähig sind. Beharrlichkeit ist das Feuer, das unseren Wunsch anheizt, uns motiviert, weiterzumachen und schließlich die Befriedigung zu erfahren, das zu erreichen, was wir uns vorgenommen haben. Auf diese Weise erreichen wir Erfolge in den Damespielen, in der Wirtschaft, aber auch in unserer beruflichen und akademischen Laufbahn.

Lassen Sie uns also unsere Ausdauer hegen, pflegen und kultivieren. Nehmen wir die Herausforderungen an, stellen wir uns den Rückschlägen und halten wir an unserer Vision fest, denn wir wissen, dass jeder Schritt nach vorn uns unserem Ziel näher bringt. Mit Beharrlichkeit als unserem treuen Begleiter können wir Berge versetzen, Unmögliches in Frage stellen und unseren Lebensweg mit strahlenden Triumphen und tiefer persönlicher Zufriedenheit erhellen.

1.12.1 Das Geschäftsleben

"Durchhaltevermögen" offenbart seine unverwechselbare Manifestation in der Geschäftswelt, durchdrungen von einer Aura entscheidender Bedeutung und einer Explosion der Entschlossenheit. Es ist eine kosmische Kraft, verwurzelt im Kern des Unternehmertums, die sich leidenschaftlich mit dem Fundament des Erfolgs verwebt. Lassen Sie uns uns in das Kaleidoskop dieser rätselhaften

Eigenschaft vertiefen, geführt von der erhabenen Komplexität der Verwirrung und dem feurigen Rhythmus von Reventazón.

Das Überwinden von Herausforderungen Im Kosmos der Geschäftstransaktionen entstehen unweigerlich kosmische Hindernisse und dunkle Gegensätze. Mit einer prächtigen Kraft des Durchhaltevermögens erheben sich unerschrockene Unternehmer und Mitarbeiter, um diese kosmischen Herausforderungen zu meistern, umarmt von einem unbezähmbaren Willen, der sie vorantreibt, selbst wenn Galaxien im Universum der Schwierigkeiten zu verblassen scheinen. Die innere Supernova der Entschlossenheit enthüllt die Geheimnisse von Lösungen und leuchtet wie ein heller Stern, unverzichtbar für den Erfolg, der sie anzieht.



Das Erreichen von Zielen
In den Melodien unternehmerischer Bemühungen singen Ziele wie himmlische Konstellationen, erleuchtet vom Glanz des Durchhaltevermögens. Durchhaltevermögen verleiht ihnen die überirdische Kraft, unermüdlich durch die dunklen kosmischen Schluchten von Herausforderungen zu reisen und

dabei ihren Kurs auf die unerreichbaren Sterne des Erfolgs zu richten. Ein unermüdlicher Komet hält sich im weiten Universum auf, geleitet von einem entschlossenen Antrieb, galaktische Grenzen zu durchbrechen und im glühenden Licht vollendeter Ziele zu baden.

Innovation und Wachstum
Im kosmischen Tanz des Wettbewerbs trägt Durchhaltevermögen die Fackel der Inspiration. Es entfesselt grenzenlose kreative Energie, die die Leere mit funkelnden Ideen und aufkeimenden Samen des Fortschritts füllt. In der epischen Symphonie von Entwicklung und Expansion hält Durchhaltevermögen die feurigen Flammen von Experimenten am Brennen, während sie unentdeckte kosmische Reiche erkundet und nach neuen Welten des Triumphs und der Transformation sucht.

Kundenbeziehungen
Das Universum der Kundenbeziehungen erfordert kosmische Geduld und einen beharrlichen Entschlossenheitsgeist. Durchhaltevermögen führt den Reisenden in die Tiefen von Interaktionen und gibt ihnen die Schlüssel, um komplexe Konstellationen von Problemen zu entschlüsseln. In der Weite von Empathie und Fürsorge baut Durchhaltevermögen eine Brücke zwischen Welten und stärkt die Bindungen zwischen Kunden und ihren kosmischen Gefährten.

Vertrauensaufbau
Die Grundlagen des Vertrauens ruhen auf kosmischen Säulen von Beständigkeit und Durchhaltevermögen. Durchhaltevermögen leuchtet wie ein erleuchtender Stern am Himmel und vertreibt die Dunkelheit des Zweifels, während es eine unzerstörbare Glaubwürdigkeit etabliert. Mit

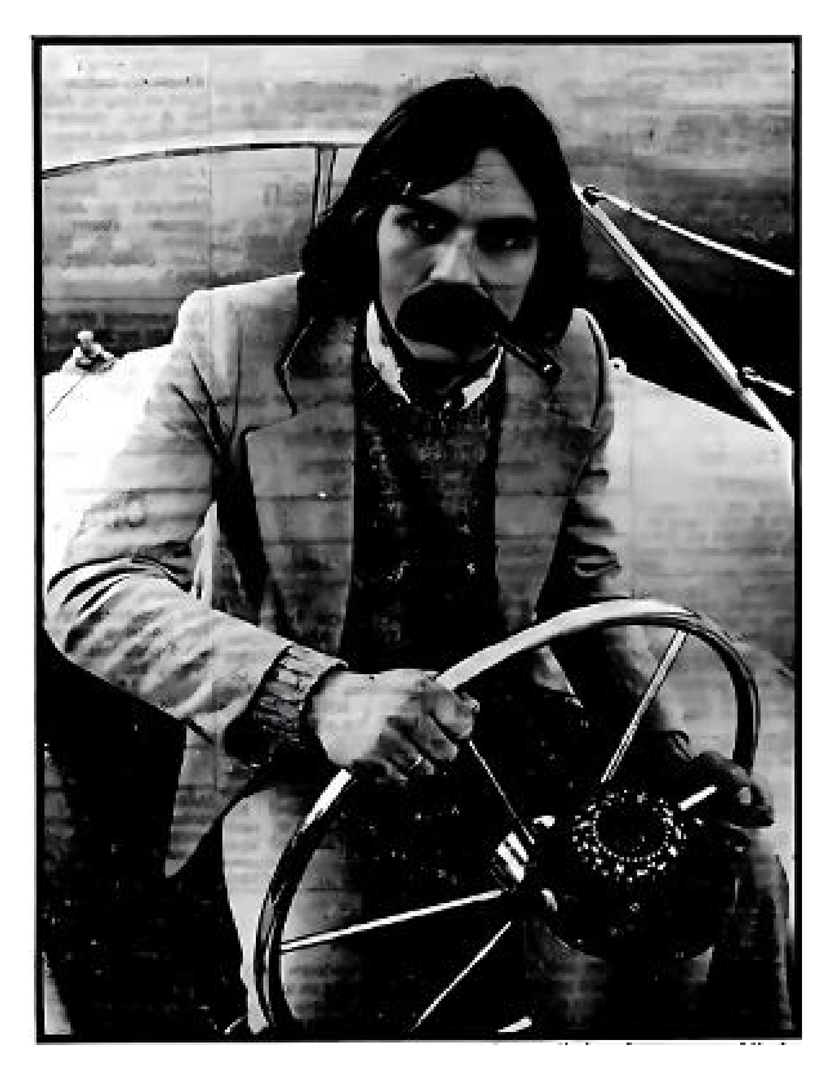
einer goldenen Balance zwischen Absichten und Taten baut Durchhaltevermögen eine Brücke zum Vertrauen und schafft eine kraftvolle magnetische Anziehungskraft zwischen kosmischen Entitäten.

Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten
In den unvorhersehbaren Strudeln kosmischer Krisen glüht Durchhaltevermögen wie ein unbezähmbarer Feuersturm. Es widersteht dem Druck des Niedergangs und widerlegt mit einem widerhallenden Rhythmus der Resilienz die Kräfte des Widerstands und des Chaos. Ein unermüdlicher astraler Krieger, gekleidet in der Rüstung der Unerschütterlichkeit, führt andere durch die dunklen Passagen der Turbulenz zum Licht der Erholung und Wiedergeburt.

Inspiration für Andere
In der kosmischen Gemeinschaft wirkt Durchhaltevermögen als leuchtender Leuchtturm der Inspiration. Es erhellt den Weg der Mitreisenden, während sie ihre Reise durch die Weiten geschäftlicher Herausforderungen fortsetzen. Ein brillanter Komet des Durchhaltevermögens, der im Firmament der Entschlossenheit fliegt, ermutigt andere, ihre inneren Sterne zu entdecken und gemeinsam an der stellaren Zukunft zu weben, die ihnen bevorsteht.

Zusammenfassend ist Durchhaltevermögen die unsichtbare Quintessenz in der Geschäftswelt, die Individuen und Organisationen wie eine kosmische Kraft vorantreibt und sie inspiriert, zu innovieren, zu wachsen und letztendlich den Triumph zu erreichen, auch wenn die Melodien der Herausforderungen im kosmischen Chor erklingen. Es ist eine meisterhafte Symphonie der Ausdauer, die den Unterschied zwischen galaktischen Niederlagen und triumph-

ierendem Ruhm im wettbewerbsorientierten Universum der Geschäftsgröße ausmachen kann.



Harm Wiersma, 1977
Auf dem Weg zum geschäftlichen Erfolg

1.13 Einfluss und Beeinflussung

In der niederländischen Meisterschaft von 1981 gewann der Damespieler Hans Jansen oft durch einfache Kombinationen, was dazu führte, dass man annahm, dass eine mentale Beeinflussung der Spieler vorlag. Es war jedenfalls faszinierend zu sehen, dass viele gerade gegen Jansen Fehler machten, die sie sonst sicherlich nicht gemacht hätten. Es wurde sogar vermutet, dass Jansen seine Gegner vielleicht selbst beeinflussen konnte. Wahrscheinlich war Jansen einfach geschickter darin, Fehler beim Gegner auszulösen.



Harm Wiersma als Zauberkünstler

Beim "78"-Duell zwischen Rob Clerc und Harm Wiersma am 8. Februar 1978 saß Harm Wiersma in der Kleidung eines Zauberers hinter seinem Schachbrett. Am folgenden Tag saß Rob Clerc mit einer Sonnenbrille hinter seinem Damebrett. Wie dem auch sei, Großmeister auf diesem Niveau lassen sich von solchen Streichen nicht mehr beeinflussen. Dennoch werden solche Streiche empfohlen, um das Damespiel für die Öffentlichkeit attraktiver zu machen.

Das Spiel eines Damespielers kann von verschiedenen Umständen beeinflusst werden. Hier sind einige wichtige Faktoren, die Einfluss auf das Spiel eines Damespielers haben können:

Zeit:
Die verfügbare Bedenkzeit ist ein entscheidender Faktor. Zeitnot kann zu überhasteten Entscheidungen und Fehlern führen. Andererseits kann zu viel Zeit auch zu Überanalyse und Zweifel führen.

Position auf dem Brett:
Die Position der Damsteine auf dem Brett hat direkten Einfluss auf die strategischen Möglichkeiten des Spielers. Positionen mit unterschiedlicher Dynamik können in ihrer Eignung für offensive oder defensive Ansätze variieren.

Der Gegner:
Unser Spiel wird natürlich auch von der Spielweise unseres Gegners beeinflusst. Je versierter er ist, desto größer wird sein Einfluss auf unser Spiel. Daher ist es notwendig, rechtzeitig zu wissen, welche Spielweise unser Gegner hat, um unsere Spielweise

rechtzeitig anpassen und Überraschungen vermeiden zu können.

Frühere Züge:
Frühere Züge in der Partie können die aktuelle Position und die verfügbaren Optionen beeinflussen. Ein einzelner Zug kann eine Kettenreaktion von Ereignissen auslösen.

Taktische und strategische Fähigkeiten:
Die Fähigkeit, Taktiken und strategische Ansätze zu erkennen und anzuwenden, wie Kombinationen, Opfer und das Nutzen von positionellen Vorteilen, spielt eine entscheidende Rolle.

Psychologische Einflüsse:
Emotionale und kognitive Faktoren wie Aufmerksamkeit, Selbstvertrauen, Ausdauer und Stressresistenz können den Entscheidungsprozess eines Spielers lenken.

Erfahrung und Einsicht:
Eine umfassende Erfahrung im Spiel bietet Spielern oft ein breiteres Spektrum an strategischen Ansätzen und taktischen Optionen sowie ein tieferes Verständnis der Spielmechanismen.

Vorbereitung und Planung:
Gründliche Vorbereitung vor einem Spiel, einschließlich der Analyse von Eröffnungszügen, kann einem Spieler eine herausragende Position verschaffen, indem er Wissen und Verständnis für die positionellen Aspekte erlangt.

Die Umgebung des Spiels:
Die Umgebung, in der das Damespiel gespielt wird, ist ebenfalls wichtig zu beachten, da Lautstärke,

Kälte, Hitze, viele Menschen, Ablenkungen und Komfort die Konzentration des Spielers beeinflussen können.

Individueller Spielstil:
Jeder Spieler hat einen einzigartigen Spielstil, der von aggressiv bis defensiv reichen kann. Dieser persönliche Spielstil beeinflusst die Entscheidungen und Auswahlmöglichkeiten während des Spiels.

Ziele:
Die spezifischen Ziele, die ein Spieler für eine Partie hat - gewinnen, remis spielen oder bestimmte Taktiken üben - können das Spiel beeinflussen.

Es ist wichtig für einen Damespieler, all diese Umstände zu berücksichtigen und sie effektiv zu verwalten, um im Spiel erfolgreich zu sein.

1.13.1 Das Geschäftsleben

Auch unser Geschäftsleben kann von verschiedenen Umständen beeinflusst werden, sowohl intern als auch extern. Einige dieser Zustände sind:

Natürlicher Zustand:
Naturkatastrophen, Wetterbedingungen und Klimaveränderungen können sich auf unser Unternehmen in Bezug auf Lieferketten, Infrastruktur und Geschäftskontinuität auswirken.

Chancen für Innovation:
Sich schnell entwickelnde Technologien bieten neue Möglichkeiten für Innovation und Effizienz in

unserem Unternehmen. Aber wer nicht im technologischen Strom mitschwimmt, kann zurückbleiben.

Regeln und Vorschriften:
Verschiebungen in Gesetzen und Vorschriften, sowohl lokal als auch international, können einen großen Einfluss auf unser Geschäft haben, und wir müssen auf dem Laufenden sein, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Soziale Wellenbewegung:
Verbraucherpräferenzen und kulturelle Normen können die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen beeinflussen.



Politische Bewegungen:
Wir müssen immer gut über Instabilität, politische Entscheidungsfindung und Politikänderungen informiert sein, da diese Zustände Unternehmen beeinflussen können, besonders auf internationaler Ebene.

Grüner Druck:
Ein zunehmendes Bewusstsein für Umweltfragen und Nachhaltigkeit kann die Unternehmenskultur, Produktionsmethoden und Reputation gestalten.

Finanzieller Weg:
Der Zugang zu Kapital, die Kreditbedingungen und finanzielle Leistungen können den Spielraum eines Unternehmens für Investitionen und Wachstum bestimmen.

Arbeitskraftschwankungen:
Die Arbeitsmarktbedingungen, einschließlich der Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter und Arbeitskonflikte, können beeinflussen, wie Unternehmen Teams aufbauen und halten.

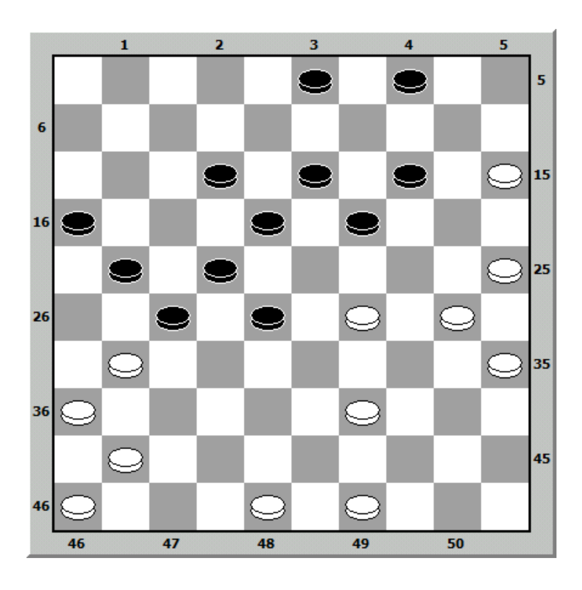
Diese verschiedenen Umstände können komplex und miteinander verbunden sein, und sie bilden den Kontext, in dem Unternehmen tätig sind. Es ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, diese Zustände zu verstehen und widerstandsfähige Strategien zu entwickeln, um Veränderungen zu bewältigen und Chancen zu nutzen."

1.14 Entscheidungen treffen.

Wenn man es genau betrachtet, ist ein Menschenleben eigentlich eine große Abfolge von Entscheidungen. Manchmal sind es kleine, manchmal große Entscheidungen. Zu schnelles Entscheiden wird durch das Dammenspiel unterdrückt, während man gleichzeitig lernt, unter Druck fundierte Entscheidungen zu treffen.

Jeder Zug auf dem Dambrett ist eine Entscheidung. Auf diese Weise lernt man im täglichen Leben intuitiver zu entscheiden, was Zeit und Energie spart. Damespielers müssen oft unter Zeitdruck kontinuierlich Entscheidungen treffen. Hierfür ist es notwendig, einen langfristigen strategischen Plan zu entwickeln.

Aleksej Tsjizjov



Harm Wiersma

Herausforderer Harm Wiersma hatte alles getan, um seinen Rückstand in der 18. Runde aufzuholen, aber Tschizjov parierte Wiersmas Angriff effektiv. Im 35. Zug musste Wiersma eine einschneidende Entscheidung treffen. Nach Meinung der Theoretiker wäre auch 35. 30-24, 19x30 36. 35x24 möglich gewesen, aber Wiersma sah Probleme nach dem Rücktausch 13-19, wonach Schwarz eine ideale Verteidigungsformation hat. Nach 35. 49-43 folgt 14-20! und nach 35. 31-26, 12-17 verfügt Schwarz immer über das Manöver 27-31 mit überwiegendem Vorteil für den Weltmeister. Aus diesen Gründen entschied sich Wiersma für 49-44. Die Partie endete schließlich remis und der Stand des Matches um die Weltmeisterschaft stand im Januar 1994 zugunsten des Russen auf 19-17.



Harm Wiersma tegen Aleksej Tsjizjov

Die Entscheidungsfähigkeit der Spieler wird durch Schnelldampartien trainiert, die für das gesamte Spiel nicht länger als 10 Minuten dauern. Auf diese Weise lernen die Spieler, blitzschnell zu denken und unter Zeitdruck schnell Entscheidungen zu treffen, was wiederum dem möglichen späteren Geschäftsleben zugutekommt.

Die Entscheidungen älterer Menschen sind oft besser, obwohl sie in der Regel länger brauchen, um sie zu treffen. In gewisser Hinsicht könnte man sogar sagen, dass junge Menschen im Nachteil sind, weil sie ihr Fehlen an Informationen, Erfahrungen und Weisheit nur durch Schnelligkeit ausgleichen können.

Der Kognitionswissenschaftler Vinod Venkatraman zeigte, dass nach einer Nacht ohne Schlaf die Teile des Gehirns, die für das erfolgreiche Treffen riskanter Entscheidungen verantwortlich sind, weniger angemessen funktionieren. Kurz gesagt, gut schlafen ist entscheidend für das Treffen richtiger Entscheidungen.

1.14.1 Das Geschäftsleben

Das Treffen richtiger Entscheidungen im Geschäftsleben entfesselt einen komplexen und geschichteten Prozess, durchdrungen von einer Fülle faszinierender und verwirrender Variablen, die wie glitzernde Sterne die kosmische Dunkelheit durchschneiden. Hier in dieser atemberaubenden

Odyssee sind einige entscheidende und glanzvolle Schritte und Überlegungen, die wie kosmische Melodien Ihre Seele umhüllen und Sie in den Nebel des Triumphs und der mitreißenden Wahlmöglich´-keiten begleiten:

Sammeln Sie Informationen:
Enthüllen Sie die verborgenen Juwelen relevanter Kenntnisse und Schätze an Informationen, die wie unentdeckte Sternencluster den Horizont Ihres Bewusstseins umgeben. Verwirklichen Sie die Wahrheit im komplexen Labyrinth der Daten, entwirren Sie die Muster und gewinnen Sie Erkenntnisse aus den tiefsten universellen Quellen.



Definieren Sie Ihre Ziele:
Stellen Sie klare Ziele vor Augen. Was möchten Sie mit Ihrer Entscheidung erreichen? Achten Sie darauf, dass Ihre Ziele erreichbar, messbar und relevant sind.

Identifizieren Sie die Alternativen:
Untersuchen Sie verschiedene Optionen und Alternativen, die verfügbar sind, um Ihre Ziele zu erreichen. Wägen Sie die Vor- und Nachteile jeder Option ab.

Analysieren Sie Risiken:
Dringen Sie in die Tiefen von Risiken und möglichen Konsequenzen vor, die wie Schwärme von Meteoriten das Firmament jeder Option durchdringen. Bedenken Sie und antizipieren Sie den strahlenden Tanz der Auswirkungen, die jede Entscheidung hervorrufen kann, und kosten Sie die unergründliche Essenz jedes Ergebnisses, das sich als unvorhersehbare Sternenexplosion manifestiert.

Konsultieren Sie Andere:
Beziehen Sie relevante Interessengruppen und Experten in Ihren Entscheidungsprozess ein. Die Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Meinungen kann wertvolle Erkenntnisse bieten.

Nehmen Sie sich Zeit: Lassen Sie sich bei wichtigen Entscheidungen nicht hetzen. Gewähren Sie sich selbst die erfrischenden Geschenke von Zeit und Raum und lassen Sie den atemberaubenden Wirbelwind von Informationen Ihre Gedanken und Seele durchdringen. Verschmelzen Sie mit der galaktischen Essenz der verschiedenen Optionen und lassen Sie deren Komplexität als bezaubernde Nebel Ihre Gedanken durchdringen, bevor Sie die kosmische Symphonie Ihrer endgültigen Entscheidung dirigieren.

Hören Sie auf Ihre Intuition: Geben Sie Ihrer Intuition die Chance, als mystischer und richtiger Führer die verborgenen Pfade Ihres Bewusstseins zu

erleuchten. Sehen Sie den Tanz der Sternenbilder Ihrer Intuition und vertrauen Sie auf ihre strahlende Führung, wenn die Stunde der kosmischen Wahl gekommen ist.

Übernehmen Sie Verantwortung: Umarmen Sie die glorreiche Wahrheit, dass jede Entscheidung Ihre Lebensreise wie eine zindernde Supernova beeinflusst. Geben Sie Ihren Entscheidungen Verantwortung, sowohl den glitzernden Triumphen als auch den dunkelsten Tiefen, und pflegen Sie die unsterblichen Lektionen jeder kosmischen Expedition. Lernen Sie aus möglichen Fehlern und sehen Sie sie als Lernmomente für die Zukunft.

Überwachen und Evaluieren Sie: Nachdem Sie eine Entscheidung getroffen haben, beobachten Sie die Ergebnisse und bewerten Sie, ob sie dazu beigetragen hat, Ihre Ziele zu erreichen. Falls nötig, seien Sie bereit, Anpassungen vorzunehmen.

Entwickeln Sie Ihre Entscheidungsfähigkeiten: Lassen Sie Ihre Entscheidungsfähigkeiten wie eine kosmische Sternennebel wachsen, der sich ständig ausdehnt. Nähren Sie Ihren Geist und Ihre Seele mit Wissen, Weisheit und Erfahrung und beobachten Sie, wie Ihre Fähigkeit, Entscheidungen zu formen, sich wie eine strahlende Supernova entfaltet.

Durch diese erhabene Kombination aus universeller Analyse, strategischer Kompetenz, intuitiver Führung und grenzenloser Verantwortung werden Sie ausgestattet sein, die strahlenden Juwelen der richtigen Entscheidungen im zindernden Universum des Geschäftslebens zu entdecken. Lassen Sie Ihr Unternehmen als strahlender Stern aufsteigen und den Weg kosmischen Triumphs und Ruhms betreten.

1.15 Entscheidungsfreudigkeit

Gerard Bakker gibt uns in seinem ausführlichen Artikel über Saint-Fort aus dem Jahr 1962 mehr Einblick in die Entscheidungsfreudigkeit:

Das Damespiel erfordert von den Spielern Entscheidungsfreudigkeit, Vorsicht und Einschätzungsfähigkeit: Man muss den Angriff vorantreiben, wenn die Stellung dafür geeignet ist, aber auch wissen, dass im Damespiel der beste Angriff die Verteidigung ist.



Raymond Saint-Fort

Laut dem ehemaligen Weltmeister Piet Roozenburg gerät sicherlich jeder Spieler gelegentlich unter Zeitdruck, aber solche Fälle sollten die Ausnahme bleiben; es sollte keinesfalls so weit kommen, dass ein großer Prozentsatz der Partien einfach durch mangelnde Bedenkzeit ruiniert wird. In etwa 9 von 10 Fällen handelt es sich nämlich weniger um einen

Mangel an zugewiesener Zeit als vielmehr um einen Mangel an Entscheidungsfreudigkeit.

Tsjizjov, der russische Spieler, war das genaue Gegenteil davon, denn die Zuschauer waren erstaunt über seine Entscheidungsfreudigkeit und sein schnelles Spiel. Selbst in schwierigen Stellungen zeigte Tsjizjov Entschlossenheit. In der entscheidenden Phase der Partie blieb ihm noch eine Viertelstunde Bedenkzeit, während sein Herausforderer Harm Wiersma für die Weltmeisterschaft noch 10 Züge in 3 Minuten machen musste. Wiersma zeigte seine Entschlossenheit, indem er in großer Zeitnot den Weg zur Remis fand in seiner achten Partie Ende Dezember 1993. Das hatte er sicherlich den vielen Schnellpartien zu verdanken, die er gespielt hatte.

Schnell-Dames ist in den Niederlanden sehr beliebt. Diese Beliebtheit ist leicht zu erklären. Es handelt sich um eine sehr geeignete Trainingsform, bei der Spieler etwa fünfzehn Partien pro Tag/Nacht spielen und nach Herzenslust experimentieren können. Aufgrund der begrenzten Bedenkzeit, zehn Minuten pro Spieler pro Partie, nimmt die Entscheidungsfreudigkeit zu. Natürlich gibt es beim Schnell-Dames viele Fehler, aber einige Partien sind von "echten" kaum zu unterscheiden.

Dennoch bedeutet Schnell-Dames hauptsächlich schnelles Denken und vor allem schnelle Entscheidungsfindung. Die Züge müssen fast intuitiv gewählt werden. Besonders zu Beginn einer Schnellpartie kann das Tempo mörderisch sein, um zumindest in der Mittel- und Endspielphase noch etwas Denkraum zu haben. Wenn ein Schnell-Dames-Spieler erst einmal "warmgelaufen" ist, scheint es, als ob er die Züge in einem

tranceähnlichen Zustand ausführt. Scheinbar beiläufig bewegt er die Steine über das Brett, und es kann die Zuschauer mit aufrichtiger Verwunderung erfüllen, wenn dann ausgerechnet noch eine brillante Kombination aus der Stellung herausgezaubert wird. Schnell-Dames ist attraktiv für das Publikum, aber extrem anspruchsvoll für die Teilnehmer, bei denen höchste Konzentration und Entscheidungsfreudigkeit gefordert sind.

Jüngere Spieler haben in diesem Bereich oft die Nase vorn, da sie schneller denken können. Allerdings erfordert eine gute Entscheidungsfreudigkeit mehr als nur schnelles Denken, da beispielsweise Durchsetzungsvermögen ebenfalls eine erforderliche Eigenschaft ist.

"Entscheidungen treffen" und "Entscheidungsfreudigkeit" (Entschlossenheit) sind zwei Begriffe, die miteinander zusammenhängen, aber eine unterschiedliche Bedeutung haben. Faszinierende Konzepte entfalten sich vor uns, wenn "Entscheidungen treffen" uns in ein verzaubertes Universum voller Möglichkeiten führt. Eine Show, bei der wir durch ein endloses Meer von Optionen navigieren, eine Symphonie der Komplexität, die die Grenzen des Verständnisses herausfordert. Es ist eine Suche nach dem perfekten Weg, ein Pfad, der uns durch ein Labyrinth von Wegen führt, von denen jeder seinen eigenen verlockenden Charme besitzt. Aber Moment mal, da wartet noch ein anderes Phänomen auf uns - "Entschlossenheit". Eine Explosion der Entschlossenheit, die uns wie ein Blitzschlag trifft und es uns ermöglicht, mit unerschrockenem Vertrauen durch den Sturm der Unsicherheit zu navigieren. Es ist ein Strom von Energie, der unseren Geist durchdringt und uns ermöglicht, mitten unter großem Druck schnell und effektiv zu handeln.

"Entscheidungen treffen" und "Entschlossenheit", zwei astrale Kräfte, die sich in dem kosmischen Tanz unseres Daseins umarmen. Sie ergänzen sich wie die Strahlen eines Doppelsterns, die mit unvergleichlicher Intensität leuchten. Es ist die Symbiose von Erkundung und Handlung, von Bedachtsamkeit und Entschlossenheit, die es uns ermöglicht, den Weg des Universums mit Anmut und Mut zu betreten. In diesem aufregenden Universum sind das Treffen von Entscheidungen und die Kunst der Entschlossenheit unsere Führer, die leuchtende Möglichkeiten auf unserem Pfad inmitten der scheinbar endlosen Dunkelheit beleuchten. Also lasst uns weitergehen, mit einem begeisterten Geist und einem schlagenden Herzen, auf der Suche nach den himmlischen Höhen des Entscheidungstreffens und der kosmischen Explosion der Entschlossenheit. Kurz gesagt, "Entscheidungen treffen" ist der Prozess der Wahl, während "Entschlossenheit" sich auf die Qualität und die Fähigkeit bezieht, schnell und effektiv Entscheidungen zu treffen.

1.15.1 Das Geschäftsleben

Entschlossenheit, wie ein Blitz in der Dunkelheit der Geschäftswelt, hat eine monumentale Bedeutung. In dieser sich ständig verändernden Welt des Handels bilden schnelle und effektive Entscheidungen die Grundlage für den Triumph. Lassen Sie uns erkunden, warum die unerbittliche Essenz der Entschlossenheit von unschätzbarem Wert ist in dem turbulenten Reich des Handels:

Unsterbliche Zeitlichkeit:
In den üppigen Gärten des Geschäftslebens entfalten sich ständig die Knospen der Entscheidungsfindung. Die Beherrschung der Kunst des blitzschnellen Handelns ermöglicht es Unternehmen, glitzernde Chancen zu ergreifen, knifflige Probleme zu lösen und mit den launischen Wendungen des Marktes zu tanzen. Verzögerungen können zu verpassten Gelegenheiten oder zum Verlust eines Wettbewerbsvorteils führen.

Risikomanagement:
Entschlossenheit ermöglicht es Unternehmern und Unternehmensführern, schnell auf Risiken und Bedrohungen zu reagieren. Durch schnelles und effektives Handeln können potenzielle Probleme minimiert oder verhindert werden, dass kleine Probleme zu großen Krisen werden.



Glänzender Wettbewerbsvorteil:
Entschlossenheit hüllt Unternehmen in ein Licht, das ihre Seelen schnell verwandelt und sie geschickt darauf vorbereitet, aufleuchtende Marktumwälzungen und unberührte Chancen zu antizipieren. Dieses leuchtende Licht verleiht ihnen einen glänzenden Wettbewerbsvorteil gegenüber Rivalen, die Verzögerungen wie einen Hauch von Dunkelheit verfolgen.

Effizienz:
Entschlossenheit fördert die Effizienz in einer Organisation. Wenn Führungskräfte schnell Entscheidungen treffen können, können Teams schneller handeln und Ziele erreichen. Dies erhöht die Produktivität und Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Vertrauen:
Entschlossenheit strahlt Vertrauen gegenüber Mitarbeitern, Investoren und Kunden aus. Es zeigt, dass Führungskräfte wissen, was sie tun, und bereit sind, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um voranzukommen.

Innovation:
Entschlossenheit fördert Innovation. Unternehmen erhalten dadurch das Privileg, bahnbrechende Ideen blitzschnell zu bewerten und umzusetzen, wodurch neue Knospen geschäftlicher Gelegenheit erblühen.

Im Wesentlichen erhebt Entschlossenheit als kostbarer Juwel im Schatz der Geschäftswelt Unternehmen dazu, seltene Edelsteine der Gelegenheit zu sammeln, komplexe Herausforderungen zu überwinden, Effizienz wie eine Brise zu fördern und einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil

zu erlangen. In dieser Welt des schnellen Wandels und der unerbittlichen Anforderungen bleibt Entschlossenheit ein strahlender Schlüssel zum Erfolg.

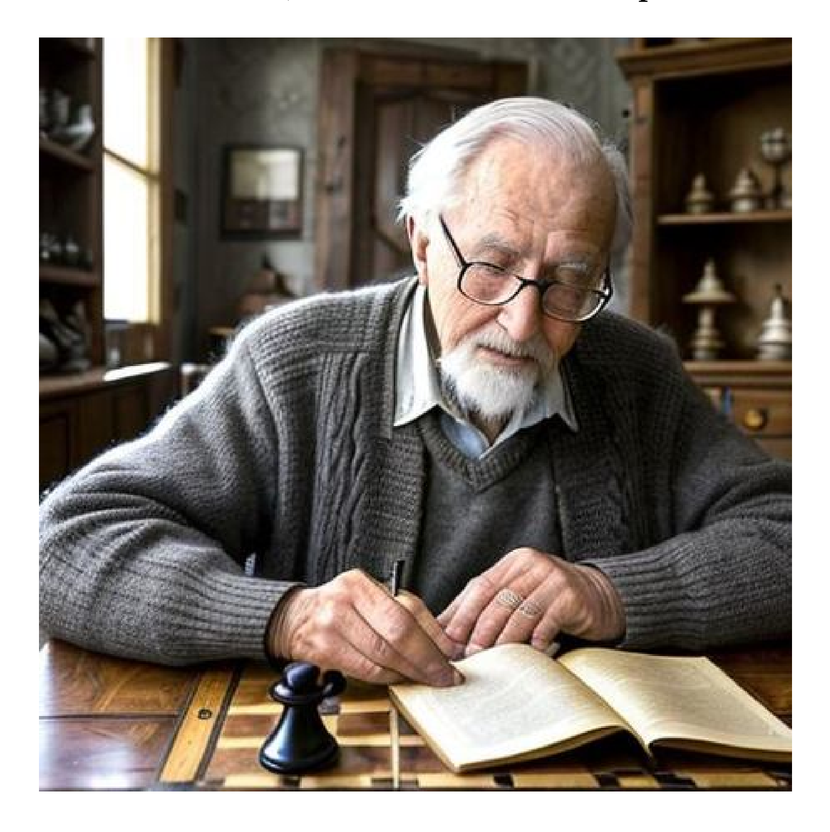
1.16 Erfahrung

Eine Untersuchung der Eigenschaften des Schachspiels hat gezeigt, dass Erfahrung vor allem entscheidend ist, um zur Spitze zu gehören. An dieser Studie nahmen Dr. Max Euwe (Schach), Herman Filarski (Bridge) und Piet Roozenburg (Damespiel) teil.

Eine Eigenschaft, die Schachspieler, Damespieler und Bridgespieler vor allem besitzen müssen, um an die Spitze zu gelangen, ist Erfahrung. Erfahrung, und nochmals Erfahrung. Aber, werden Sie sofort einwenden, es gibt Zehntausende von Praktizierenden dieser edlen Spiele, die seit Jahrzehnten spielen und nicht weit kommen. Und wie kann ein fünfzehnjähriger Schachspieler wie Bobby Fischer bereits an die Spitze gelangen? Und Spasski? Raichenbach wurde mit neunzehn Jahren Weltmeister, und ohne den Zweiten Weltkrieg hätten Ghestem und Roozenburg mit etwa zwanzig Jahren den Weltmeistertitel erlangt.

Mit Erfahrung meinen wir, was Professor Dr. A. D. de Groot in seiner Dissertation "Das Denken des Schachspielers" als Erfahrung (allgemeiner ausgedrückt) bezeichnet hat. Man spielt, analysiert und studiert viel, aber worauf es ankommt, ist das, was man daraus lernt. Dabei spielt auch die Abstraktionsfähigkeit eine Rolle. Je größer und feiner diese Fähigkeit ist, desto besser ist der Spieler. Man spielt und analysiert eigene Partien oder Spiele, studiert die von anderen und vergleicht, klassifiziert und reduziert sie auf eine Reihe von Grundformen, mit oder ohne Ausnahmen. Man lernt, dass in einer bestimmten Stellung dies oder jenes stark oder

schwach ist, wie ein isolierter Bauer, eine Randfigur oder ein Einzelzug. Je umfangreicher und feiner dieses Schema ist, desto stärker wird der Spieler.



Es ist klar, dass die Abstraktionsfähigkeit eine Frage der Veranlagung und des Talents ist, aber es wurde auch festgestellt, dass man das Kernstück dieser Veranlagung nur durch Erfahrung (allgemeiner ausgedrückt), also durch viel Tun, entwickeln kann. Um große Höhen zu erreichen, muss man eine Leidenschaft für Schach, Dame oder Bridge gehabt haben, vorzugsweise schon in jungen Jahren. In jungen Jahren lernt man nun einmal leichter als später, und Denkspiele machen da keine Ausnahme. Es versteht sich von selbst, dass das Gedächtnis ebenfalls eine große Rolle spielt. Der (Groß)meister

erinnert sich daran, dass zu diesem Zeitpunkt diese spezielle Stellung entstand und wie es damals verlief. Diese Erinnerung kann er, verändert oder unverändert, in der Praxis anwenden. So kultiviert das Gedächtnis neue Erfahrungen. Man muss bedenken, dass all diese Prozesse oft unbewusst ablaufen, wie es bei dem niederländischen Schachmeister Jan-Hein Donner der Fall war.

Allerdings möchten wir betonen, dass der Zwischensatz "verändert oder unverändert" eine Rolle spielt. Nur durch das Lernen und Auswendiglernen kommt man nicht ans Ziel, das haben unsere drei "Probanden" deutlich gemacht. Insbesondere Roozenburg betonte, dass gerade Unbefangenheit eine wichtige Rolle spielen kann. Oft kommt es darauf an, dass man gerade die ausgetretenen Pfade verlassen muss, sowohl die von anderen begangenen als auch die des Spielers selbst. Es kommt noch zu oft vor, selbst auf höchstem Niveau, dass Spieler in einem Denkrahmen feststecken, in ihrem eigenen Denkschema. Solange alles in diesen Rahmen passt, läuft es gut. Aber sobald die Stellung eine Maßnahme erfordert, die außerhalb dieses Rahmens liegt, geht es schief. Dann muss der Spieler unbefangen und originell außerhalb seines eigenen Denkrahmens denken.

1.16.1 Das Geschäftsleben

Im majestätischen Reich der Wirtschaft offenbart sich das Konzept der "Erfahrung" als ein unvergleichlicher Schatz und wird zu einem unverzichtbaren Element für geschäftlichen Triumph. Erfahrung bezieht sich auf das Wissen, die

Fähigkeiten, die Erkenntnisse und das Verständnis, die eine Person oder Organisation im Laufe vieler Jahre durch die Beteiligung an zahlreichen geschäftlichen Situationen, Herausforderungen und Möglichkeiten erworben hat. Es handelt sich um eine Ansammlung von erlernten Lektionen, praktischem Know-how und Virtuosität, die zu überlegenen Entscheidungen beiträgt und die Navigation durch labyrinthische Geschäftsumgebungen ermöglicht. Und nun, in Ihrer Anwesenheit, folgen einige Aspekte, die von der immensen Bedeutung der Erfahrung in der Geschäftswelt zeugen:

Entscheidungsfindung
Erfahrung verschafft Führungskräften und Unternehmern einen wesentlichen Vorteil bei der Entscheidungsfindung. Aus ähnlichen Situationen, die sie zuvor erlebt haben, sind sie in der Lage, mit blitzschneller Entschlossenheit zu beurteilen, was wirksam ist und was nicht, was zu effektiveren Entscheidungen und einem besseren Risikomanagement führt.

Problembehebung
Geschickt im Umgang mit geschäftlichen Herausforderungen, gehen erfahrene Fachleute bedacht mit diesen Komplexitäten um. Sie sind in der Lage, einfallsreiche Lösungen zu generieren und nutzen ihr erworbenes Wissen, um Hindernisse erfolgreich zu überwinden.

Beziehungsmanagement
Im Laufe der Zeit bauen erfahrene Einzelpersonen wertvolle Netzwerke auf und erlangen die Fähigkeit, effektiv mit Kunden, Kollegen, Lieferanten und anderen Interessengruppen zu interagieren.

Innovation
Erfahrung wirkt als Stimulans für Innovation. Basierend auf ihrem Wissen über vergangene Triumphe und Misserfolge können Unternehmen die Saat neuer Ideen säen und bestehende Prozesse verfeinern.



Vertrauen
Erfahrene Fachleute strahlen zweifellos Vertrauen aus. Kunden, Investoren und Partner fühlen sich in der Regel sicherer, mit denen zusammenzuarbeiten, die sich bereits als Experten für Erfolg bewährt haben.

Krisenmanagement
In Zeiten der Prüfung wird Erfahrung zu einem unschätzbaren Schatz. Erfahrene Führungskräfte bewahren ihre Gelassenheit und sind äußerst kompetent im effektiven Handeln, was es ihnen ermöglicht, ihre Organisation mühelos durch schwierige Phasen zu führen.

Entwicklung von Mitarbeitern
Erfahrene Führungskräfte geben ihr wertvolles Wissen und ihre Expertise an junge Mitarbeiter weiter und stärken damit die gesamte Organisation.

Es ist jedoch zu beachten, dass Erfahrung allein keinen Erfolg garantiert. Der Schlüssel liegt darin, wie diese Erfahrung im aktuellen Kontext genutzt und angewendet wird. Erfahrung sollte mit einem unersättlichen Wissensdurst, der Fähigkeit zur Anpassung an sich ändernde Bedingungen und einer proaktiven Haltung verbunden sein, um einen kontinuierlichen Wachstumsprozess fortzusetzen.

1.17 Fähigkeit zur Abstraktion

Die Fähigkeit zur Abstraktion ist ein Begriff, der im Damespiel praktisch nicht verwendet wird, aber dennoch eng damit verbunden ist.

Die Fähigkeit zur Abstraktion bezieht sich darauf, Ideen zu verstehen, die nicht in Worten oder Zahlen präsentiert werden. Es geht um abstraktes Denkvermögen, Abstraktionsvermögen, analytisches Denken und Abstrahieren. Man muss Einsicht in die Beziehungen zwischen Objekten, Mustern, Diagrammen oder Entwürfen zeigen.

Das Abstrahieren als Denkübung ist nützlich, wenn wir Qualitäten oder Eigenschaften von Dingen isolieren wollen. Die isolierte Qualität oder Eigenschaft kann dann unserer Denkkraft unterworfen werden. Hierin liegt möglicherweise die Ursache der Mustererkennung. Das kontinuierliche Abstrahieren der Erfahrungswelt ermöglicht es, die Essenz der Dinge zu erkennen. Anders gesagt, die wesentliche Qualität oder Eigenschaft eines Dings. Die im Gedächtnis gespeicherten Essenzien der Dinge werden dann miteinander verglichen und fallen zusammen oder nicht, bis ein Muster entsteht.

Eine Eigenschaft muss der Schachspieler, der Damespieler und der Bridgespieler vor allem besitzen, um an die Spitze zu gelangen: Erfahrung. Mit Erfahrung meinen wir, was Prof. Dr. A. D. de Groot in seiner Doktorarbeit "Das Denken des Schachspielers" als "Erfahrung im engeren Sinne" bezeichnet hat. Man spielt, analysiert und studiert viel, aber worauf es ankommt, ist das, was man daraus lernt. Dann spielt die Fähigkeit zur

Abstraktion eine Rolle. Je größer diese Fähigkeit und je feiner sie ausgearbeitet ist, desto besser ist der Spieler. Man spielt und analysiert eigene Partien oder Spiele, man studiert die Partien anderer und vor allem vergleicht, klassifiziert und reduziert man sie auf eine Anzahl von Grundformen, mit oder ohne Ausnahmen. Man lernt, dass in einer solchen Stellung dies oder jenes stark oder schwach ist, und das kann dann ein isolierter Bauer, ein Randstein oder ein Singleton sein. Je weiter und feiner dieses Schema verzweigt ist, desto stärker ist der Spieler. Es ist offensichtlich, dass die Fähigkeit zur Abstraktion eine Frage der Veranlagung, des Talents ist, aber es wurde auch festgestellt, dass man die Essenz dieser Veranlagung nur durch "Erfahrung im weiteren Sinne", durch viel Tun, entwickeln kann. Man muss, um große Höhen zu erreichen, eine Schach-, Damespiel- oder Bridge-Manie gehabt haben und das am besten in jungen Jahren. Es versteht sich von selbst, dass bei all diesen Prozessen die Abläufe oft unbewusst ablaufen.

Das Erstellen einer guten Partie umfasst natürlich mehr als einfach nur gut aufzupassen und nicht nach dem besten Zug zu suchen. Ein Damespieler, der seinen gesunden Menschenverstand einsetzt und nicht nach Tiefsinn sucht, der auf seine Zahlen achtet und nicht zu viel rechnet, kann durchaus gut abschneiden. Aber er ist immer noch kein starker Damespieler. Er muss auch noch lernen, nicht zu viel zu sehen. Das klingt krass. Aber es ist wahr: Starke Damespieler sehen viel weniger als schwächere. Eigentlich weiß jeder aufstrebende Damespieler auch, dass er viel zu viel sieht: Urwälder voller Varianten und verwirrender Wirrwarr von Möglichkeiten. Verwirrt versucht er sich darin zurechtzufinden, was ihm natürlich nicht gelingt. Starke Damespieler sehen viel weniger

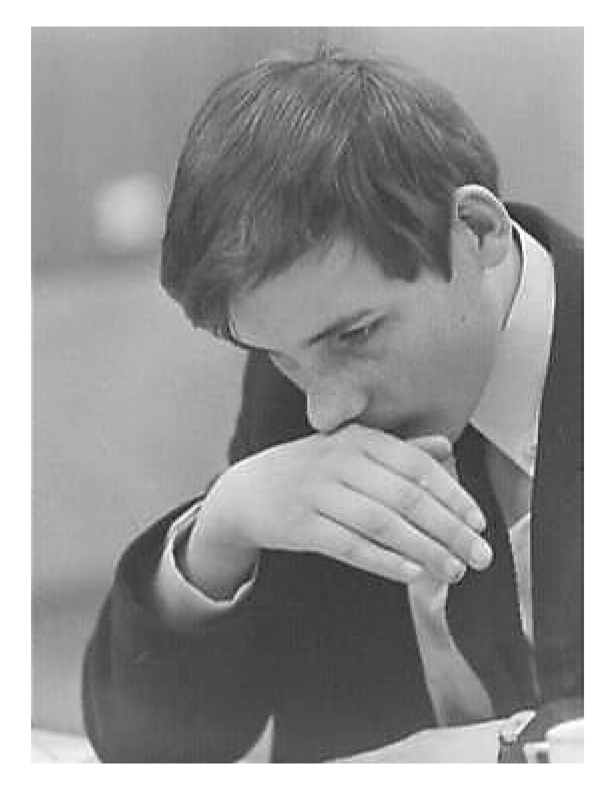
Schwierigkeiten und Möglichkeiten; die allerstärksten sehen noch sehr wenig, aber sie wissen, wonach sie suchen müssen. Ein starker Damespieler rechnet nicht mehr und nicht tiefer als ein schwächerer, er rechnet vermutlich nur etwas genauer. Aber der starke Damespieler ist stark, weil er auf einen Blick sieht, was er in dieser Stellung ungefähr tun kann oder sollte. Er sieht dann noch sehr wenige Varianten und Möglichkeiten, genau weil er sofort in die richtige Richtung gegangen ist. Der schwächere Damespieler ist schwach, weil er nicht weiß, wohin er gehen soll. Er sieht ein großes Feld von Möglichkeiten, berechnet sich einen schweren Kopf und weiß dann immer noch nicht.

Die Fähigkeit zur Abstraktion der Damespieler bezieht sich darauf, komplexe Damesituationen zu analysieren und zu verstehen, indem sie essentielle Muster und Strategien erkennen, ohne sich von Details ablenken zu lassen. Diese Fähigkeit ermöglicht es Damespielern, auf einer höheren Abstraktionsebene zu denken, indem sie sich auf die wichtigsten Elemente der Position und die zugrunde liegenden Konzepte konzentrieren. Damespiel ist ein Brettspiel mit sehr hoher Komplexität, bei dem die Spieler mit 100 Scheiben auf einem 10x10-Brett spielen. Diese hohe Komplexität bedeutet, dass es unzählige mögliche Zugkombinationen gibt und der Spieler in der Lage sein muss, abstrahieren zu können, um effektive Strategien zu entwickeln. Professionelle Damespieler haben jahrelange Erfahrung und Übung im Spiel des Spiels, was es ihnen ermöglicht, häufig auftretende Muster, Taktiken und Pläne zu erkennen. Sie können Positionen schnell auf der Grundlage dieser Muster bewerten und passende Züge planen. Diese Fähigkeit zur Abstraktion ermöglicht es ihnen, während des Spiels schnell Entscheidungen zu treffen und

potenzielle Stolperfallen zu vermeiden. Darüber hinaus können talentierte Damespieler oft komplexe Kombinationen sehen, die zum Gewinn führen können, wobei sie viele Züge im Voraus berücksichtigen. Dies erfordert eine tiefe Abstraktion, um die möglichen Konsequenzen verschiedener Züge und Gegenzüge zu verstehen. Die Fähigkeit zur Abstraktion der Damespieler ist ähnlich wie die der Schachspieler, aber das Damespiel unterscheidet sich in Komplexität und Spielstil, was für die Spieler einzigartige Herausforderungen mit sich bringt. Im Allgemeinen gilt jedoch, dass erfolgreiche Damespieler gut darin sind, zu abstrahieren und Muster zu erkennen, um ihr Spiel zu verbessern und effektive Strategien zu entwickeln.

Die Erstaunen war groß im Jahr 1967, als es Harm Wiersma gelang, auf internationaler Ebene mit den großen russischen Damespielern wie Koeperman, Andreiko und Tsjecholew gleichzuziehen. Insbesondere der Weltmeister Ir. lser Koeperman war nicht genug von dem fantastischen Talent des vierzehnjährigen Harm Wiersma zu sprechen, nachdem er gegen diesen jungen Fries nur knapp ein Remis erreicht hatte. Das Interesse im In- und Ausland wurde immer größer. In Russland und Italien zog Harm sogar mehr Publikum an als Ton Sijbrands, obwohl letzterer sich deutlich als großer Favorit für die Weltmeisterschaft 1968 herausstellte. Trotz der enormen Publicity und der Einladungen blieb Harm der gleiche bescheidene und sympathische Schüler. Er dachte nicht im Entferntesten daran, sich auf eine mögliche Weltmeisterschaft vorzubereiten. Natürlich saß er regelmäßig am Damespielbrett, denn Damespiel ist für ihn ein sehr geliebtes Hobby und ein fantastischer Sport. Sicherlich widmete Harm jedoch

viel weniger Zeit dem Damespiel als die anderen Top-Spieler. Seine große Stärke lag daher nicht in der theoretischen Kenntnis, sondern in seiner Konzentration. Ohne sich zu zwingen, konnte er sich fünf bis sechs Stunden lang vollständig auf eine Partie konzentrieren. Konsequent weigerte er sich, während der Partie zu essen und zu trinken, und diese volle Hingabe erwies sich mehrmals als erfolgreich.



Harm Wiersma im Jahr 1967

In der mitreißenden Natur des Damespiels werden Großmeister ständig mit der sprudelnden Komplexität von Stellungen und herausfordernden Positionen konfrontiert, in denen sich eine Fülle von

Möglichkeiten und Zügen vor ihnen entfaltet. Die Fähigkeit zur Abstraktion befreit sie mit raffinierter Eleganz, die Kernelemente der Stellung zu unterscheiden, erhabene Muster wahrzunehmen und mit meisterhafter Raffinesse skurrile Strategien und Pläne zu destillieren, die nicht einfach an der Oberfläche liegen.

Das leidenschaftliche Funkeln ihrer Spitzfindigkeit entzündet die Flammen unerwarteter Züge, verblüffender Kombinationen und trübt das Gleichgewicht der Gegner, die gezwungen sind, einen Tanz der Zerstreuung zu durchlaufen. Geübt in der Kunst der Schöpfung, können sie mit erstaunlichem Eifer die Schwachstellen in der Festung ihrer Gegner nutzen und sich mit außergewöhnlichen Tricks und ungewöhnlichen Taktiken einen Vorteil verschaffen. Und das war damals gerade einer der vielen starken Punkte des jungen Harm Wiersma im Jahr 1967:

Listig, wie er ist, spielt er oft Züge, die andere Spieler auf den ersten Blick ablehnen würden. Harm nicht. Er grübelt, versucht alle möglichen Gegenzüge zu widerlegen, und seine Züge erweisen sich schließlich als so tief, dass man einem Vierzehnjährigen kaum zutrauen würde.

1.17.1 Das Geschäftsleben

Im Wesen des Geschäftslebens glänzt die Fähigkeit zur Abstraktion wie ein kostbarer Diamant, ein unverzichtbares Instrument, das uns durch die mysteriösen Tiefen komplexer geschäftlicher Fragestellungen und Situationen führt. Ein Meisterwerk des Denkens, das es uns ermöglicht,

den Schleier der Verwirrung zu durchdringen und mit klaren Augen das Wesentliche zu sehen. Denn in der Abstraktion liegt die Fähigkeit, die goldenen Fäden essentieller Muster zu weben, die sprudelnden Wellen von Trends zu durchkreuzen und die epischen Kernaspekte zu umarmen, während wir uns von dem Netz überflüssiger Details befreien, das unser geistiges Auge täuschen könnte.

Und siehe, diese herausragende Eigenschaft des Abstrakten bietet uns im Unternehmensuniversum zahlreiche heilsame Vorteile und Möglichkeiten, die sich wie ein harmonisches symphonisches Konzert widerspiegeln:

Strategische Entscheidungsfindung:
In den üppigen Gärten der strategischen Entscheidungsfindung, in denen wichtige Entscheidungen wie majestätische Bäume gedeihen, fließt die Fähigkeit zur Abstraktion wie eine erfrischende Quelle. Diejenigen, die sich damit schmücken, werden zu visionären Führern, die komplexe Marktdaten, Konkurrenzanalysen und Unternehmensleistungen durchdringen und die Grundlagen des Erfolgs enthüllen.

Problemlösung, Innovation und Kreativität:
So werden die dunkelsten Schatten von Problemen im strahlenden Licht der Fähigkeit zur Abstraktion enthüllt. Die Herzen von Geschäftsleuten, die diese Gabe besitzen, sind erfüllt von einem Meer innovativer und effektiver Lösungen, und ihr Geist wird in den Armen der Kreativität gewiegt, wo neue Ideen wie funkelnde Sterne am Himmel erscheinen.

Risikomanagement:
Ein wahrer Schild des Schutzes, geschmiedet durch die Fähigkeit zur Abstraktion, rüstet mutige

Entscheider gegen die stürmischen Wellen von Risiken und Chancen aus, die das Meer des Geschäftslebens bevölkern. Ein Tanz von Verbindungen zwischen verschiedenen Faktoren führt sie auf den richtigen Weg, wo sie proaktive Maßnahmen ergreifen, um Risiken zu zähmen und die Früchte von Chancen zu ernten.



Kommunikation und Führung:
In dem Tempel der Kommunikation und Führung, in dem mächtige Stimmen widerhallen, wird die Fähigkeit zur Abstraktion zu einem wahrhaft kostbaren Instrument. Führer, mit einer Hand im Abstrakten und einer anderen in der Realität, sprechen mit klaren Stimmen und kommunizieren

komplexe Ideen und Strategien auf verständliche und prägnante Weise, wodurch sie die Herzen ihrer Zuhörer berühren.

Markttrends und Kundenverhalten:
Und siehe, im Orakel der Markttrends und des Kundenverhaltens, wo zukünftige Wahrheiten verborgen sind, glänzt die Fähigkeit zur Abstraktion wie ein scharfsinniger Prophet. Seine klaren Augen enthüllen die großen Linien der Markttrends und Veränderungen im Kundenverhalten, wodurch Unternehmen sich den Launen der Zeit anpassen und sich selbst erneuern können, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden.

Oh, wie sehr die Essenz des Geschäftslebens von dieser außergewöhnlichen Fähigkeit zur Abstraktion geformt wird, wie ein Leuchtturm, der uns durch die stürmischen Meere der Komplexität führt. Es bringt Erleuchtung und Tiefe, enthüllt neue Horizonte und öffnet Türen zu wohlüberlegten Entscheidungen. Eine unschätzbare Fähigkeit, die das Geschäftsleben aufwertet und zu glorreichen Triumphen führt.

1.18 Förderung der Kreativität

Auch in der Welt des Damesports gibt es Spieler, die eine hohe Kreativität zeigen. Einer von ihnen ist der ehemalige Weltmeister Harm Wiersma, ein Damesfreund aus der Jugendzeit von 1963. Wiersma ist in der Dameswelt als Spielinnovator bekannt. Es ist allgemein bekannt, dass ein Großmeister das noch nie Gesehene, das "Neue", hervorbringen wird, indem er seine Kreativität nutzt. Seine kreativen Fähigkeiten und die damit verbundenen Eigenschaften wurden frühzeitig vom ehemaligen Weltmeister Piet Roozenburg erkannt, der 1970 erklärte, dass er Harm Wiersma höher einschätzte als Ton Sijbrands:

"Wenn Wiersma am Brett sitzt, vergisst er alles um sich herum. Er ist ein Kämpfer. Sijbrands kann mich nicht immer überzeugen, dass er sich voll konzentriert. Manchmal spielt er bei Simultan-veranstaltungen auf Autopilot. Wiersma nicht. Der spielt alles als Wettkampfpartie. Er bringt immer etwas Neues ein. Bei der ersten Versammlung des Jugendvorstands spielte Wiersma eine Uhrenpartie, eine neue Form des Wettkampfs, gegen sechzehn Spieler. Er gewann dreizehn Partien, die übrigen endeten remis. Es waren alles großartige Partien, die bald ebenfalls veröffentlicht werden. Wiersma ist in jeder Hinsicht durch sein Studium an der HAVO (Allgemeine Hochschulreife) behindert. Er möchte Grundschullehrer werden. Ich würde gerne sehen, dass er all seine Zeit dem Damespiel widmen könnte, so wie die russischen Spitzenspieler. Er hat vor kurzem mit Sijbrands das Zuckerturnier gewonnen, aber er hat nie die Gewissheit, dass er die Nummer eins wird. Das wäre der Fall, wenn er all seine Zeit dem Damespiel widmen könnte. Er ist stärker als Weltmeister Andreiko. Insgesamt gesehen - spielerisches Können, Kreativität und verwandte Aspekte - hat er mehr Möglichkeiten als Sijbrands."

Roozenburg fügte damals einfühlsam hinzu: "Diese Aussage wird Sijbrands wahrscheinlich nicht so gerne hören, aber ich habe meine eigene Meinung."

Im selben Artikel wurde deutlich, dass Sijbrands nicht mit Roozenburg übereinstimmte, da ihm sofort die Unbeweisbarkeit von Roozenburgs Argumenten auffiel.



Harm Wiersma, Piet Roozenburg en Ton Sijbrands, 1967

Zwei Jahre später sprach Harm Wiersma selbst über seine Kreativität, als er sagte:

"Sijbrands und ich haben das Damespiel damals zu einem geschätzten Sport für die Öffentlichkeit gemacht. Eine Begegnung zwischen uns sollte irgendwann noch stattfinden. Notfalls ohne Geld, nur für die Ehre. Die Konfrontation zwischen seinem bibliothekarischen Wissen und meiner Kreativität. Einfach einen Schrei ausstoßen. Das würde die Dameswelt wieder in Bewegung bringen."

In diesen Jahren verfügte Harm Wiersma über bemerkenswerte Kreativität, die ihm sowohl im Damespiel als auch im Geschäftsleben zugute kam. Obwohl es ihm nicht immer gelang, seine Kreativität zu seinem Vorteil einzusetzen, wurde diese Eigenschaft sehr respektiert. In seinem Wettkampf gegen Wiersma, den er 1994 mit 22-18 gewonnen hatte, bemerkte Alexeï Tsjizjov:

"Das war bisher mein schwerster Wettkampf, ja, schwerer als der gegen Ton Sijbrands (1989, 20-20). Harm ist nicht stärker, aber gefährlicher als Ton. Es ist immer wieder überraschend, was er tut. In dieser Hinsicht ist er mit Maradona vergleichbar. Ich hatte in diesem Wettkampf keine klare Überlegenheit. Aber Harm musste sich in vielen Partien meinem Stil anpassen."

Im Jahr 1999 erzielte Harm Wiersma eine bemerkenswerte Leistung, indem er mit 23 Punkten aus 15 Partien Europameister wurde. Ton Sijbrands verspielte seine Chancen in der vorletzten Runde gegen den Aserbaidschaner Aliev, indem er ein gewonnenes Endspiel nicht zum Sieg führte. Dadurch blieb Sijbrands einen Punkt hinter Wiersma zurück, auch weil Wiersma überraschenderweise in derselben Runde gegen Anatoli Gantwarg gewonnen hatte.



Harm Wiersma, Europameister 1999

Mit einer solch großen Leistung musste natürlich mehr als nur ein Damespieler zu dieser Zeit wahllos an die Worte denken, die Rob Clerc einst über Wiersma im Jahr 1983 gesagt hatte und die ungefähr wie folgt waren:

"Ich möchte jedoch betonen, dass Harm seit 1977 kein einziges wichtiges Turnier mehr gewonnen hat. In diesem Jahr hat er zum letzten Mal den nationalen Meistertitel errungen, obwohl er danach noch ein paar Mal teilgenommen hat. Sein Weltmeistertitel ist ausschließlich den Wettkämpfen mit zwei Spielern zu verdanken. Er erzielt nie Siege in regulären Turnieren. Eigentlich kann man Harm daher nur als Weltmeister im Matchspiel betrachten. In dieser Hinsicht macht jemand wie Karpov seinen Schachtitel viel glaubwürdiger durch seine Leistungen, die er auch in regulären Turnieren erbringt. Daher denke ich, dass es sich lohnt, zu überlegen, ob Wiersma aus finanziellen Gründen auf die Teilnahme an der nationalen Meisterschaft verzichtet."

Pl		Naam		Rating	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	We	Wi	Re	Ve	Pt	SB
1		**Harm Wiersma**	GMI	2404	**X**	1	1	1	2	2	2	2	1	2	1	1	2	1	2	2	15	8	7	0	**23**	321
2		**Ton Sijbrands**			1	**X**	1	2	1	1	2	2	1	2	1	2	1	2	2	1	15	7	8	0	**22**	310
		Guntis Valneris	GMI	2427	1	1	**X**	1	1	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	15	7	8	0	**22**	292
4		**Edvard Buzinskij**	GMI	2341	1	0	1	**X**	1	1	2	2	1	1	2	2	2	1	2	2	15	7	7	1	**21**	275
		Anatoli Gantvarg	GMI	2381	0	1	1	1	**X**	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2	15	7	7	1	**21**	270
6		**Alexander Getmanski**	GMI	2345	0	1	1	1	1	**X**	0	1	1	2	0	1	2	2	1	2	15	4	8	3	**16**	211
7		**Igor Kirzner**	MI	2346	0	0	0	0	1	2	**X**	1	1	0	2	1	1	2	2	2	15	5	5	5	**15**	176
		Alexander Georgiev	GMI	2389	0	0	0	0	1	1	1	**X**	2	1	2	2	1	1	2	1	15	4	7	4	**15**	184
		Rob Clerc	GMI	2388	1	1	1	1	0	1	1	0	**X**	1	1	2	1	2	1	1	15	2	11	2	**15**	209
10		**Arnaud Cordier**	MI	2335	0	0	1	1	0	0	2	1	1	**X**	1	2	0	1	1	2	15	3	7	5	**13**	167
		Raoul Bubbi	MI	2274	1	1	1	0	0	2	0	0	1	1	**X**	1	1	1	1	2	15	2	9	4	**13**	177
12		**Ronald Schalley**	MF	2216	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	**X**	1	1	2	2	15	2	7	6	**11**	135
13		**Eldar Aliev**			0	1	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	**X**	1	0	1	15	1	8	6	**10**	132
14		**Piotr Chmiel**	MF	2214	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	1	**X**	1	1	15	0	9	6	**9**	120
15		**Maks Shavel**	MI	2245	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	2	1	**X**	1	15	1	6	8	**8**	92
16		**Kaido Leesmann**	MI	2258	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	**X**	15	0	6	9	**6**	79

1.18.1 Das Geschäftsleben

Damespieler können zweifellos Kreativität entwickeln, die im Geschäftsleben wertvoll sein kann. Das Spielen von Damespielen erfordert strategisches Denken, Planung und die Fähigkeit, verschiedene Spielzüge und Szenarien zu berücksichtigen, allesamt übertragbare Fähigkeiten in geschäftlichen Situationen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie die von Damespieler entwickelte Kreativität im Geschäfts-leben nützlich sein kann:

Strategisches Denken:
Strategisches Denken ist tief im Wesen von Damespieler verankert. Sie müssen vorausplanen, ähnlich wie Schachspieler mehrere Züge im Voraus denken, und die möglichen Gegenzüge ihrer Gegner antizipieren. Diese Fähigkeit, intelligente Strategien zu entwickeln und fundierte Entscheidungen zu treffen, kann nahtlos auf das Geschäftsleben übertragen werden, wo langfristige Planung und durchdachte Entscheidungsfindung von entscheidender Bedeutung sind.

Problem lösen:
Das ist für Damespieler eine Selbstverständlichkeit. Sie sprudeln vor kreativen Lösungen, um aus schwierigen Situationen herauszukommen, und finden die effektivsten Züge, um zum Sieg zu gelangen. Diese Fähigkeit kann nützlich sein, um geschäftliche Probleme zu lösen und innovative Lösungen für Hindernisse zu finden.

Kritisches Denken:
Damespieler müssen kritisch über verschiedene Zugmöglichkeiten nachdenken und die möglichen

Auswirkungen jedes Zugs analysieren. Diese Fähigkeit zum kritischen Denken kann bei der Bewertung von Geschäftschancen, der Analyse von Risiken und der treffenden Entscheidungsfindung hilfreich sein.

Anpassungsfähigkeit:
Das Damespiel kann unberechenbar sein, und Damespieler müssen sich an wechselnde Umstände und neue Situationen anpassen können. Diese Fähigkeit zur Anpassung kann in einer Geschäftsumgebung von Wert sein, in der Veränderungen und unerwartete Herausforderungen häufig auftreten.

Kreative Strategien:
Manchmal erfordert das Gewinnen eines Damespiels das Entwickeln kreativer und unkonventioneller Strategien, um den Gegner zu besiegen. Diese Fähigkeit kann dazu beitragen, einzigartige Geschäftsstrategien und Ansätze zu entwickeln, um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein.

Durchhaltevermögen:
Damespieler können oft lange und anspruchsvolle Spiele spielen, bei denen Geduld und Ausdauer erforderlich sind, um schließlich zu gewinnen. Die unnachgiebige Mentalität, die Damespieler auszeichnet, ist auch in der Geschäftswelt von unschätzbarem Wert. Die Fähigkeit, widerstandsfähig gegen Rückschläge zu sein und Durchhaltevermögen zu zeigen, sind entscheidende Eigenschaften in der Welt des Unternehmertums.

Obwohl das Damespiel an sich keine direkte Vorbereitung auf geschäftlichen Erfolg ist, tragen die Fähigkeiten und Eigenschaften, die Damespieler entwickeln, wie strategisches Denken,

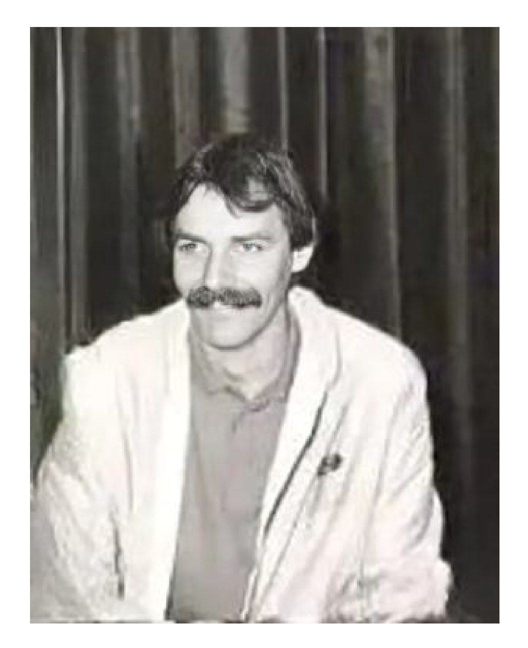
Problemlösung und Kreativität, zweifellos dazu bei, im Geschäftsleben erfolgreich zu sein.

Ein ausgezeichnetes Beispiel für die Anwendung der Kreativität eines Damespielers in der Geschäftswelt findet sich in der Person von Harm Wiersma. In der Tat hat die Realität bewiesen, dass die Aussagen von Piet Roozenburg voll und ganz gerechtfertigt waren, da Wiersma tatsächlich ein Damespieler mit großen kreativen Fähigkeiten und anderen verwandten Eigenschaften war. Im Jahr 1990 hieß sein Unternehmen "Personal Creativity" und war hauptsächlich auf Vermittlung und Handel mit der Sowjetunion ausgerichtet. Laut Wiersma handelte es sich dabei um seine eigene Kreativität, und deshalb trug sein Unternehmen diesen Namen. Zu dieser Zeit hatte Wiersma die Sowjetunion bereits etwa zwanzigmal besucht, darunter viele Male aus geschäftlichen Gründen. Dank seiner Bekanntheit begann er in diesem großen Land geschäftliche Erfolge zu verzeichnen. Zu einem Zeitpunkt kehrte er aus Moskau zurück, wo etwa dreißig niederländische Spielautomaten dem SpitzenDamespieler zusätzliche Münzen bescherten. Wiersma erklärte damals:

"Ich habe das mit einigen Partnern aufgebaut. Tatsächlich gibt es bei den älteren Russen, die Denksport betreiben, sicherlich Vertrauen, weil sie dein Gesicht kennen. Und sie sind oft die Entscheidungsträger. ... In Minsk und Riga habe ich geschäftliche Stützpunkte. Ich hoffe auch, bald ein Büro in Moskau zu eröffnen. Aber es ist dort sehr teuer. Westliche Investoren planen, in Moskau ein Casino zu eröffnen, und sie nutzen mich als Ansprechpartner."

André Jansen schrieb einen Artikel über Harm Wiersma. Er reiste mit Harm Wiersma nach Russland, um dort Casinoprojekte aufzubauen. Harm Wiersma war seit langem ein Bekannter von Jansen, mit vielen gemeinsamen Freunden, und

besuchte mehrmals sein Holland Casino mit anderen illustren Zeitgenossen. Laut Jansen war Harm Wiersma, als mehrfacher Weltmeister im Damespiel, eine bekannte Figur in der gesamten ehemaligen Sowjetunion. Gemeinsam besuchten sie 1991 den Bürgermeister Anatoli Sobtsjak von Leningrad/Sankt Petersburg mit einem klaren Ziel vor Augen. Bei ihrem Treffen wurden Wiersma und Jansen von Sobtsjak auch seinem Stellvertreter vorgestellt. Ziel des Treffens war es, eine Machbarkeitsstudie für die Stadt durchzuführen und internationale Casino-unternehmen einzuladen, ein Angebot an St. Petersburg zu machen. Harm hatte in Russland so gute Beziehungen, dass dies wirklich realistisch war. Er sprach fließend Russisch und war laut Jansen eine Berühmtheit im Land!



Harm Wiersma, in diesen Jahren

1.19 Kämpfermentalität

Warum scheuen bestimmte geniale Damespieler jegliche Konfrontation, jeglichen Kräftemessen mit anderen starken Spielern?



Piet Roozenburg
https://en.wikipedia.org/wiki/Piet_Roozenburg

Harm Wiersma mied niemals den Kampf. Im Jahr 1971, als er 18 Jahre alt war, gewann er beim Scholten-Honig-Turnier in Hoogezand gegen Koeperman, etwas, das Sijbrands noch nie gelungen war. Im selben Jahr gelang es ihm auch, gegen Piet Roozenburg zu gewinnen. Ein Jahr zuvor hatte Roozenburg in einem Interview erklärt, dass er Wiersma in höchstem Maße schätzte. "Wenn Wiersma am Brett sitzt, vergisst er alles um sich herum. Er ist ein Kämpfer." Das erlebte Roozenburg nun selbst hautnah.

1972 ließ der kämpferische Wiersma verlauten, dass Ton Sijbrands beweisen müsse, dass er sich tatsächlich auf einsamer Höhe in den Niederlanden befand, wie Sijbrands damals behauptete. Diese Bemerkung, die Sijbrands 1971 gemacht hatte, hatte Harm Wiersma stark gereizt, und so hatte der niederländische erste Profidammer damals einen anspruchsvollen Gegner hinzubekommen. Wiersma ließ damals verlauten: "Ich muss gegen niemanden mehr verlieren. Ich kenne genug Systeme, durch die man nicht verlieren kann. Man muss jedoch gegen die Leute knapp unter der Spitze gewinnen, wie gegen Baba Sy, Kuyken und auch gegen Koeperman, und das ist das große Problem. Aber wenn man Meister werden will, muss man gegen sie gewinnen."



Prof. Adrianus Dingeman de Groot
https://en.wikipedia.org/wiki/Adriaan_de_Groot

Nicht nur mathematisches Denken ist laut Professor De Groot (Das Denken des Schachspielers) von Bedeutung, sondern mindestens ebenso wichtig sind bestimmte mentale Eigenschaften. "Die Denkweise der Spitzen-Spieler zeigt sich auch im täglichen Leben: Die Idee zu gewinnen, das Risiko, zu verlieren, die Anerkennung einer Hierarchie (er ist besser als ich), das sind mentale Eigenschaften, die Denksportler auch außerhalb des Spiels haben. Sie müssen mit ihren Niederlagen umgehen können und sich darüber im Klaren sein, dass es durch Denken möglich ist, besser zu werden als jemand, gegen den sie in der Vergangenheit verloren haben. Eine Kämpfermentalität haben fast alle Schachspieler und Damespieler.

Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die bei Denksportarten eine Rolle spielen. Es ist bekannt, dass die meisten Spitzenspieler (sowohl Damespieler als auch Schachspieler) zwischen dem dreißigsten und vierzigsten Lebensjahr ihren Höhepunkt erreichen. "Hier spielen auch physische Faktoren eine Rolle", sagt Professor De Groot. "Wettkämpfe zu spielen ist einfach harte Arbeit, man denkt sich einen Wolf. Über vierzig Jahre bleibt das Wissen des Spielers zwar bestehen, aber das Denken verlangsamt sich dann etwas, ebenso wie das Lernen und das Verfolgen neuer Theorien. Junge Schachspieler bemühen sich darum, den Lernprozess zu verkürzen, indem sie enorm viel spielen.

In der Damsportwelt liegen körperliche und psychologische Anstrengungen nah beieinander, wie Eddy Budé feststellt, der in der Zeitnotphase dringend auf die Toilette musste. Sein Gegner Maarten de Heer hatte noch eine halbe Stunde, Eddy Budé hatte für die letzten acht Züge nur noch zwei

Minuten. "Ich musste dringend auf die Toilette, aber man kann das Brett nicht verlassen."

"Damespiel", erklärt De Groot, "wird auch an Grundschulen eingesetzt, um bestimmte dieser Eigenschaften zu vermitteln. "Dammen in der Grundschule" ist der Titel von Bert Dollekamp, mit dem Kinder zum Beispiel lernen, sich an bestimmte Spielregeln zu halten. Es kann auch dazu verwendet werden, eine Mentalität zu fördern, die besagt, dass man durch Nachdenken etwas erreichen kann, und Kinder können lernen, Niederlagen zu akzeptieren oder dagegen anzukämpfen. Das sind pädagogische Anwendungen der kognitiven Psychologie, früher als Denkpsychologie bekannt.



Bert Dollekamp
https://www.hannn.eu/nieuws/onderwijskundige-met-een-zwak-voor-dammen

Was die Kampfbereitschaft betrifft, spreche ich gerne den Namen Harm Wiersma an. Dieser Damespieler verbindet sein großes Talent mit einer ausgezeichneten Wettkampfmentalität. Er sagte einmal: "Ich

kann immer noch nicht mit meiner Niederlage umgehen." Im Jahr 1984 hatte er genug vom Damespiel und der Damerwelt. Er wollte etwas anderes tun. Acht Jahre später kehrte Wiersma zurück und wurde sofort niederländischer Meister.



Alexander Baljakin
Foto: Bart Molendijk/ Anefo – Nationaal Archief

Alexander Baljakin war 2006 Trainer der Jugendspieler in Huissen. Er stammt aus Russland, war 1980 Juniorenweltmeister und lebt seit 2001 in den Niederlanden. Als Trainer hat er seine eigene Meinung darüber, wie man ein guter Damespieler wird, wobei das Wort "Kampfgeist" fällt:

"Gedächtnis ist wichtig, aber auch Mentalität. Ton Sijbrands ist in Bezug auf Gedächtnis und Veranlagung wahrscheinlich der Beste der Welt. Aber das heißt nicht, dass er jedes Spiel gewinnt. Gerade weil er so viel sieht, kann er nicht immer zum Sieg führen. Manchmal muss man Risiken eingehen und das

macht Sijbrands nicht. In meinem Verein habe ich jetzt auch einen Jungen, der strategisch und analytisch viel drauf hat. Aber was ihm fehlt, ist Kampfgeist. Damit kommt man also nicht weiter."

Alexeï Tsjizjov war 1990 nicht nur Weltmeister, er hält sich auch für "den besten Damespieler der Welt". Er findet, dass die Niederlande ebenso starke Damespieler wie Russland haben, aber wenn er Namen auflistet, kommt er nicht über Ton Sijbrands und Harm Wiersma hinaus, "wenn der Letzte überhaupt vorhat zurückzukommen." In Bezug auf die Mentalität liegen die Russen meilenweit vor den gemächlichen und satten Westlern. "In Russland ist das Leben härter. Wir müssen ständig Probleme überwinden. Kämpfen ist unsere zweite Natur geworden."

1.19.1 Das Geschäftsleben

In der Arena der unternehmerischen Aktivitäten entfaltet sich eine unbeugsame Einstellung zweifellos als wertvolles Kapital. Aber lassen Sie uns nicht vergessen, dass die Art der mentalen Einstellung, die man zeigt, eine täuschende Vielfalt aufweisen kann, je nach Umständen, Branche und individuellem Kontext. Die unbeugsame Einstellung wird häufig mit Eigenschaften wie Unnachgiebigkeit, Anpassungsfähigkeit und der Furchtlosigkeit in Verbindung gebracht, sich Herausforderungen zu stellen. Hier zeigt sich eine Wechselwirkung von Strategien, bei denen eine unbeugsame Einstellung in der Unterstützung glänzt:

Die Früchte einer Kriegermentalität im Geschäftsbetrieb können sich folgendermaßen kristallisieren:

Unnachgiebigkeit:
Eine Kriegermentalität dient als Leitfaden, um Hindernisse zu überwinden und aus den Trümmern von Rückschlägen aufzusteigen. Dies kann von herausragender Bedeutung sein, wenn es darum geht, geschäftliche Ziele zu verfolgen.

Geschicklichkeit im Umgang mit Veränderungen:
In der unvorhersehbaren Geschäftsarena kann Widerstandsfähigkeit dazu beitragen, Anpassungen zu akzeptieren, selbst wenn sie wie ein Blitz aus heiterem Himmel auftauchen. Es ermöglicht Ihnen, Ihren Kurs zu ändern und neue Wege zu beschreiten.



Fokussiert auf Ziele:
Eine unbeugsame Einstellung sorgt dafür, dass Ihr Fokus unermüdlich auf den zu erreichenden Zielen liegt, selbst wenn die Reise durch schwieriges Gelände führt. Es bietet die Standhaftigkeit, um durch schrittweisen Fortschritt zu gedeihen.

Unternehmerische Initiative:
Unternehmer mit einer unbeugsamen Einstellung sind oft proaktiv. Sie ergreifen die Gelegenheit, neue Perspektiven zu entdecken, und hegen die Bereitschaft, Risiken einzugehen, wenn dies erforderlich ist.

Rückwärts lernen:
Der Geist eines Kriegers umfasst auch die Verpflichtung, aus Fehlern und Verlusten zu lernen, was zu persönlichem und beruflichem Wachstum führen kann.

Dennoch sollten wir einen ausgewogenen Kurs halten. Eine übermäßig aggressive Kriegermentalität kann zu Unbesonnenheit, unnötigen Konflikten und zur blinden Vernachlässigung der Beiträge anderer führen. In bestimmten Szenarien kann ein kooperativer oder flexiblerer Ansatz effektiver sein. Jeder Einzelne verfügt über seinen eigenen Stil und Ansatz, der mit der Persönlichkeit und den Ambitionen in Einklang steht. Das Wichtigste ist, sich der Kontextualität bewusst zu sein und die nötige Anpassungsfähigkeit zu besitzen, um das Narrativ anzupassen, wenn es erforderlich ist.

1.20 Kombinieren

Kombinationsfähigkeit bedeutet das Erkennen von Zusammenhängen zwischen Dingen (kombinieren). J. W. Van Dartelen sagte dazu folgendes:

"Wir sind persönlich der Meinung, dass sowohl Schach als auch Dame in gleichem Maße Intellekt und Verstand erfordern und bestimmte Eigen-schaften wie Konzentrationsfähigkeit, Kombinations-vermögen und Vorstellungsvermögen durch beide Spiele gleichermaßen entwickelt werden.



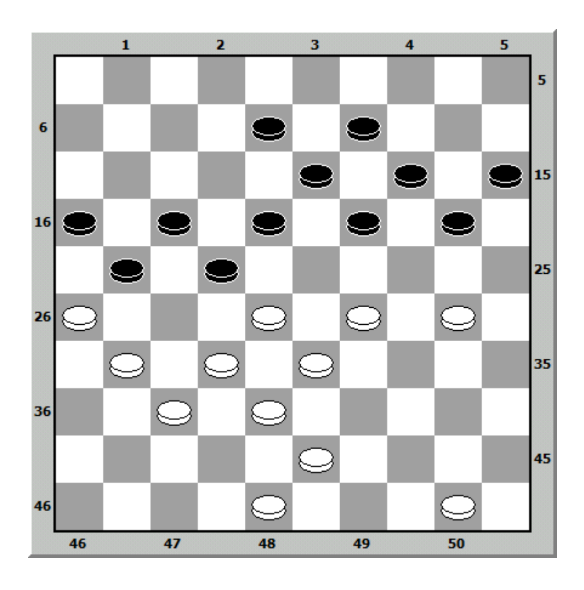
J. W.van Dartelen

Dame ist eines der schönsten Spiele. Subtile Aufstellung der Positionen; Bildung von Figuren; Schaffen von Kombinationen, in denen ein Zug in den anderen greift, wie die Rädchen einer Uhr, die minutiös ineinandergreifen; das Ausführen von Schlagzügen, viele Züge tief, funkelnd vor Einfallsreichtum und die Enthüllung der verborgenen Möglichkeiten, die nicht vermutet

wurden; die Feinheiten des Endspiels, die durch Schönheit begeistern!

Aber wer etwas vom Dame-Spiel versteht, kennt den Reichtum dieses Spiels; "wer etwas vom wunderbar kombinierten gesehen hat; wer Stunden in ernsthafter Studie verbracht hat, um einen Ausweg aus dem Labyrinth der Spielverläufe und Varianten zu finden, der ist zur Erkenntnis gelangt, dass Dame mehr ist als nur Schieben.

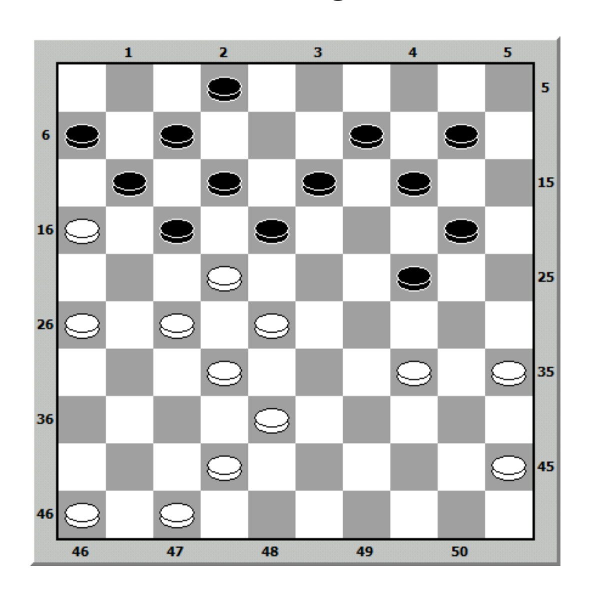
Nichts ist besser als ein Beispiel anzuführen. In der folgenden Stellung droht Schwarz mit 20-24 einen Stein zu gewinnen, und auf 30-25 folgt ebenfalls 20-24 mit verschiedenen Bedrohungen. Glücklicherweise hatte Weiß eine hinterlistige Kombination in seine Stellung eingeflochten, nämlich zuerst ein Steingewinn, dann ein Zwangszug und schließlich ein schöner Schlagzug, um das Spiel mit Gewinn abzuschließen.



Lösung:

1.30-24 19x30 2.28-23 8-12 3.33-28 22x42
4.43-38 42x24 5.31-27 18x29 6.27-22 17x28
7.26x10 15x4 8.32x3

Das nachfolgende kombinierte Problem wurde von Martin van Dijk erstellt. Die Lösung ist insgesamt satte 22 Züge tief. Es beginnt wieder mit einem Steingewinn, dann ein Zwangszug und schließlich führt Weiß einen vernichtenden Schlagzug aus. Schwarz denkt, er könne noch ein Remis erreichen, obwohl er einen Stein im Rückstand ist, aber Weiß hatte überall mit gerechnet. Das Endspiel ist jedoch genauso schön wie der Anfang der Kombination.



Lösung:

```
01.26-21 17x26  2.34-30 14-19  3.27-21 18x27
04.45-40 26x17  5.32x21 17x26  6.28-23 19x28
07.30x17 11x22  8.38-33 28x39  9.40-34 39x30
10.35x13  2-8  11.13x11  6x17 12.46-41 22-28
13.41-36 28-33 14.42-38 33x42 15.47x38 17-22
16.16-11 22-27 17. 11-7 26-31 18. 7-2  31-37
19.36-31 27x36 20. 2-19 36-41 21.38-32 37x28
22.19x46
```



Iser Koeperman gegen Harm Wiersma

Kombinat:
"Kombinieren" (Kombinat) kann einen negativen Klang haben, wenn es um Bestechung und illegale Absprachen in der Damesportwelt geht. Die Bekämpfung von Kombinat ist ein grundlegender Bestandteil der Regelungen, um dies zu gewährleisten. Aus diesen Gründen sollten Landsleute in einem großen Turnier sofort

gegeneinander antreten, um mögliche Absprachen vollständig auszuschließen. Kombi-nationen sind schwer zu beweisen, aber dass sie vorkommen, steht fest. 1976 beschuldigt Ton Sijbrands die Spieler Wiersma und Koeperman der Kombination. Koeperman soll absichtlich seine Partie gegen Wiersma verloren haben. Heftige Bestreitungen von Wiersma sind die Folge.

Diese Anschuldigungen wurden durch Äußerungen der Russen Gantwarg und Tschegolev unterstützt. Wiersma versuchte dies alles zu widerlegen, zuerst auf einer Pressekonferenz, später in einem vertraulichen Gespräch mit Sijbrands. Schließlich verschwand der Fall anonym in der Versenkung.

Bereits drei Jahre zuvor gab es einen anderen Vorfall. Hatte Andreiko am Eröffnungstag des Weltmeisterschaftskampfes durch Wiersma versucht, eine Reihe von unveröffentlichten Varianten von Sijbrands zu kaufen, oder hatte Wiersma Andreiko für eine stattliche Geldsumme Eröffnungsvarianten von Sijbrands angeboten? Das Ganze wurde in einem begrenzten Kreis von Andreiko und Wiersma auf ein Missverständnis zurückgeführt.

Im Jahr 1994 sehen wir, dass der wütende Rob Clerc andere Anschuldigungen von Sijbrands als pure Verleumdung betrachtete. Sijbrands beschuldigte Wiersma, Partien zu kaufen, Alexandr Baljakin Partien zu verkaufen und Rob Clerc Partien zu verschenken. Es war das Jahr, in dem Sijbrands bekannt gab, dass er Harm Wiersma beschuldigte, Partien zu kaufen, Alexandr Baljakin Partien zu verkaufen und Rob Clerc Partien zu verschenken.

Daraus ergibt sich erneut, dass das Damespiel nicht nur eine geistig anspruchsvolle Aktivität ist, sondern dass auch hohe geistige Anforderungen an die Spieler gestellt werden, insbesondere auf professionellem Niveau. Die Spieler müssen in der Lage sein, Emotionen wie Frustration, Enttäuschung oder Übermut unter Kontrolle zu halten, damit diese Emotionen ihre Entscheidungsfindung nicht negativ beeinflussen. Während der niederländischen Jugendmeisterschaft 1963 hörte ich auch, dass mein Rivale Henk Kemperman meinen Gegnern Geld angeboten hat, um mich zu besiegen. Solche Dinge sind schwer zu beweisen und überall schwer zu stoppen, besonders gegenüber Spielern, die geschäftlich veranlagt sind.

1.20.1 Das Geschäftsleben.

Das Finden der Verbindung zwischen verschiedenen Elementen im Geschäftsleben, auch bekannt als "kombinieren", ist von großer Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens. Hier sind einige wichtige Aspekte des Kombinierens von Elementen im Geschäftsleben:

Synergie:
Das Streben nach Synergie ist ein Kernprinzip beim Kombinieren. Dies ist die Kraft der Zusammenarbeit. Wenn man verschiedene Elemente wie Teams, Abteilungen oder Geschäftstätigkeiten zusammenführt, können sie gemeinsam mehr erreichen als einzeln. Durch das Bündeln von Kräften und die sorgfältige Integration von Ressourcen kann ein

Unternehmen effizienter arbeiten und bessere Ergebnisse erzielen.

Diversifikation:
Hier geht es um Variation. Durch die Kombination verschiedener Produkte, Dienstleistungen oder Märkte können Risiken gestreut werden. Wenn ein Markt enttäuschende Ergebnisse zeigt, kann ein anderes Produkt oder ein anderer Markt gerade gut abschneiden. Diversifikation eröffnet auch neue Chancen und hilft dabei, verschiedene Arten von Kunden anzuziehen.

Innovation:
Es geht darum, neue Ideen und Technologien zu kombinieren. Die Kombination wirkt wie ein Stimulans für Innovationen. Basierend auf dem Wissen über frühere Erfolge und Misserfolge können Unternehmen den Samen neuer Ideen säen und bestehende Prozesse perfektionieren.



Partnerschaften:
Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen kann wertvoll sein beim Kombinieren von Ressourcen, Fachkenntnissen und Kunden-stammdaten. Joint Ventures, Allianzen oder strategische Partnerschaften können die Marktposition eines Unternehmens stärken und den Zugang zu neuen Quellen ermöglichen.

Zeit und Ressourcen verwalten:
Die Kombination von Aktivitäten und Ressourcen muss auch effizient verwaltet werden. Die Optimierung von Prozessen, die Delegation von Verantwortlichkeiten und die Priorisierung von Projekten sind entscheidend, um effektiv kombinieren zu können, ohne das Unternehmen zu überlasten.

Marktkenntnisse:
Das Verständnis dafür, was der Markt braucht, ist von entscheidender Bedeutung. Eine erfolgreiche Kombination dreht sich darum, Produkte und Dienstleistungen auf die Wünsche Ihrer Kunden abzustimmen. Dadurch kann man nicht nur effektiv kombinieren, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil behalten.

Flexibilität:
Die Kombinationsstrategie ermöglicht die Anpassung an sich verändernde Umstände und ermöglicht schnelle Reaktionen auf unerwartete Herausforderungen. Sie entdeckt alternative Lösungen, wenn herkömmliche Pläne scheitern.

Das Geschäftsleben dreht sich um das kluge und strategische Kombinieren verschiedener Elemente.

Ob es sich um Teams, Produkte, Technologien oder Marktkenntnisse handelt, die Fähigkeit, die richtige Mischung zu finden und sich an Veränderungen anzupassen, ist von unschätzbarem Wert für den Erfolg. Es erfordert einen holistischen Blick auf die Organisation und den Markt sowie die Fähigkeit zur strategischen Planung und effektiven Umsetzung. Ein gutes Verständnis der Dynamik des Kombinierens kann einem Unternehmen helfen, in einer sich ständig verändernden Geschäftswelt zu wachsen und erfolgreich zu sein.

1.21 Konzentrationsfähigkeit

Auch bei Kindern wurde umfangreich die Wirkung des Schachs auf das Gehirn untersucht. Diese Untersuchungen zeigen, dass Kinder, die Schach spielen, in der Schule bessere Leistungen erbringen, wenn es um Fähigkeiten wie logisches Denken, Problemlösung, Rechenfähigkeiten, räumliches Verständnis und Konzentration geht. Sowohl beim Damespiel als auch beim Schach erfordern hohe geistige Anstrengung und bestimmte Eigenschaften wie Konzentration, Kombinationsfähigkeit und Vorstellungsvermögen werden durch beide Spiele gleichermaßen stark entwickelt. Beim Damespiel lernt man sich vollständig auf das Spiel zu konzentrieren. Dies ist unbedingt erforderlich, um das Spiel erfolgreich abzuschließen. Wenn man sich durch etwas ablenken lässt, können Fehler auf dem Spielfeld auftreten. Marcel Bonnard hatte während der Weltmeisterschaft von 1928 damit zu kämpfen und es wurde damals über ihn gesagt:

"Marcel Bonnard gilt als der größte Theoretiker Frankreichs, während seine umfangreiche Wettkampferfahrung ihm alle Chancen auf einen der vorderen Plätze gab. Dennoch musste er sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Wir schreiben dies der Tatsache zu, dass er der zerstreuteste Spieler des gesamten Turniers war! Wir haben ihn Partien spielen sehen, die nicht einmal ein Großmeister hätte verbessern können, aber wir haben ihn auch Fehler machen sehen, die ein Spieler der dritten Klasse nicht hätte nachahmen können."

Es ist nicht immer möglich, sich vollständig auf ein Turnier zu konzentrieren. Das widerfuhr W.C.J. Polman während der Weltmeisterschaft von 1928. Wahrscheinlich war dies der Grund, warum er in diesem Turnier den letzten Platz belegte. Damals wurde über ihn gesagt:

"W.C.J. Polman war das Schlusslicht in diesem Turnier, aber wir betrachten ihn sicher nicht als den Schlechtesten. Laien werden natürlich die Stärke des Teilnehmers anhand der erzielten Punktzahl messen, aber wir wussten, dass andere Faktoren zum geringeren Erfolg von Polman beigetragen haben. Als der Wettbewerb erst wenige Tage alt war, wurde Polmans Ehefrau krank, und das hat sich negativ auf sein Spiel ausgewirkt. Wenn man neben der großen physischen Anstrengung des Spielens solch schwerer Partien auch noch mit Sorgen um familiäre Umstände konfrontiert ist, muss man aus Stahl sein, um seine Gedanken vollständig auf das Spielfeld zu richten. Dass er trotz dieses Nachteils bis zum Ende des Turniers gespielt hat, muss ihm mehr physische Anstrengung gekostet haben als das Spielen der Partien selbst. Dennoch haben wir ihn trotz dieses Handicaps viele schöne Partien spielen sehen, und bemerkenswerterweise hat er meistens im Endspiel versagt!"

Der Sportpsychiater Ferdi Oyen hat auch seine Meinung zur Konzentration, da der Gegner Einfluss auf den Spieler ausüben kann, sei es unbeabsichtigt oder absichtlich:

"Natürlich ist das so, aber das Verhalten des Gegners hat immer Einfluss. Manchmal positiv, manchmal negativ. Konzentrationstechniken können helfen, diesen Einfluss auf ein Minimum zu reduzieren, damit du trotzdem dein eigenes Spiel spielen kannst. Es ist in der Tat sehr wichtig, dass du während eines Spiels einen so hohen Grad an Konzentration erreichen kannst, dass du ausschließlich mit deinem Spiel beschäftigt sein kannst und alle anderen Einflüsse ausschließen kannst."

Hendriks und Clerc, ein Radfahrer und ein Damespieler. Zwei verschiedene Sportarten, aber eine Sache haben beide gemeinsam: Sie hören regelmäßig ein Kassettenspieler mit der Stimme von Ferdi Oyen. Nicht, weil dieser Mann so eine schöne Stimme hat, sondern weil sie Oyens Ratschläge sehr schätzen. In diesem Zusammenhang sagte Clerc uns:

"Oyen bedeutet mir mental viel. Dank ihm hat sich meine Konzentration während eines Spiels enorm verbessert."

Ton Sijbrands bereitete sich in Frankreich auf die Dameschach-Weltmeisterschaft von 1968 in Bozen vor. Er war bei seiner Freundin Catherine Ozil untergekommen und hatte seine Dambücher mitgenommen. Vater Wiersma sagte damals Folgendes:

"Ich sehe das Mädchen von Ton als Hindernis. Sie sitzt bei Wettkämpfen fast auf seinem Schoß, und das kostet - in seinem Alter - Konzentration. Harm hat noch nicht mit solchen Problemen zu kämpfen. Sein größtes Problem hat wirklich alles mit Konzentration zu tun."

Das war in den Anfangsjahren von Harm Wiersma, denn 1968 gab er an, dass er es nicht ertragen könne, wenn in seiner Nähe geflüstert wird. Ein Jahr später hatte sich dies bei ihm deutlich verbessert, denn im Suiker-Turnier Ende 1969 ließ er sich von den Eskapaden von Andris Andreiko überhaupt nicht beeindrucken. Der impulsive Russe begann mit wilden Gesten, Steine zu bewegen und die Uhr zu drücken. Eine ziemlich häufige Reaktion des Russen, die Wiersma jedoch überhaupt nicht aus der Fassung brachte. Während Andreiko mit diesen Tricks andere Damespieler aus der Konzentration brachte, erwies sich Wiersma als völlig unempfindlich gegenüber dieser russischen Temperamentsausbrüchen. Tatsächlich erreichte er zusammen mit Ton Sijbrands den ersten Platz in diesem Turnier vor den Russen!

Vielleicht kann uns Aleksej Tschizjov uns ein Beispiel geben. Er war zehnmaliger Weltmeister, und als er 1993/1994 gegen Harm Wiersma spielte, sagte er folgendes über die Konzentration:

"Niemand kann mich stören. Ich kann mich trotzdem konzentrieren. Wenn das Spiel erst einmal begonnen hat, schließe ich mich für alles ab... Ach, es ist mir egal, wo wir spielen. Ich kann sogar in einer Diskothek Damespiel spielen."

Ein noch stärkeres Beispiel für Konzentration finden wir 1910 in der Partie zwischen dem niederländischen Meister Jack de Haas und dem senegalesischen Damespieler Woldouby in Paris, der alle besiegt hat. Aber zuerst etwas mehr über den berühmten Woldouby.



Woldouby mit Brille

Es war der französische Spieler Barteling, der Woldouby in einem Zelt der Ausstellung "l'Afrique mystérieuse" im Jardin zoologique d'Acclimatation du Bois de Boulogne (Paris) entdeckte. Das kleine Zelt hieß "Damier". Dies weckte Bartelings Neugier, und beim Betreten sah er einen Senegalesen mit einem Doppelkinn, der in seinem Kaftankleid bereit war, mit jedem ein Spiel zu spielen und ein paar

Franken zu setzen. Ein auffälliges Detail ist, dass der senegalesische Damespieler Woldouby während einer Partie kaum Zeit verschwendete. Als allgemeine Regel schlief er ein, während seine Gegner nachdachten. Wenn der Gegner schließlich einen Zug machte, berührte er Woldouby, um ihn aufzuwecken. Einmal geweckt, schaute Woldouby kurz auf das Brett, machte dann schnell seinen Zug und schlief sofort wieder ein. Ein Damespielwunder!



Philip Battefeld und Jack de Haas, 1901

Nun etwas mehr über Jack de Haas, den wir hier auf einem Foto sehen und dessen Haltung während des Damespiels gezeigt wird. Ellbogen auf dem Tisch und Kopf in den Händen. In dieser Position begann er eines Tages gegen Woldouby zu spielen, der die meisten seiner Spiele gegen französische Spieler gewonnen hatte. Woldouby war ein bemerkenswerter Damespieler, ein berühmter Schnellspieler, für den das ernsthafte und durchdachte Spiel von De Haas

nicht geeignet war. Diese Partien wurden also unter besonderen Umständen gespielt. De Haas, mit den Ellbogen auf dem Tisch und dem Kopf in den Händen, ganz im Spiel vertieft, machte seine Berechnungen. Aber das konnte Woldouby nicht lange ertragen; es widersprach seiner Auffassung vom Spiel nach Intuition. Auch er setzte seinen Kopf in die Hände und schlief ein, eine Ruhe, die ein aufrichtiges Gewissen verrät. Ein kleiner Stoß genügte jedoch, um schnell einen Gegenstoß zu bekommen und Woldouby vollständig über die Situation im Zelt aufzuklären. Während des Spiels brach über Paris ein Wolkenbruch aus, und nach einiger Zeit drang Wasser in das Zelt ein. Der halb schlafende Woldouby holte sich eine Kiste, um seine Beine darauf zu stellen. Erst nach dem Ende des Spiels bemerkte De Haas, dass er bis über die Knöchel im Wasser stand! Er fragte erstaunt, was eigentlich passiert sei. Kein Wunder, dass dieser große Pionier des Damespiels in den Niederlanden mit bewundernswerter Konzentration die niederländischen Damespieler immer daran erinnerte, dass sie zu viele Sorgen aus ihrem Privatleben mit ans Brett brachten. "Lass deine Sorgen doch zu Hause!" sagte er immer. Diese vollständige Konzentration von Jack de Haas wurde mit einem Sieg belohnt. De Haas verwendete für dieses Spiel drei Stunden Bedenkzeit... Woldouby nur zehn Minuten...!"

1.21.1 Das Geschäftsleben

Konzentriertes Arbeiten ist etwas, was viele anstreben. Eine starke Konzentration ermöglicht es, Aufgaben schneller und effektiver zu erledigen und Fragen präzise zu beantworten. Damespieler sind für ihre bemerkenswerte Konzentrationsfähigkeit bekannt, indem sie mühelos bis zu 4 Stunden lang vollständig auf ein einziges Damespiel fokussiert bleiben können. Diese Eigenschaft stellt einen wertvollen Vorteil in der Geschäftswelt dar.

Nun, schauen wir uns die Vorteile dieser Konzentrationsfähigkeit im Geschäftsleben genauer an:

Zielgerichtete Effizienz:
Denken Sie an ein spannendes Damespiel, bei dem jeder Zug von entscheidender Bedeutung ist. Eine solche konzentrierte Herangehensweise kann auch die Effizienz im Geschäftsleben erheblich steigern. Mit voller Konzentration und Präzision können Aufgaben erledigt werden, was zu überlegenen Ergebnissen in derselben Zeit führt.

Intelligente Entscheidungsfähigkeit:
Konzentration verleiht Ihnen die Fähigkeit, tief zu graben und kluge Entscheidungen zu treffen. Sie können komplexe Herausforderungen gründlich durchleuchten, alle relevanten Informationen sammeln und auf dieser Grundlage fundierte Entscheidungen treffen, die Ihr Unternehmen positiv beeinflussen.

Effektive Problemlösung:
Damespieler sind bekannt für ihre Fähigkeit, strategisch zu denken und Probleme zu lösen. Diese Fähigkeit ist im Geschäftsleben genauso wertvoll. Ein

konzentrierter Geist kann komplexe geschäftliche Herausforderungen angehen und innovative Lösungen finden, die anderen möglicherweise entgehen.

Langanhaltende Aufmerksamkeit:
Die Fähigkeit, über lange Zeiträume hinweg konzentriert zu bleiben, wie beim Spielen einer langen Damespiel-Partie, ist bei Aufgaben von Geduld und Ausdauer unerlässlich. Im Geschäftsleben kann dies bei Projekten von Nutzen sein, die Zeit und Hingabe erfordern.



Stressbewältigung:
Eine starke Konzentration hilft dabei, Ablenkungen zu verringern und die Aufmerksamkeit auf die Aufgabe zu richten. Dies kann zu geringerem Stress führen, da Sie weniger dazu neigen, von externen Faktoren überwältigt zu werden.

Effektive Kommunikation:

Genau wie ein Damespieler aufmerksam die Züge seines Gegners verfolgt, können Sie im Geschäftsleben Ihren Gesprächspartner genau beobachten und zuhören. Dies führt zu einer besseren Kommunikation und Verständnis, was für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen notwendig ist.

Zielgerichtetheit:
Der konzentrierte Geist des Damespielers hilft dabei, klare Ziele vor Augen zu haben und Ihre Bemühungen auf deren Erreichung auszurichten. Dies erhöht die Zielgerichtetheit erheblich bei der Verfolgung von geschäftlichen Zielen.

Im Wesentlichen können die Vorteile der Konzentrationsfähigkeit von Damespielern im Geschäftsleben in verbesserte Effizienz, bessere Entscheidungsfindung, Problemlösung und Kommunikation sowie effektivere Stressbewältigung und Zielgerichtetheit umgesetzt werden. Die Fähigkeit, über längere Zeit konzentriert zu bleiben, verschafft Ihnen einen Wettbewerbsvorteil und kann zum Erfolg im Geschäft beitragen.

1.22 Lerneifer

Lerneifer spielt eine wesentliche und entscheidende Rolle im Damespiel und kann sogar als bestimmender Faktor für den Erfolg und die Expansion eines Damespielers angesehen werden. Im Folgenden werden einige tiefgründige Aspekte über Lerneifer und Damespiel diskutiert:

Intrinsisch wichtig:
Lerneifer wird als eine grundlegende und intrinsische Eigenschaft für Damespieler angesehen, insbesondere für diejenigen, die ihre Fähigkeiten verfeinern und ihr Spiel auf ein höheres Niveau heben möchten. Das Verlangen nach Wissen ermöglicht es Damespielern, unersättlich neue Informationen und Erkenntnisse aufzunehmen, sich selbst herauszufordern und ständig nach Verbesserung zu streben.

Tiefe Studie und Analyse:
Im Bereich des Damespiels gibt es eine Vielzahl von Strategien, Taktiken und Eröffnungen, die ein Spieler erlernen und verstehen kann. Die brennende Lerneifer motiviert Damespieler dazu, sich mit Studienmaterial wie Büchern, Videos und der Analyse von Partien zu beschäftigen, um ihr Verständnis des Spiels zu vertiefen und neue Techniken zu entdecken.

Unaufhörliches Wachstum und Entwicklung:
Lernbegierige Damespieler zeigen den Mut, ihre eigenen Partien und Leistungen zu analysieren, damit sie ihre Stärken betonen und Schwachpunkte herausstellen können. Sie scheuen sich nicht davor, ihre Fehler anzuerkennen und aus ihren

Erfahrungen zu lernen, was zu persönlichem Wachstum und Entwicklung als Spieler führt.

Geistige Flexibilität:
Das Damespiel offenbart sich als ein raffiniertes und komplexes mentales Spiel, bei dem Kreativität, strategisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten von entscheidender Bedeutung sind. Lerneifer bietet Damespielern die Möglichkeit, ihre geistige Flexibilität zu fördern, indem sie verschiedene Ansätze erkunden und ihre Denkprozesse verfeinern.

Die Bedeutung des Wissensaustauschs:
Lernbegierige Damespieler sind oft bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, sei es durch Training mit Clubkollegen, Teilnahme an Damenturnieren oder Analyse von Online-Partien mit Mitspielern. Der Wissensaustausch fördert nicht nur das Verständnis des Spiels, sondern trägt auch zu einer engeren Damespiel-Gemeinschaft bei.

Wettbewerbsvorteil:
Lerneifer ist eine essentielle Triebkraft für Damespieler, die einen unaufhaltsamen Wunsch haben, weiter zu lernen und sich ständig an sich verändernde Spielstile und Trends anzupassen. Diese unermüdliche Suche nach Wissen und Innovation verschafft ihnen einen erheblichen Vorteil im Spiel und ermöglicht es ihnen, ihre Gegner zu übertreffen und zu verblüffen.

Zusammenfassend ist Lerneifer wie eine Fackel, die ihren Weg erhellt, eine unerschöpfliche Quelle der Energie, die sie in das faszinierende und rätselhafte Universum des Damespiels vorantreibt. Es verleiht ihnen das Privileg zu triumphieren, sich in dem Spiel zu übertreffen, das ihre Seele entflammt.

1973 bekräftigte der Leiter des Königlich Niederländischen Dambunds die Worte des Vorsitzenden A. Los aus der Provinz Drente, dass Hans Jansen ein großes Talent sei und sehr lerneifrig:

"Hans ist ein großes Talent. Vielleicht nicht ganz auf dem Niveau von Sijbrands und Wiersma, aber in ein paar Jahren sollte er zu den besten zehn Spielern in den Niederlanden gehören. Im Moment gehört er sicherlich zu den besten dreißig. Zweifellos würde er bei einer Seniorenmeisterschaft in Drente glänzen. Hans hat es einfach, das war von Anfang an offensichtlich. Harm Wiersma hat das auch gesagt. Sein Titel ist für das Damespiel in Drente von großer Bedeutung."



Hans Jansen

1.22.1 Das Geschäftsleben:

Lerneifer offenbart sich als ein unverzichtbarer Grundpfeiler in der üppigen Welt des Geschäfts, in der Individuen, Unternehmer und Unternehmen einen glorreichen Weg beschreiten, um in einer sich ständig drehenden und gnadenlos wettbewerbs-intensiven Geschäftsumgebung zu gedeihen und sich auszuzeichnen. Die Essenz dieser unvergleichlichen Eigenschaft wird in den folgenden Gründen beleuchtet, warum Lerneifer unweigerlich als unverzichtbares Elixier im Gewebe der Geschäftswelt umarmt werden sollte:

Innovation und Wettbewerbsvorteil:
Im endlosen Tanz der Veränderungen in der Geschäftswelt wird die unerbittliche Bedeutung der Generierung neuer Ideen und Schaffung visionärer Lösungen sichtbar. Die Seelen der Lernbegierigen wandern ständig entlang der Pfade neuer Erkenntnisse, unbekannter Trends und entfesselter Technologien und werden so zu einer unerschöpflichen Quelle der Innovation, die sich mit Anmut und Agilität den ständig wechselnden Launen des Marktes anpasst.

Persönliches und berufliches Wachstum:
Der Funke des Lerneifers entfacht ein unendliches Verlangen nach kontinuierlicher Entwicklung und Lernen. Indem sie ihren Durst nach neuen Fähigkeiten und unentdecktem Wissen stillen, können die Getriebenen ihre beruflichen Kompetenzen auf ungeahnte Höhen heben und sich in die kostbarsten Juwelen ihrer Organisationen verwandeln.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:
In den üppigen Gärten der Lernbegierigen blüht eine seltene Blume der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Sie passen sich leicht an unvorhersehbare Wendungen und unerwartete Herausforderungen an. Als furchtlose Entdecker erkunden sie neue Ansätze und schöpfen Wissen aus den dunkelsten Tälern der Not, wodurch sie im Sturm der Unsicherheit unzerstörbar werden.



Kundenorientierung:
In der bezaubernden Oase eines kundenorientierten Marktes ist das Verständnis der Wünsche und Bedürfnisse der Kunden von entscheidender Bedeutung. Der Lerneifer der Unternehmen lässt ihre Herzen nach kontinuierlichem Feedback verlangen, versteht die Launen der Markttrends und passt ihre Produkte und Dienstleistungen den sich ständig ändernden Launen der Kunden an.

Problemlösung und Entscheidungsfindung:
Die Weisheit, die die lernbegierigen Köpfe umgibt, verleiht ihnen eine reiche Wissensbasis und ermöglicht es ihnen, eine Vielzahl von Perspektiven in ihrer Suche nach den brillantesten Entscheidungen zu umarmen. Wie geschickte Alchemisten mischen sie neues Wissen mit alten Weisheiten, entfachen die Flammen der Kreativität und schmieden atemberaubende Lösungen für die komplexesten Probleme.

Führung und Inspiration:
Lernbegierige Führungskräfte fungieren als Fackelträger für ihre Teams und entfachen das Feuer des Ehrgeizes in den Herzen anderer. In der Atmosphäre ihrer Anwesenheit werden Lernen und Entwicklung zu nährenden Kräften, die den Samen von Motivation und Engagement innerhalb ihrer Organisationen säen.

Alles in allem steht Lerneifer am Firmament der Geschäftswelt als wertvolle Schatz, tief verwurzelt in der Essenz von Innovation, Wachstum, Anpassungsfähigkeit und Kundenorientierung. Es verkörpert den entscheidenden Schlüssel, um inmitten der herausfordernden und dynamischen Stürme der Geschäftsbedingungen zu gedeihen und zu blühen.

1.23 Physische Verfassung

Die gewünschte körperliche Verfassung eines Damespielers ist ein faszinierendes und verwirrendes Rätsel. Dame wird als Denksportart angesehen, bei der körperliche Anstrengung selten eine Rolle spielt, im Gegensatz zu Sportarten wie Laufen oder Fußball. Es ist eine Explosion von Widersprüchen! Obwohl es scheint, dass der Körper keine Rolle spielt, benötigt ein Damespieler dennoch ein gewisses Maß an körperlicher Gesundheit, um seine Leistung zu optimieren. Ein wahrhaftiges Labyrinth von Ideen!

Dabei stoßen wir auf einige rätselhafte Aspekte der körperlichen Verfassung, die für einen Damespieler wichtig sein könnten. Eine gute allgemeine Gesundheit ist unerlässlich, um während der intensiven geistigen Herausforderungen des Damespiels sowohl mental als auch körperlich wachsam zu bleiben. Ein Geflecht von Ernährung, Schlaf und körperlicher Bewegung bildet die Grundlage des Damentaumels.

Während der Spiele sind viele sehr nervös. Es gibt Spieler, die rot anlaufen, und bei anderen sieht man eine Halsschlagader fast aus dem Hals springen. Es gibt jedoch auch Spieler, die ihre Nerven vollständig unter Kontrolle haben und über eiserne Nerven verfügen.

Bemerkenswert ist auch die Ausdauer! Obwohl Dame eine sitzende Aktivität ist, kann es ein Marathon-Duell sein, das stundenlang dauert. Der Damespieler muss über ein mysteriöses Reservoir an Ausdauer verfügen, um während endloser Damenturniere wach und konzentriert zu bleiben.

Aha! Konzentration und Fokus sind zweifellos geistige Eigenschaften, aber ihre Verbindung zur körperlichen Verfassung ist wie ein heller Lichtblitz am dunklen Himmel. Könnten regelmäßige körperliche Bewegung und gesunde Ernährung tatsächlich der Schlüssel sein, um die Nebel der Verwirrung zu vertreiben?

Ach, aber es gibt noch mehr! Das Stressmanagement tritt auf den Plan und das Damespiel verwandelt sich in einen mysteriösen Tanz aus Spannung und Entladung. Kann eine gute körperliche Verfassung tatsächlich dazu beitragen, den tumultartigen Ozean des Stresses zu befahren und das geistige Wohlbefinden zu fördern?

Das scheint fast surreal zu sein, aber auch die Sitzhaltung ist ein wahrer Zankapfel in der Welt des Damespiels! Während Damespieler stundenlang um einen Tisch herumsitzen, kann eine richtige Sitzhaltung wie eine Zauberformel sein, die körperliche Beschwerden und Müdigkeit vertreibt. Wer hätte das gedacht?

Wie seltsam, die körperliche Gesundheit scheint mit der mentalen Akrobatik im Geist des Damespielers zu tanzen! Dennoch ist es klar, dass die körperliche Verfassung eine unterstützende Rolle spielt, aber die eigentliche Magie des Dame-Spiels liegt darin, starke geistige Fähigkeiten zu entwickeln: strategisches Denken, Konzentration, Berechnung und die Fähigkeit, komplexe Situationen zu analysieren. Eine atemberaubende Wahrheit!

Harm Wiersma bemerkte frühzeitig, dass man für das Damespiel auf hohem Niveau eine gute körperliche Verfassung benötigt. Körper und Geist

sind eins. Während der niederländischen Meisterschaft im Jahr 1988 startete Ton Sijbrands sehr gut mit 7 Punkten aus den ersten vier Partien. Danach erlitt der ehemalige Weltmeister einen körperlichen Einbruch und hatte es schwer, die erste Turnierwoche zu überstehen. Es gab Spieler, die nicht rauchten und tranken, und einige von ihnen beschäftigten sich auch mit Laufen und hatten eine Kondition, von der Sijbrands nur träumen konnte. Jannes van der Wal zum Beispiel hatte keine Probleme, mal eben 10 km zu laufen.



Jannes van der Wal
Weltmeister, 1982

Schon damals konnte man in der Damentwelt erkennen, dass sich einiges verändert hatte und junge Spieler sehr engagiert an ihrer körperlichen Verfassung arbeiteten. Die körperliche Verfassung von Harm Wiersma war 1991 nicht viel besser als die von Ton Sijbrands, als er mit Selbstironie und einem herzlichen Lachen bekannt gab, im Hinblick auf seinen Wettkampf mit Tschizhov:

"Ich habe neulich realisiert, dass es nicht schaden würde, etwas für meine körperliche Verfassung zu tun. Aber als ich joggen wollte, stellte ich fest, dass ich nicht einmal einen Trainingsanzug und ein Paar Turnschuhe hatte. Ich habe sie gekauft, aber es sah nicht besonders gut aus. Außerdem habe ich die falsche Schuhgröße gekauft. Also muss Tschizhov sich keine Sorgen um meine körperliche Verfassung machen."

Das stellte sich jedoch alles als recht angenehm heraus. Über viele Jahre hinweg war Wiersma ein begeisterter Karate-Praktizierender, der mit Enthusiasmus über seine Trainingseinheiten mit gut ausgebildeten Trägern des braunen Gürtels der Polizei sprach. Dies erfordert zweifellos sowohl eine ausgezeichnete körperliche Verfassung als auch eine große Beherrschung sowohl des Körpers als auch des Geistes. Es geht nicht darum, den Schlag zu treffen, sondern im richtigen Moment anzuhalten. Der gesunde Geist von Denksportlern zeigt sich nicht immer in einem gesunden und aktiv konditionierten Körper. Unter den Top-Spielern im Damespiel und Schach zeichnete sich Wiersma damals durch seine Bestrebungen aus, eine Harmonie zwischen Geist und Körper anzustreben.

1.23.1 Das Geschäftsleben

Doch wie sieht es aus, wenn wir uns in das Reich des internationalen Geschäftsmanns wagen? Sind die Anforderungen an seine körperliche Verfassung ebenso eigenartig und unergründlich? Ist es eine plötzliche Explosion von Farben und Kontrasten?

Ein internationaler Geschäftsmann mag nicht die gleiche körperliche Erschöpfung wie manche anderen anspruchsvollen Berufe erleben, aber der Weg zum Erfolg ist gespickt mit rätselhaften physischen Anforderungen. Eine Reise durch ein Labyrinth von Erwartungen!

Wie ein Zirkuskünstler muss der Geschäftsmann eine gute allgemeine Gesundheit haben, um die sich drehenden Räder des ständigen Reisens und der hektischen Arbeitspläne zu bewältigen. Die Symphonie des Erfolgs klingt harmonisch in einem gesunden Körper, der vor Energie sprudelt und widerstandsfähig gegen Krankheiten ist.

Ah, und da ist die Ausdauer! Die anstrengenden Reisen, die verheerenden Jetlags und immer bereit zu sein für eine Vielzahl von Geschäftstreffen. Es scheint fast wie eine unmögliche Darbietung! Doch ein echter Geschäftsmann besitzt ein geheimnisvolles Reservoir an Ausdauer, um Erschöpfung zu widerstehen und auch in den herausforderndsten Momenten wachsam zu bleiben.

Das Stressmanagement tritt als unausweichlicher Akrobat auf die Bühne, eine faszinierende Darbietung von Balance und Harmonie. Die Geschäftswelt ist ein wahres Schlangennest aus Stress, aber die Kunst des Stressmanagements

verleiht dem Geschäftsmann die Kraft, auch in den intensivsten Momenten ruhig und produktiv zu bleiben.

Und wie kann man mit den unvorhersehbaren Strömungen internationaler Kulturen und Gewohnheiten umgehen? Nur die flexibelsten und anpassungsfähigsten Geister können sich durch diese undurchsichtigen Gewässer navigieren. Es scheint wie eine fast unmögliche Balancierübung, aber der Geschäftsmann ist wie ein meisterhafter Tänzer, der sich mühelos an jede Umgebung anpasst.

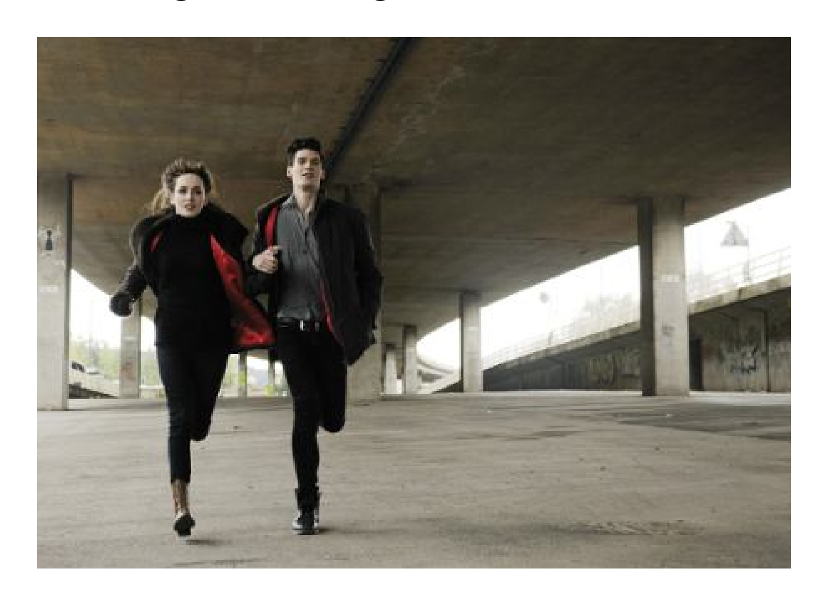
Aber Vorsicht! Da tritt die Präsentation und Pflege auf den Plan, eine wahre Vorführung von Professionalität und Eleganz. Ein Geschäftsmann ist wie ein Künstler des Eindrucks, gekleidet in Perfektion und strahlendes Selbstbewusstsein.

Doch die Reise wird wirklich faszinierend, wenn wir uns in das Gebiet der internationalen Geschäftsreisen wagen und die exotischen Mahlzeiten, die von mysteriösen Kunden angeboten werden. Es ist wie eine explodierende Feuerwerksshow aus Geschmäckern und Düften!

Die Welt der Lebensmittelhygiene betritt die Bühne als mitreißender Tanz der Vorsicht. Unterschiedliche Länder haben unterschiedliche Normen, und man muss wie ein erfahrener Detektiv auf der Hut sein und nur frische und gut zubereitete Lebensmittel verzehren, um unerwarteten Gefahren zu entgehen.

Es scheint ein Wettlauf gegen die Zeit zu sein! Man kann das Essen nicht immer ablehnen, das von Kunden angeboten wird, aber man muss klug und maßvoll sein in seinen Entscheidungen. Wie ein Seiltänzer muss man vermeiden, zu viel von

schwerem oder kalorienreichem Essen zu essen, um Ermüdung und Unbehagen zu vermeiden.



Aber inmitten dieses surrealen Szenarios ist es wichtig, hydratisiert zu bleiben! Wasser, wie eine erfrischende Oase in der Wüste, darf niemals vergessen werden. Wählen Sie klug in Ländern, in denen Leitungswasser ein riskanter Tanzpartner ist und Flaschenwasser die sicherste Wahl ist.

Ah, und vergessen wir nicht die Ernährungspräferenzen! Ein Geschäftsmann mit spezifischen diätetischen Einschränkungen muss ein begnadeter Kommunikationskünstler sein. Es ist möglich, raffinierte Verhandlungen mit Kunden zu führen, um sie auf diese besonderen kulinarischen Wünsche aufmerksam zu machen. Die Welt der Ernährungspräferenzen scheint wie ein fesselndes Balancespiel!

Ah, die verborgenen Geheimnisse der körperlichen Verfassung in der Welt des Damespielers und des internationalen Geschäftsmanns sind wie ein Wirbelwind von bunten Überraschungen! Es ist eine wahre Odyssee von Herausforderungen und Triumphen, bei der die körperlichen und mentalen Sphären harmonisch miteinander verschmelzen. Eine atemberaubende Darbietung, die uns sprachlos zurücklässt!

1.24 Psychologie

Arnold van der Kammen schrieb einmal eine interessante Geschichte über die Psychologie des Schachspielers in seinem Blog, und ich werde hier einige Punkte skizzieren:

Emanuel Lasker hat es bereits gesagt: "Es sind nicht die Holzfiguren, die auf dem Schachbrett kämpfen, sondern die Spieler." Während des Spiels versuchen beide Spieler, unter anderem einen Vorteil zu erlangen, den Gegner in die Falle zu locken oder den Gegner mit einem "Wartezug" in die Irre zu führen. Das ultimative Ziel ist natürlich, das Spiel zu gewinnen. Bei jedem Zug, der gespielt werden kann, gibt es immer einen oder mehrere starke Züge. Ein schwacher Zug kann jedoch aufgrund der psychologischen Wirkung, die er hat, eine entscheidende Rolle im Spiel einnehmen. Ein Spieler versteht vielleicht den Zug nicht, vermutet einen Fehler, aber dennoch nagt etwas an ihm. Was bewegt seinen Gegner dazu, den Zug zu spielen?

Die Körpersprache verrät in solchen Momenten viel. Macht ein Spieler einen schwachen Zug und fängt dann an zu seufzen, zu stöhnen, zu ächzen, sich selbst zu verfluchen usw.? Dann weiß der Gegner, dass nach Ansicht seines Gegenübers ein Fehler begangen wurde. Bleibt der Spieler ohne jede Emotion sitzen und schreibt den Zug ruhig auf? Dann kommt die Psychologie wieder ins Spiel. Fragen tauchen auf: "Ist es wirklich ein schwacher Zug?" "Was ist der Plan?" Zwei Fragen, die viel Zeit kosten, um am Brett durchzudenken und zu berechnen.

Ich hatte vor langer Zeit einmal Psychologie an einer Akademie studiert und kannte daher ein wenig menschliches Verhalten. Ich bin immer noch überzeugt davon, dass auch im Damespiel die Psychologie eine Rolle spielt und dass ein guter Trainingspartner durchaus einen günstigen psychologischen Einfluss auf die Moral des Spielers haben kann. In dieser Hinsicht erinnere ich mich während einer Geschäftsreise daran, als ich eine niederländische Zeitung sah. In jenen Jahren musste ich viele Auslandsreisen für meine spanische Firma unternehmen, wo ich als Miteigentümer unter acht Professoren arbeitete. Ich hatte die Gewohnheit entwickelt, an Samstagen zu reisen, da ich mich sonntags ausruhen konnte, um montags frisch bei den Kunden zu erscheinen. Am Flughafen kaufte ich immer De Telegraaf und informierte mich so über Ereignisse in den Niederlanden.

In der Zeitung sah ich, dass gerade ein Match zwischen dem Herausforderer Harm Wiersma und dem Weltmeister Anatoly Gantwarg im Gange war, bei dem Harm nach 13 Spielen nach 13 Remis immer noch bei 13-13 stand. Da ich Wiersma für einen fantastischen Damespieler hielt, gefiel mir das Ergebnis natürlich nicht, und ich beschloss, ihn im Hilton Hotel in Rotterdam anzurufen. Ich hatte Glück und konnte bald mit Harm selbst sprechen, was ich seltsam fand. Ich hatte einen Trainer erwartet. So erfuhr ich, dass das Match nun nach 14 Spielen mit 14 Remis ausgeglichen war. Ich erinnere mich natürlich nicht mehr genau daran, was ich Harm gesagt habe, aber das Seltsame war, dass Harm das 15. Spiel nach diesem Anruf gewann. Vielleicht war er so überrascht von meinem Anruf - wir hatten 18 Jahre lang nicht mehr miteinander gesprochen -, dass es eine günstige Wirkung auf ihn hatte. Während dieses Gesprächs gingen Harms

positive Gedanken natürlich zurück ins Jahr 1963, als wir uns im Brinta Jugendturnier gegenüberstanden und er mich auf brillante Weise schlagen würde, genauso wie Maurice Raichenbach einmal Herman de Jongh schlagen würde, mit schönen Drohungen und dem Gewinn eines Steins, bevor er den Sieg beanspruchte. Das war damals eine Sensation im Damespiel. Das Brinta Jugendturnier wurde von einem anderen brillanten Spieler gewonnen, Ton Sijbrands. Es kann alles auf Zufall beruht haben, aber Wiersma würde sein 15. Spiel am nächsten Tag (Sonntag) gegen Gantwarg nach unserem Gespräch gewinnen, und ein weiterer Zufall ist, dass ein langer und schöner Artikel über dieses Spiel geschrieben wurde von... Ton Sijbrands.

Natürlich hatte ich Harm nur angerufen, um ihm zu sagen, dass ich ihn einmal gewinnen sehen wollte und dass er dazu durchaus in der Lage war. Es sollte ein psychologischer Moment für Harm sein, dieser Anruf. Wer diese Geschichte nicht glaubt, kann Harm selbst fragen. Aufgrund meiner psychologischen Studien in jenen Jahren kam ich schnell zu dem Schluss, dass auf diesem hohen Niveau Großmeister in Matches auch psychologisch unterstützt werden müssen; Großmeister sind auch nur Menschen! Harms Sieg im 15. Spiel kam genau zur richtigen Zeit:

Mit dem Händedruck, den Gantwarg gestern Nachmittag um vier Uhr seinem Gegner gab, als Zeichen der Kapitulation, ging ein Seufzer der Erleichterung durch die gesamte niederländische Damespieler-Gemeinschaft. Drei Wochen lang hatte man darauf gewartet! Vierzehn aufeinanderfolgende Remis hatten die Spannung erheblich gesteigert, insbesondere weil in den letzten Partien immer deutlicher wurde, dass Wiersma das stärkste Spiel dieses Duos lieferte. Jeder wünschte sich einen niederländischen Sieg, aber er blieb aus, und so stieg mit jedem Tag die Gefahr von 20-20 durch ausschließlich Remis. Bei

diesem Endergebnis würde Gantwarg als amtierender Weltmeister seinen Titel behalten.

"Ruben Fine zeigt in seinem Buch *„Psychologie van de schaakspeler“* (1956), dass der wichtigste Unterschied zwischen dem Amateur und dem Meister in der Fähigkeit liegt, die verschiedenen Muster oder Themen, die während eines Spiels auftreten, zu merken und dann zu erkennen. Er vergleicht diese Fähigkeit mit dem Beherrschen einer Sprache. Burt Hochberg und Großmeister Pal Benko diskutieren die psychologischen Aspekte des Schachs in ihrem Buch *Winning with chess psychology*“ (1991). Unterschiedliche Partien von Großmeistern werden gemeinsam mit ihren Schwächen untersucht. Wenn man erst einmal die Schwächen des Gegners kennt, kann man taktisch davon profitieren. Viele Eigenschaften, die mit dem Schach, einschließlich des Damespiels, zu tun haben, werden im Buch *„Practical Chess Psychology* (2002) des israelischen Psychologen FM Atmazia Avni gründlich behandelt. Ein weiteres interessantes Buch ist das von Harry Wienigk, *„Enzyklopädie Mittelspielmuster. Elektronisches Damespiel-Labor“* (1987), das uns zeigt, dass ein Mensch sich selbst durch diszipliniertes Lernen verändert und dass die Menschen durch konzentriertes Üben stabiler und aktiver denken. Konstruktiv mit Niederlagen und Rückschlägen umgehen, ist einfach der Vorläufer späteren Erfolgs. Das Schönste an all dem ist, dass der Internationale Meister Jesper Hall praktische Erfahrungen als Spieler und Trainer in Schweden hatte, die sich in seinem Buch von 2001 widerspiegeln: *Chess Training for Budding Champions. A Unique Self-training Course in the Essentials of Chess*. Um erfolgreich zu sein, muss man Schwächen überwinden und Stärken weiter ausbauen, ist die Meinung von Reinhard Munzert, der in seinem Buch

Schach-Psychologie (1998) viele psychologische Fragen im Zusammenhang mit dem Damespiel diskutiert."

Im Damespiel-Gemeinschaft war der Russe Andris Andreiko bekannt für seine psychologischen Tricks, die er oft anwendete. Aber er sorgte immer dafür, dass man ihm regelkonform nie etwas anhaben konnte.

Koeperman hatte starken Zeitdruck, Andreiko weniger, aber gezielt erhöhte er die Nervosität seines Gegners, indem er nach seinen Zügen mit Nachdruck die Uhr "eindrückte", wie es in Damspielsprache heißt. Ein Spieler unter Zeitdruck ist ein gereizter Mensch, dessen Nerven einer schweren Prüfung unterzogen werden. Wenn der Gegner diesen Gemütszustand dann noch verstärkt, indem er in diesem Fall auf die Uhr schlägt, trägt dies unweigerlich dazu bei, das Morale zu beeinträchtigen.

Die Psychologie war immer ein wichtiger Bestandteil von Andreikos Kampfstil. Wer ihn im KSH-Turnier in Hoogezand aus der Nähe beobachtet hatte, musste davon umso mehr überzeugt sein. Mehr noch als sein gezeigtes Spiel beeindruckte das Selbstvertrauen, das von ihm ausstrahlte.

Der Reporter I. Anderson sagte über Andreiko, dass er jung, physisch stark und kerngesund war. Er spielte schnell und mühelos, was dazu führte, dass bei ihm weder während eines Spiels noch in einem langen und anstrengenden Turnier jemals Ermüdung zu erkennen war. Er war schlau und ein ausgezeichneter Psychologe. Andreiko war ständig darauf aus, während des Spiels das Element der Psychologie ins Spiel zu bringen. Er war in der Lage, manchmal plötzlich ein paar Worte auszustoßen und dann mit verschiedenen Gesten nach verschiedenen Scheiben zu greifen, ohne sie jedoch zu berühren,

offensichtlich mit dem Ziel, seinen Gegner zu hypnotisieren und ihn dazu zu bringen, bestimmte Züge zu spielen. Dies gelingt ihm besonders gut, wenn er selbst in Zeitnot ist. Andreiko war äußerst selbstbewusst und ein großer Schauspieler.

Manchmal ging Andreiko jedoch zu weit und sein Ruf verschlechterte sich, als er 1967 durch Zeitnot von dem 14-jährigen Harm Wiersma gewann, indem er seinen Gegner täuschte. In Zeitnot notierte Wiersma seine Züge nicht, was in einem solchen Fall nicht vorgeschrieben ist. Andreiko tat das jedoch. Wiersma sah auf dem Notationsblatt von Andreiko, dass die 50 Züge gemacht waren, und dann fiel seine Uhr. Andreiko ging dann zum Schiedsrichter und sagte, dass Wiersmas Uhr auf dem 49. Zug gefallen war. Das stellte sich tatsächlich als wahr heraus. Der clevere Andreiko hatte absichtlich einen zusätzlichen Zug notiert, und der junge Harm lief in die Falle.

Natürlich lernte Wiersma aus dieser schlechten Erfahrung und wandte auch einen psychologischen Trick in seinem Spiel gegen Clerc bei der Damespielweltmeisterschaft 1974 an:

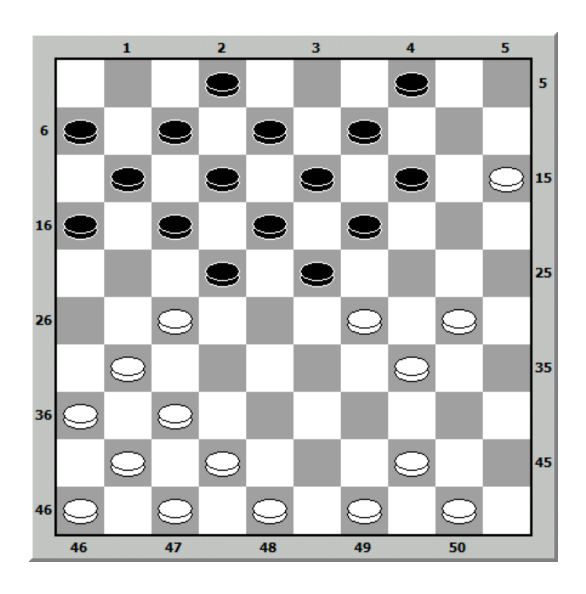
Aber nachdem die 50-Züge-Grenze bereits überschritten war, spielte Wiersma schnell weiter, um Clerc, der die Notation nicht hatte aufrechterhalten können, den Eindruck zu vermitteln, dass noch immer Zeitnot herrschte. Dieser Trick gelang wunderbar: Clerc machte im zweiundfünfzigsten Zug einen schwerwiegenden Fehler und geriet in ein verlorenes Endspiel.

Andreiko war nicht nur ein sehr starker Turnierspieler, sondern der Russe wurde auch für seinen psychologischen Kampfstil bekannt, etwas völlig Neues im Damespiel Gemeinschaft von 1967. Er stand mindestens verloren gegen den Amerikaner Jerry Leclair. Dann ging Andreiko zur psychologischen Einschüchterungsmethode über, was ihm

noch ein Remis sicherte. Gegen den französischen Damespieler Georges Mostovoy war er noch unsportlicher. Die Stellung war völlig remis, aber Andreiko spielte stundenlang weiter und wartete auf einen Fehler des Franzosen. Nach 7 Stunden war es soweit, Mostovoy irrte sich, und Andreiko konnte einen Sieg auf der Punktezahl verzeichnen. Für den Schachspieler, der all dies hört und sieht, ist Andreiko einfach ein gesunder Spieler, der praktiziert, was die Schachspieler vor Jahren schon taten. Der Philosoph Lasker behauptete, dass Schach (und natürlich auch Damespiel) ein persönlicher Kampf zwischen zwei Personen ist und dass alle Mittel, die nicht gegen die Regeln verstoßen, angewendet werden dürfen.

Andreiko spielte einmal gegen einen Damespieler aus Curaçao, einen recht bedauernswerten Mann mit einem Bein. Andreiko stand schlecht. Er begann, den Knopf der Zeituhr immer fester zu drücken und dann mit seinen Fäusten zu zittern. Sein Gegner geriet immer mehr außer Fassung, machte dumme Züge und verlor die Partie. Andreiko mochte es, seinen Gegner straff anzusehen, mit der ganzen Faust auf die Uhr zu schlagen, während er unter Zeitdruck stand, und dann machte er es sich zur Gewohnheit, hinter den Stuhl seines Gegners zu treten und zu wackeln. Und wenn er ging! Andreiko hatte diese knarrenden Schuhe an. Man saß da und dann plötzlich dieses Knarren, aus 20 Metern Entfernung hörte man Andreiko bereits kommen. Es galt, die Irritation des Gegners zu wecken. Ein anderes Beispiel für extrem schlechtes Benehmen von Andreiko war das bewusste Umwerfen eines Glases Milch. Andreiko tat das einmal in einer schlechten Stellung, als sein Gegner in Zeitnot war. Das geht natürlich zu weit, denn das Spiel muss auf dem Brett gewonnen werden.

Das psychologische Auftreten von Andris Andreiko gegen den völlig unbekannten und bereits erwähnten Amerikaner Jerry Leclair im Jahr 1967 in Hoogezand wurde weltberühmt und verdient weitere Erklärung.



Leclair, mit Weiß, spielte 44-40 und jetzt muss Andreiko immer einen Stein verlieren. 17-21 wurde durch 30-24, 29-24 und 37x10 verhindert. Leclair lehnte sein Remisangebot ab, und dann begann Andreiko mit seinen psychologischen Spielchen. Zuerst tat er so, als ob er 70 Minuten nachdachte, und spielte dann 23-28 mit Steingewinn. Dann wartete er erneut 40 Minuten auf seinen nächsten Zug 12-18 und hatte schließlich einige Minuten für die verbleibenden 20 Züge übrig. Wenn der Amerikaner am Zug war, trommelte Andreiko ununterbrochen mit seinen Fingern auf den Tisch. Schließlich geriet Leclair selbst in Zeitnot und akzeptierte das Remis.



Jerry Leclair

Wie auch immer, Andreiko hat einen enormen geistigen Vorteil gegenüber seinen Gegnern. Vielleicht war das der Grund, warum er mit bemerkenswerter Leichtigkeit seine Gegner besiegen konnte. Er hatte Spaß daran, seine Gegner zu ärgern, indem er lautstark Essen oder Getränke zu sich nahm, kräftig aufstieß oder stark keuchend Dampf in den Nacken seines Gegners blies. In dieser Hinsicht ähnelte Andreiko ein wenig dem niederländischen Schachspieler Jan Hein Donner. Noch größer als seine Begabung für das Schachspiel war Donners Talent, seine Mitmenschen zu ärgern und gegen sich

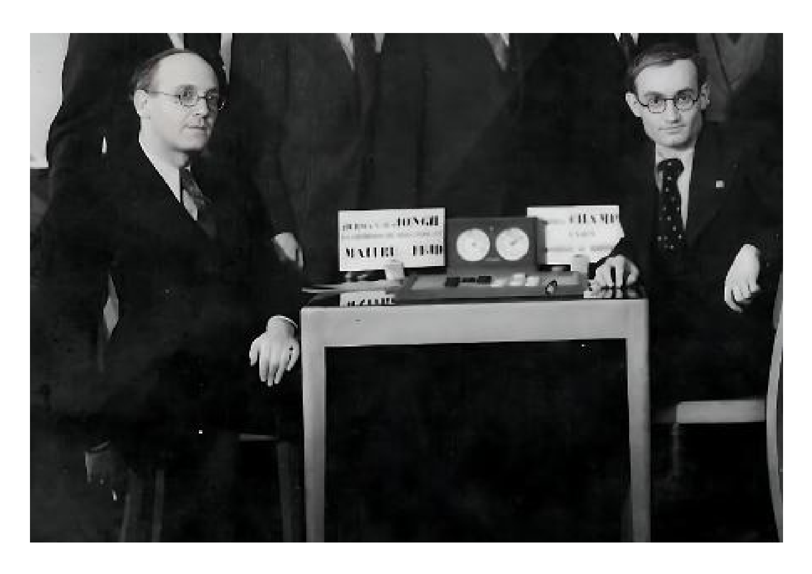
aufzubringen. Aber wir kennen noch einen anderen Fall, um einen Gegner zu ärgern:

"‘Die Drohung ist stärker als die Ausführung’
Mehrere Quellen (siehe Seiten 330-332 von 'Schaken: Feiten en Fabels' und C.N.'s 4328 und 4366) haben die Geschichte diskutiert, dass Nimzowitsch sich über einen Gegner beschwerte, der mit dem Rauchen drohte, wobei der Beschuldigte in verschiedenen Versionen entweder Vidmar oder Lasker war. Nun stellen wir fest, dass in CHESS, am 30. September 1963 ('Seite 400', aber tatsächlich S. 12), Salo Flohr einen anderen Namen nannte:

‘Ich erinnere mich an einen Vorfall mit dem Großmeister Nimzowitsch. Er konnte Tabakrauch nicht ertragen und während eines Turniers stellte er als Bedingung auf, dass sein Gegner nicht rauchen durfte. Seine Rivalen stimmten zu. Als Bogoljubow eine volle Schachtel Zigarren auf den Tisch stellte, bevor er gegen ihn spielen sollte, eilte Nimzowitsch aufgeregt zum Hauptschiedsrichter. Der Schiedsrichter überprüfte es und sagte: “Aber Bogoljubow raucht nicht”. “Das weiß ich”, schimpfte Nimzowitsch, “aber er droht damit, und die Drohung beim Schach ist stärker als die Ausführung.”’

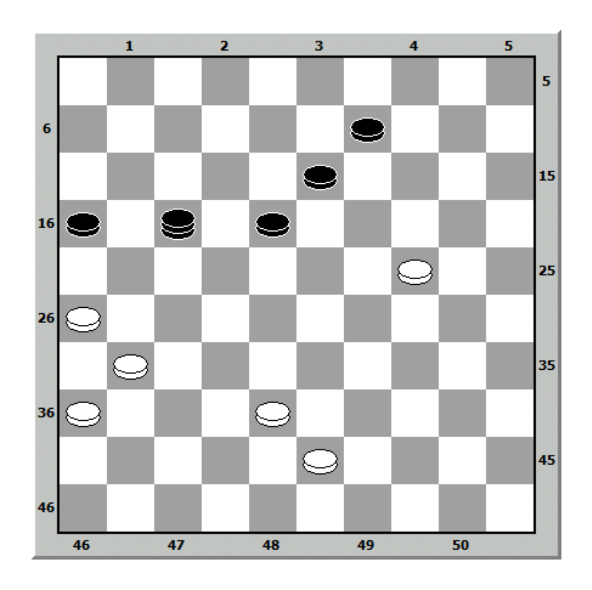
Flohr behauptete nicht unbedingt, Augenzeuge gewesen zu sein, aber es kann daran erinnert werden, dass der Vorfall normalerweise in New York, 1927, platziert wird, wo weder Bogoljubow noch Lasker teilnahmen.

Ein weiterer Damespieler, der frühzeitig seine Gegner einschüchtern durfte, war der geniale Isidore Weiss, wie der Damespiel-Sportreporter und Großmeister Herman de Jongh (Meister von Niederlande 1924 und Frankreich 1938) uns wissen ließ:



Herman de Jongh gegen Adrien Champin, 1938

Die Weihnachts- und Neujahrsfeiern brachten in seine Erinnerung den großen französischen Meister Isidore Weiss, den ich in verschiedenen Weihnachtsturnieren in Paris spielen sah. Weiss war ein äußerst genialer Spieler, der seiner Zeit voraus war! Ihre Weihnachtsturniere waren für Spieler jeder Stärke zugänglich - nur erhielten schwache Spieler Vorwegnahme. Diese Vorwegnahmen reichten von 3 Steinen bis zu einem halben Stein. Diese letzte Vorwegnahme bestand aus einem Spiel mit einem Stück Vorsprung. Da in den Weihnachtsturnieren nur eine Partie gegen jeden Teilnehmer gespielt wird, erhalten die Spieler, die auf einem halben Stein stehen, das Remis als Gewinn. Vor allem mit Vorsprung glänzte Weiss durch die geniale Art und Weise, wie er mit minimalem Material immer noch kombinieren konnte. Als ich 1921 nach Paris kam, war das sogenannte „Blasen“ für die nationalen Wettbewerbe noch nicht offiziell abgeschafft. ("Blasen" ist der Akt des Entfernens eines Steins, der vergessen hat zu schlagen). Auch diese "kindliche" Bestimmung, die in unserem Land nie wirklich existiert hat, wusste Weiss manchmal genial zu nutzen. Folgendes sah ich im Weihnachtsturnier von 1921 ausführen:



Weiss hatte es mit einem Spieler zu tun, der auf eine Vorwegnahme von 2,5 Steinen gesetzt war. Er musste also in dieser Partie 2 Steine vorlegen und das Remis als Gewinn. Es ist also nicht überraschend, dass er in eine so schlechte Position geraten war. Weiss war am Zug und konnte Remis machen durch 1.24-19, 13x24; 2.43-39, 17x50; 3.26-21, 16x27; 4.31x4, usw. Aber wie gesagt, das Remis bedeutete in dieser Partie eine Niederlage! Bevor ich meine Geschichte fortsetze, muss ich noch erwähnen, dass Weiss ein echter "Galerie-Spieler" war. Wenn er eine Kombination sah, zuckte sein Körper nach hinten. Er steckte beide Daumen unter die Revers seines Jacketts und zog die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich, indem er seine Steine mit einem lauten Klatschen auf das Brett bewegte, sodass sein Gegner bereits vor Schreck erbebte, noch bevor er genau wusste, was ihm bevorstand!

Hier ist, wie Weiss in der oben genannten Stellung seinen Gegner in Hypnose versetzte. Der Körper richtete sich mit einem Ruck auf, die Daumen unter den Revers seines Jacketts und dann wurde kräftig gespielt: 1.38-33!! 17x48. Sein armer Gegner bekam schon Angst, als er so plötzlich 2 Steine bekam! Mit einem noch lauteren Knall folgte 2.24-19! 13x24; und ein "Knock-out"-Schlag ging der dritten Bewegung voraus: 3.26-21

!!! 16x27?? Armer hypnotisierter Schwarzer Spieler! "Ich blase die Dame 48, denn der musste 2 Steine schlagen, und ich spiele 4. 31x4!!" war Weiss' Antwort, mit der die Partie entschieden war! Etwas Ähnliches würde in unserem Land nicht geschätzt werden, aber der Verlierer lachte herzlich!"



Isidore Weiss (Paris) und F. Bouillon (Marseille) im Jahr 1906

Der mehrfache Weltmeister Alexei Tschischjow versuchte während der Weltmeisterschaft von 1994, seinen Gegner Gunter Valneris zu beeindrucken, indem er sich mit einem Walkman an den Tisch setzte. Valneris ließ sich jedoch nicht aus seiner Konzentration bringen und fand sogar die von Tschischjow ausgewählte Musik gut.

Tschischjow ist bekannt als der "heimliche Mörder" aufgrund seiner Fähigkeit, die Gewinnchancen während eines Spiels einzuschätzen, in dem er plötzlich zuschlagen kann, um einen entscheidenden materiellen Vorteil zu erlangen. Gegenüber vielen Gegnern hat er in der Vergangenheit psychologische Profile erstellt:

"Mein Spiel besteht zu zwanzig Prozent aus dem, was jeder als Damespiel bezeichnet, das verstehen sie noch, aber von dem Rest verstehen sie nichts. Niemand bemerkt, dass aus einer einfachen Position ein Sieg geholt werden kann. Dass es sogar mehrere Möglichkeiten gibt, das zu tun. Ich spreche hier von Psychologie, von Philosophie und von allem, was damit zusammenhängt."



Alexei Tsjizjov

Tschischjow kennt die Stärken und Schwächen seiner Gegner:

"Ich kenne alle wichtigen Damespieler. Während eines Spiels kann ich an den Zügen, aber auch am Gesicht erkennen, ob jemand Angst hat oder Selbstvertrauen besitzt. Der psychologische Aspekt ist auf diesem Niveau sehr wichtig, denn die Unterschiede sind gering. Während der Vorbereitung analysiere ich die Partien meines Gegners. Ich schaue vor allem darauf, wie sie verloren haben."

Früh lernte Tschischjow die niederländische Sprache durch Selbststudium. Seit 1983 beschäftigte er sich mit Psychologie. Danach tauchte der Autodidakt auch in die Philosophie und andere Humanwissenschaften ein.

"Kasparow und Karpov beschäftigen sich auch mit solchen Dingen. Aber beim Damespiel sind diese Angelegenheiten wichtiger als beim Schach. Bei uns sind die Regeln und Stellungen an sich einfacher als beim Schach. Gerade dann wird es wichtig, andere Dinge einzubeziehen." "Ich beobachte, wie sich meine Gegner in verschiedenen Situationen verhalten. Ich achte auf all ihre Verhaltensweisen. Eigentlich lasse ich sie, ohne dass sie es merken, vorhersagen, welchen Zug sie machen werden. So muss ich nicht auf ihren Zug warten und kann bereits weiter vorausdenken. Das gibt mir einen großen Vorteil gegenüber den anderen."

Zu Beginn von Sijbrands Damespielkarriere teilte der ehemalige Weltmeister Piet Roozenburg mit, dass Sijbrands unglaublich gut spiele, aber dass seine Schwächen eher auf psychologischem Gebiet lägen. Nach Ansicht von Roozenburg fehlte es Sijbrands an der notwendigen Selbstkritik, was zeigt, dass auf höchstem Niveau die Unterschiede gering sind und die Psychologie dann eine wichtige Rolle spielt.

1.24.1 Das Geschäftsleben

Die psychologischen Fähigkeiten, die gute Damespieler entwickeln, können sicherlich Vorteile für das Geschäftsleben bieten. Das Damespiel geht über intellektuelle Schärfe hinaus; es geht um strategisches Verständnis, schnelle Entscheidungsfindung, Stressbewältigung und Widerstandsfähigkeit bei Rückschlägen. Diese Talente sind direkt im Geschäftsleben anwendbar und können zu besseren Leistungen und Erfolg in geschäftlichen Belangen führen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie die psychologischen Fähigkeiten von Damespielern das Geschäftsleben beeinflussen können:

Strategisches Denken:
Strategisches Denken ist tief im Wesen von Damespielern verwurzelt. Sie müssen vorausplanen, wie eine Dame, die mehrere Züge im Voraus denkt, und die Gegenzüge ihrer Konkurrenten antizipieren. Diese Fähigkeit, klug zu strategisieren und wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen, kann nahtlos auf das Geschäftsleben übertragen werden, in dem langfristige Planung und wohlüberlegte Entscheidungsfindung von wesentlicher Bedeutung sind.

Entscheidungsfindung:
Damespiel dreht sich um das Treffen von Entscheidungen unter Druck und Unsicherheit. Erfahrung verleiht Führungskräften und Unternehmern einen erheblichen Vorteil bei der Entscheidungsfindung. Basierend auf ähnlichen Situationen, die sie zuvor erlebt haben, sind sie in der Lage, mit blitzschneller Entschlossenheit zu beurteilen, was effektiv ist und was nicht, was zu

effektiverer Entscheidungsfindung und Risikomanagement führt.

Stressbewältigung:
Damespiel kann sehr stressig sein, besonders in entscheidenden Momenten eines Spiels. Die Fähigkeit, unter Druck ruhig zu bleiben und emotionale Kontrolle zu bewahren, ist im Geschäftsleben genauso wichtig. Eine starke Konzentration hilft dabei, Ablenkungen zu reduzieren und die Aufmerksamkeit auf die vorliegende Aufgabe zu lenken. Dies kann zu weniger Stress führen, da Sie weniger dazu neigen, von äußeren Faktoren überwältigt zu werden.



Rückschläge und Widerstandsfähigkeit:
Beim Damespiel kann bereits ein einziger Fehler das gesamte Spiel beeinflussen. Damespieler lernen, mit Rückschlägen umzugehen, Fehler zu beheben und durchzuhalten. Diese Widerstandsfähigkeit ist im Geschäftsleben von unschätzbarem Wert, wo Misserfolge und Herausforderungen unvermeidlich sind.

Analytisches Denken:
Die Analyse von Positionen und Varianten erfordert tiefgehendes analytisches Denken. Diese Fähigkeit kann auch beim Analysieren von Geschäftsdaten, Trends und Leistungen angewendet werden, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Führung und Kommunikation:
Damespiel wird oft individuell gespielt, aber in Teamwettbewerben müssen Damespieler effektiv kommunizieren und zusammenarbeiten, um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Dies führt zu Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten, die in geschäftlichen Teams und Projekten wertvoll sind.

Beharrlichkeit:
Die Verbesserung der Damespiel-Fähigkeiten erfordert Zeit, Hingabe und Ausdauer. Die Fähigkeit, bei der Bewältigung von Herausforderungen beharrlich zu sein, ist im Geschäftsleben genauso relevant, wo der Erfolg oft von langanhaltenden Bemühungen abhängt.

Zusammenfassend können die psychologischen Fähigkeiten, die gute Damespieler entwickeln, sicherlich Vorteile für das Geschäftsleben bieten. Die Kombination aus strategischem Denken, Entscheidungsfindung, Stressbewältigung und Widerstandsfähigkeit macht Damespieler gut gerüstet, um Herausforderungen anzunehmen und in verschiedenen geschäftlichen Szenarien erfolgreich zu sein."

1.25 Scharfsinnigkeit

Zweifellos ist die Verschmelzung der Abstraktionsfähigkeit der Schachmeister mit ihrer erhabenen Scharfsinnigkeit zweifellos eine symphonische Meisterleistung von Geistesgegenwart und Einfallsreichtum. Das Konzept der Scharfsinnigkeit, als die Kunst der Erfindung und Essenz der Kreativität gepriesen, zeigt sich in der Fähigkeit, kreative und unerwartete Lösungen aus dem Nichts zu schmieden, die speziell für die tiefgründigsten Komplexitäten gedacht sind, die im üppigen Damespiel gedeihen.

Im mitreißenden Charakter des Damespiels stehen Großmeister ununterbrochen vor der sprudelnden Komplexität von Stellungen und herausfordernden Positionen, in denen sich ein Schatz an Möglichkeiten und Zügen vor ihnen entfaltet. Die Abstraktionsfähigkeit befreit sie mit raffinierter Eleganz, um die Kernelemente der Stellung zu erkennen, erhabene Muster wahrzunehmen und mit meisterhafter Raffinesse skurrile Strategien und Pläne zu destillieren, die nicht einfach an der Oberfläche liegen.

Das feurige Leuchten ihrer Scharfsinnigkeit entfacht die Flammen unerwarteter Züge, atemberaubender Kombinationen und trübt das Gleichgewicht der Gegner, die dazu gezwungen werden, einen Tanz der Zerstreuung zu vollführen. Geschickt in der Kunst der Schöpfung können sie mit erstaunlichem Eifer die Schwachpunkte in der Festung ihrer Gegner nutzen und sich mit außergewöhnlichen Kunstgriffen und ungewöhnlichen Taktiken einen Vorteil verschaffen.

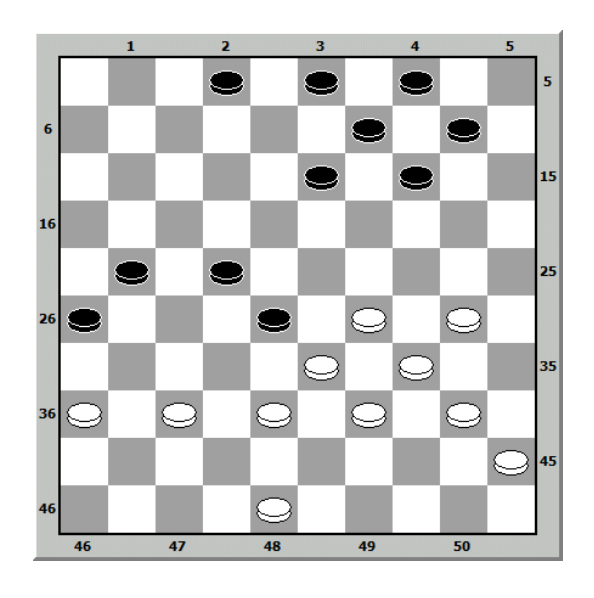
Dieser kostbare Schatz der Scharfsinnigkeit im Damespiel wird zweifellos als Eckpfeiler gelobt, denn das Spiel flüstert ihnen ständig die Suche nach triumphalen Kombinationen, die Kunst eloquenter Manöver und die subtile Enthüllung von Möglichkeiten zu, um ihre Gegner gnadenlos zu verblüffen. Als Virtuosen in der Orchestrierung von Gedanken verleiht ihnen diese Eigenschaft die Freiheit, auf begeisterte Weise zu denken und mit ungezügelter Kreativität die besten Züge im vielseitigen Spiel der Dames zu inszenieren.

Die Abstraktionsfähigkeit und die Scharfsinnigkeit der Damespielers gehen harmonisch Hand in Hand, denn die Fähigkeit, abstrakte Muster zu entschlüsseln und zu verstehen, entfesselt ein spektakuläres Arsenal an raffinierten Lösungen, die mühelos und entschlossen komplexe Probleme im faszinierenden Damespiel angreifen und erhellen.



Bernard Robillard

Wie kann man erklären, dass der 16-jährige Haitianer Robillard die Favoriten, insbesondere die Niederländer und die Russen, bei der Jugendweltmeisterschaft 1974 hinter sich gelassen hat? Zweifellos kannte er bei weitem nicht so viele Eröffnungen wie diese Spieler. Aber er erwies sich als besserer Spieler, der unter allen Umständen besser kämpfte. Selbst bei der Analyse zeigte er eine große Scharfsinnigkeit. Im ersten Match gegen C. Hostee (Niederlande) begann er mit dem folgenden überraschenden Sieg.



1.30-24 3-8 2.40-35 21-27 3.45-40 8-12 4.24-20 14x25 5.29-23 28x19 6.38-32 27x29 7.34x5 und Weiß gewann.

Die Verblüffung wuchs im Jahr 1967, als Harm Wiersma auch auf internationaler Ebene mit den großen russischen Damespielern wie Koeperman, Andreiko und Tsjecholew mithalten konnte.

Insbesondere Weltmeister Ing. Iser Koeperman war nicht müde, von dem fantastischen Talent des vierzehnjährigen Harm Wiersma zu schwärmen, nachdem er gegen diesen jungen Friesen gerade noch ein Unentschieden erreicht hatte. Das Interesse im In- und Ausland wuchs stetig. In Russland und Italien zog Harm sogar mehr Publikum an als Ton Sijbrands.

1.25.1 Das Geschäftsleben

Im Geschäftsleben erklingt Spitzfindigkeit wie ein kunstvolles Meisterwerk von Intelligenz, Scharfsinn und Einfallsreichtum, das uns durch die Tiefen komplexer geschäftlicher Fragestellungen, Herausforderungen und Chancen führt. Es ist die ultimative Kraft erfinderischer Geister, die clevere, unkonventionelle und innovative Lösungen für die vielschichtigsten Probleme finden und ungeahnte Möglichkeiten nutzen, die andere vielleicht übersehen. Spitzfindigkeit öffnet die Türen zu mutigen Denkweisen, entfaltet originelle Ansätze und entwickelt wegweisende Strategien.

Im Geschäftsleben manifestiert sich Spitzfindigkeit als kostbarer Edelstein für Unternehmer, Manager und Fachleute auf allen Ebenen. Dort entfalten sich die beeindruckenden Facetten der Spitzfindigkeit im vollen Licht:

Problemlösung:
Spitzfindige Seelen entwirren komplexe Geschäftsfragen aus unerwarteten Perspektiven. Sie denken "out-of-the-box" und schmieden raffinierte Lösungen, die andere möglicherweise nicht in Betracht gezogen haben.

Innovation:
Die Essenz der Innovation beruht auf Spitzfindigkeit. Sie bringt neue Ideen hervor, lässt neue Produkte und Dienstleistungen aufblühen und erschließt neue Märkte. Innovationsorientierte Unternehmen und Pioniere tragen oft das Siegel der Spitzfindigkeit.



Unternehmertum:
Erfolgreiche Unternehmer zeichnen sich oft durch Spitzfindigkeit aus. Sie erkennen Chancen dort, wo andere nur Hindernisse sehen, und gehen Risiken mit neuen Geschäftsideen ein.

Wettbewerbsvorteil:
Spitzfindigkeit kann einen Wettbewerbsvorteil auf einem gesättigten Markt bieten. Durch differenz-

ierende Strategien und Ansätze können sich Unternehmen über ihre Konkurrenten erheben.

Flexibilität:
Spitzfindigkeit ermöglicht die Anpassung an veränderliche Bedingungen und schnelle Reaktionen auf unerwartete Herausforderungen. Sie entdeckt alternative Lösungen, wenn traditionelle Pläne scheitern.

Kreatives Marketing:
In der Welt des Marketings und der Werbung ziehen spitzfindige Kampagnen die Aufmerksamkeit auf sich und hinterlassen einen bleibenden Eindruck beim Publikum.

Problemidentifikation:
Spitzfindige Geister erfassen schnell die Kernfrage eines Problems und befreien sich von überflüssigen Details. So können sie ihre Zeit und Ressourcen effizienter nutzen.

Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten:
Spitzfindigkeit hilft dabei, Geschäftsmöglichkeiten zu erkennen, selbst in scheinbar herausfordernden Situationen. Sie entdeckt positive Ergebnisse, wo andere nur Probleme sehen.

Schnelle Entscheidungsfindung:
Spitzfindige Individuen denken schnell und treffen Entscheidungen, wenn die Notwendigkeit groß ist, besonders in dringenden Situationen.

Mitarbeiterengagement:
Ein unbestreitbares Element, das Mitarbeiter-engagement, erhebt sich wie ein majestätischer Leuchtturm, erleuchtet von den Strahlen der Spitzfindigkeit. Führungskräfte, die diesen Glanz

zeigen, entfachen eine leidenschaftliche Begeisterung und inspirieren ihre Mitarbeiter, damit auch sie den Brunnen kreativen und innovativen Denkens erblicken und pflegen können.

In den Weiten des Geschäftsreiches manifestiert sich Spitzfindigkeit als unermesslicher, unerreichbarer und unschätzbarer Schatz, der Individuen und Unternehmen auf ihrer Reise zum Triumph begleitet. Die inneren Stränge des kritischen Denkens, der Kreativität, des Mutes und des offenen Geistes verweben sich zu einem Labyrinth von Möglichkeiten, in dem sich neue Horizonte enthüllen und der Marsch zum Fortschritt unermüdlich weitergeht.

1.26 Selbstsicherheit

Ein epischer Tanz offenbart sich in der fesselnden und geheimnisvollen Domäne der Selbstkenntnis, wo eine bedeutungsvolle Unterscheidung zwischen zwei intrinsischen Konzepten, dem niederländischen Selbstvertrauen und der niederländischen Selbstsicherheit, wie brennende Meteoriten den kosmischen Horizont schmücken. Diese beiden Worte, oft als harmonische Melodien vereint, enthüllen dennoch ein farbenfrohes Spiel unterscheidender Merkmale, wie ein Labyrinth voller Geheimnisse und Faszination. Es ist, als ob der Geist sich seinen Weg durch ein Labyrinth von inneren Überzeugungen bahnt, auf der Suche nach dem Kern ihrer wahren Essenz.

Es ist wie ein monumentaler Felsen, fest verwurzelt, und ermöglicht es dem Individuum, mit Kühnheit und Widerstandsfähigkeit verschiedene Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich zu umarmen. In der gewebten Essenz des Selbstvertrauens liegt das Vertrauen in sich selbst, die kenntnisreichen Grundlagen der Erfahrung und die Fähigkeit, zu triumphieren.

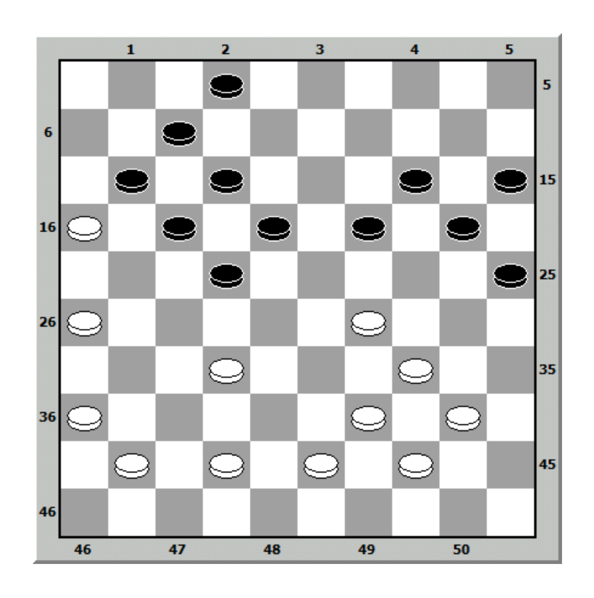
Doch am Horizont dieser inneren Landschaft erhebt sich die Selbstsicherheit wie eine flammende Sonne, deren Strahlen in die Außenwelt reichen. Hier manifestiert sich das Zeigen von Gewissheit und Überzeugung gegenüber anderen, wie ein sprudelnder Springbrunnen, der kraftvoll strahlt. Die Selbstsicherheit, als ein Spektakel äußerer Brillanz, dringt in die Haltung, die Körpersprache und die elegante Symphonie des Sprechens ein. Es ist das Selbstvertrauen, das nach außen strömt, der Rausch

des Selbstvertrauens, der sich im theatralischen Tanz mit dem Publikum zeigt. In diesem leidenschaftlichen Tanz vermischen sich beide Konzepte und schaffen ein überschwängliches Tableau aus Ausstrahlung und innerer Stärke.

Das Geflecht der Selbstkenntnis enthüllt, dass Selbstvertrauen eine innere Qualität ist, eine ätherische Substanz, die in der Seele fließt, während die Selbstsicherheit wie ein eruptiver Krater ausbricht und ihre unverkennbare Präsenz zeigt. Und so wie auf einer lebendigen Leinwand können Menschen, als Schauspieler auf der Bühne des Lebens, verschiedene Ebenen von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit in sich tragen. Ein strahlender Stern kann sich selbstbewusst auf der Bühne der öffentlichen Rede präsentieren, aber in anderen Lebensbereichen innerlich in einem unterirdischen Labyrinth des Zweifels gefangen sein.

Selbstsichere Menschen wissen, was sie können und was sie wert sind, gehen aber davon aus, dass sie es alleine tun müssen. Sie strahlen auch aus: "Ich brauche niemanden." Ich kann es alleine schaffen. Das weißt du mit dem Kopf. Plötzlich sah ich darin etwas Einsames, weil das Gefühl, getragen zu sein, fehlte.

In 1937 spielte Benedictus Springer eine Partie von 25 Spielen gegen Maurice Raichenbach, die schließlich von Raichenbach mit 26-24 gewonnen wurde. In dieser schwierigen Situation für Springer spielte er möglicherweise mit etwas zu viel Selbstsicherheit 32-27, musste aber dann sofort aufgeben.



35. 32–27??

Ein grober Schnitzer, der der Partie ein jähes Ende bereitet. Weiß wollte offenbar so viele freie Züge wie möglich behalten und hatte die Konsequenzen nicht bedacht;

35. ..... 22x31 36. 26x37 17-21 37. 16x27 25-30 38. 34x25 18-22 39. 27x18 12x45 40. 44-40 45x34 41. 39x30 20-24

Weiß gibt auf

Ein bedauerliches Ende einer so gut aufgestellten Partie. Springers Angriff war gewagt, zweifellos, aber er eröffnete Perspektiven, und auch wenn er von Raichenbach lehrreich widerlegt wurde, zeugte der Sturm der Weißen von einer lobenswerten Initiative. Der 35. Zug der Weißen ist ein grober Fehler, den Springer in einem Moment möglicherweise zu großer Selbstsicherheit beging. Vielleicht lagen Springers Chancen, als er noch einen Vorsprung hatte, mehr in der Verteidigung, und es wäre klüger gewesen, auf

eine offensive Taktik von Raichenbach mit einem Gegenangriff zu reagieren, aber jetzt steigt die Spannung erst richtig, und die weiteren Leistungen unseres Landsmanns erhalten dadurch einen noch größeren Wert und Interesse.



Maurice Raichenbach gegen Benedictus Springer am 28. Mai 1937 Foto: FMJD

Pieter Bergsma sagte, dass es wichtig ist, mit Selbstsicherheit ans Brett zu gehen: "Natürlich kannst du für den Sieg kämpfen. Komm ohne Angst ans Brett und selbstbewusst. Konzentriert! Ich glaube, das ist eine meiner Stärken. Wenn du tagsüber keine Probleme hast und alles gut läuft, dann kannst du dein Bestes geben, ohne dich während des Spiels auf einen (Gedanken-)Abweg zu begeben. Und dann kannst du auch für den Sieg kämpfen..."

Auch Harm Wiersma hatte 1972 großes Selbstsicherheit in seine möglichen Leistungen bei der Weltmeisterschaft in diesem Jahr und sagte: "Ich

beendete das (niederländische) Meisterschafts-turnier mit sechs Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten, und das sagt doch einiges. Ich fühle mich auf jeden Fall nicht weniger als Sijbrands und auch nicht weniger als Andreiko und Gantwarg. Deshalb glaube ich auch an meine eigenen Chancen auf den ersten Platz." Eine auffallend selbstbewusste Haltung für einen Achtzehnjährigen, der 1971 gegen denselben Sijbrands keine Chance gehabt hätte. Wiersma sagte dazu: "Ich bin viel unabhängiger geworden. Im letzten Jahr war mir das alles egal. Ich hatte auch meine Abschlussprüfungen, was bedeutete, dass ich weniger Zeit für das Damespiel aufbringen konnte. Und das strafte sich sofort. In dem Jahr wurde ich Sechster."

Auch die Selbstsicherheit von Ton Sijbrands verdiente Anerkennung. Leider ist es in den Niederlanden nicht ratsam, sich zu sehr hervorzutun. Wenn du das tust, wirst du den Kopf verlieren. Herausragen bedeutet, dass dein Kopf zusammen mit den anderen Ähren von Weizen oder Mais abgeschnitten wird. Es ist also besser, still zu bleiben und keine Aufmerksamkeit zu erregen, was ich persönlich nie befürwortet habe und auch Sijbrands nicht, da er vor vielen Jahren bereits mehrfach deutlich gemacht hat, dass er sich nicht für seine Damespiel-Künste schämt. Dies führte gelegentlich zu Missverständnissen mit seinen niederländischen Kollegen. Insbesondere das Publikum nahm ihm diese "Anmaßung" übel. Sijbrands selbst sagte: "Ich habe sicherlich kein Minderwertigkeitskomplex. Es muss möglich sein, dass du von dir selbst sagen kannst, dass du gut gespielt hast. Ich bin sehr bescheiden, aber ich kenne keine falsche Bescheidenheit."

1.26.1 Das Geschäftsleben

Im undurchsichtigen Wald des Geschäftslebens steigen beide Attribute wie kosmische Sterne am Himmel des Erfolgs empor. Das Selbstvertrauen, wie der leuchtende Kompass, der wohlüberlegte Entscheidungen auf Kurs bringt und Herausforderungen mit furchtloser Entschlossenheit umarmt. Die Selbstsicherheit, wie eine blendende Feuerkugel, reicht nach außen, um andere zu inspirieren und eine Symphonie geschäftlicher Beziehungen zu orchestrieren, während sie das professionelle Führungsvermögen in all seiner Größe erstrahlen lässt.



So tanzen diese verwandten Konzepte, verwoben in einem faszinierenden Zusammenspiel von verblüffender Einzigartigkeit und explosiver Präsentation, auf der weiten Bühne der Geschäftswelt. Und wie eine künstlerische Komposition erfordern sie ständige Entwicklung und

Pflege, wie ein magisches Ritual, das durch das Erreichen von Zielen, das Absorbieren von Wissen und Erfahrung, das Umarmen positiver Einflüsse und das Annehmen herausfordernder Symphonien besiegelt wird.

So sehen wir, dass viele Jahre später, im Jahr 1993, festgestellt wurde, dass Sijbrands der Gentleman unter den SpitzenDamespielern war, der zurückhaltend und schüchtern wirkte. Harm Wiersma hingegen war ein einziges Selbstbewusstsein und wurde als eine weltoffene Persönlichkeit beschrieben, ein Mann, der mit jedem gut auskommen konnte. An seinem flüssigen Gesprächsstil konnte man deutlich erkennen, dass er im Geschäftsleben tätig war.

1.27 Selbsvertrauen

Selbstvertrauen entsteht aus dem Wissen und Gefühl, dass andere um einen herum sich um einen sorgen und Bestätigung geben. Eine sichere Bindung bildet dafür die Grundlage. Selbstvertrauen bedeutet, Vertrauen in sich selbst zu haben und zu wissen, dass andere einen lieben und helfen wollen, wenn es nötig ist. Man ist nicht allein. Dieses Gefühl ist tief verwurzelt, tief in deinem Bauch.

Das regelmäßige Spielen von Dame trägt dazu bei, das Selbstvertrauen zu verbessern, was im Wachstumsprozess von Kindern entscheidend ist. Dame macht dich selbstbewusster, gibt dir ein Gefühl von Kontrolle, fördert deine Autonomie und stärkt dein Selbstwertgefühl.

Schach ist ein Spiel, in dem Zufall kaum eine Rolle spielt und Gedanken aufeinander prallen, während ein Gedanke versucht, den anderen zu widerlegen. Wenn jemand einen Fehler macht - und dadurch die Partie verliert - können die Fehler, Unvollkommenheiten und Ungenauigkeiten analysiert werden, und der Wille und die mentale Stärke können für das nächste Treffen geübt werden. Das Wissen, dass man die gemachten Fehler studiert hat, verleiht einem mehr Vertrauen und Selbstachtung für das nächste Treffen. Es ist anzunehmen, dass die Person denselben Fehler nicht noch einmal machen wird. Vielleicht andere Fehler, aber nicht dieselben. Dadurch gewinnt sie an Erfahrung, und Erfahrung führt zu Sicherheit.

Mit nationalem Stolz nannten die Franzosen ihn "Den Napoleon des Damespiels", als dieser kleine,

gedrungene Mann in seiner glorreichen Zeit vor fünfzehn Jahren war. Zu dieser Zeit erreichte das Kombinationsspiel seinen Höhepunkt, ein Kampf sprühender Einfälle, in dem grenzenlose Fantasie das Zepter schwang. Zu dieser Zeit gab es noch keine Theorie, die die schöpferische Initiative einschränkte, das eiserne Gesetz, das den ritterlichen Kampf mit offenem Visier durch tastende und wühlende Strategien ersetzte. "Alles ist spielbar, wenn es gut ausgeführt wird." Das konnte er sagen, "le petit diable" mit seinem blitzenden Blick, zu seiner Zeit, als er nichts zu befürchten hatte außer dem Verständnis seiner Gegner vor dem Brett und seine geistigen Waffen schärfer und spitzenmäßiger waren als die der anderen.



Es ging darum, wer in dem kritischen Moment die größte Entschlusskraft und das tiefste Verständnis hatte, Eigenschaften, die es dem kleinen Franzosen ermöglichten, während fünfzehn Jahren jeder Attacke auf seinen Weltmeistertitel erfolgreich standzuhalten. Und auch wenn er analytisch

mehrmals schon verloren hatte, solange er noch über seine Mittel verfügte und Zugang zur Schatzkammer der Praxis hatte, kümmerte es ihn wenig. Damals konnte er kaum vermuten, er, der Erbauer der größten Luftschlösser, der Theoretiker verspottete und verspotten konnte, weil er ein unerschütterliches Selbstvertrauen hatte und an den Sieg der Erkenntnis vor dem Brett und während der Partie über jegliche Weisheit in den Studierzimmern glaubte. Und jedes Turnier gab ihm immer wieder recht, dass gerade die Theorie sein Spiel in den wackeligen Grundfesten angreifen würde. Weiss hat zwar mehr Schönes hervorgebracht als alle anderen Meister zusammen, aber seine Methode war voller oberflächlichen Glanzes; großartig und beeindruckend für einen Moment, wenn der Sieg für den Gegner sicher schien, der durch eine tief verwobene Kombination vernichtet wurde, aber ohne wissenschaftliche Basis. Eine Lücke in seinem Spiel, die der Keim für seine Niederlage sein würde. Aber oh, welche Erfolge, bevor es so weit kam.

Während des Wettkampfs zwischen Herausforderer Ton Sijbrands und Alexei Tschizjov um die Weltmeisterschaft von 1990 war Johan Krajenbrink sein Sekundant. In der Tat war er sein Retter, der immer darauf bedacht war, Sijbrands Selbstvertrauen zu geben. Schließlich, dank seiner rettenden Ratschläge, kam es zu einer Endpartie auf dem Brett, die Sijbrands hätte gewinnen können und die Ehre des Internationalen Großmeisters wurde gerettet. Tschizjov konnte das Match nicht gegen Sijbrands gewinnen, und letzterer hatte Glück auf seiner Seite. In der Tat war Sijbrands trotz seines Alters zu dieser Zeit immer noch der Beste der Welt. Nach diesem Match lernte man einiges:

Krajenbrink sagte damals über die Emotionen: "Ich gerate selbst hinter dem Brett sehr schnell in Panik. Ich denke, dass ich verliere. Als Sekundant habe ich immer versucht, Ton Selbstvertrauen zu geben. Selbst als die Situation hoffnungslos schien, sagte ich: es ist noch möglich. Während ich Menschen, die mir das sagen würden, ausgelacht hätte. Es ist nun mal sehr wichtig, mit welchem Gefühl man eine Partie beginnt." Über die Konflikte: Eines Tages wollte Sijbrands eine 'lahme' Fortsetzung wählen, um Spannungen zu vermeiden, Sijbrands: "Ich fühlte mich etwas ungerecht behandelt. So nach dem Motto: nach so viel Pech habe ich ein Recht auf einen veredelten Ruhetag. Und entgegen dem Rat von Johan spielte ich dann eine vorsichtige Partie." Über die heftigste Diskussion: Diese entstand vor der Schlusspartie, in der Sijbrands gewinnen musste. ...Johan wollte, dass ich eine Variante spielen würde, die meiner Meinung nach nicht gut war. Ich hatte Angst zu verlieren." Krajenbrink: "Ich wollte, dass er alle Risiken eingeht, seinen Gegner überrascht. Unentschieden oder Niederlage war für mich dasselbe." Die Meinung des Sekundanten setzte dieses Mal den Ton, und Sijbrands bekam eine gewinnbringende Stellung auf dem Brett. Es wurde eine wahnsinnige Partie, die Zuschauer lebten in einem voll besetzten Saal von Anfang bis Ende mit. Rückblickend betrachten beide die Schlusspartie jedoch sehr unterschiedlich. Sijbrands als der Philosoph: "Trotz der Niederlage mit weniger Unbehagen. Weil ich in so einer unglaublichen Partie dem Sieg so nah war." Krajenbrink als der Realist: "Für mich hätte er das langweiligste Spiel des Jahrhunderts spielen können, wenn er nur gewonnen hätte. Jetzt blieb die Krönung für mich aus."

1.27.1 Das Geschäftsleben

Im Geschäftsleben ist Selbstvertrauen auch sehr wichtig, denn mit Selbstvertrauen trauen sich Unternehmer, sie selbst zu sein. Da sie wissen, warum sie etwas wollen und positive und für sie wichtige Motive haben, sind sie sich auch bewusst, dass sie nur Gutes versuchen. Auch wenn sie versehentlich etwas Falsches tun. Anders als der

geldgierige Deal-Maker oder Händler ist ein Unternehmer davon überzeugt, dass er mit Ehre und Gewissen handelt. Das macht es auch, dass ein Unternehmer gerne Feedback bekommt.

Selbstsicherheit, die als heiliger Gral im Geschäftsleben fungiert, besitzt eine unverkennbare Einzigartigkeit, die eine verheerende Wirkung auf den Triumph einer Einzelperson oder eines Unternehmens haben kann. Es verweist unweigerlich auf den unerschütterlichen Glauben einer Person an ihre beispiellosen Fähigkeiten, ungezügelte Fertigkeiten und grenzenlose Entscheidungsfähigkeit im komplexen Labyrinth des Geschäftsumfelds.



So tauchen wir in das berauschende Reich des Selbstvertrauens im Geschäftsleben ein und werden überwältigt von einer Vielzahl berauschender Facetten, die uns faszinieren und erstaunen:

Entscheidungsfindung:
Oh, welche glorreiche Fähigkeit entsteht aus diesem wunderbaren Selbstvertrauen! Es ermöglicht den Geschäfts-lenkern, sich in wohlüberlegten, durchdachten Entscheidungen zu suhlen, die die primitiven Grenzen des Unbekannten überwinden. Sie, die Hüter des Selbstvertrauens, trotzen ruhig den kurvenreichen Pfaden der Risiken und schmieden strategische Entscheidungen und mutige Entscheidungen, frei von den erstickenden Ketten des Zweifels.

Führung:
Ein unverzichtbarer Begleiter überragender Führung ist das Selbstvertrauen, das das Universum durchdringt. Die Führer, Träger dieser besonderen Aura, spinnen ihr visionäres Netz mit unwiderstehlicher Überzeugungskraft und inspirieren andere, große Höhen zu erreichen. Bewaffnet mit diesem Vertrauen, umarmen sie Herausforderungen mit Furchtlosigkeit und wagen sich kühn in einen epischen Tanz mit Unberechenbarkeit, was zu einer symbiotischen Synergie führt, die die Luft mit einem betörenden Duft des Triumphs erfüllt.

Networking und Beziehungsaufbau:
Ach, das Selbstvertrauen, das tanzend durch das Geschäftsleben flattert, erleichtert die bezaubernde Alchemie der Verbindung mit gleichgesinnten Seelen. Ein Schatz, der Einzelpersonen die Kraft verleiht, sich mit authentischer und bezaubernder Grandezza zu manifestieren und ein Schlüsselelement bei der Schaffung heiliger Allianzen, der Verführung von Investoren oder der Besiegelung bezaubernder Geschäftsvereinbarungen ist.

Umgang mit Herausforderungen:
Das furchtlose Selbstvertrauen, das wie ein unsterblicher Feuervogel emporsteigt, führt diejenigen, die es besitzen, mit Anmut durch das Moor von Herausforderungen und Rückschlägen. Während erfahrene Unternehmer aus den Tiefen von Misserfolgen auferstehen, verwandeln sie diese Dunkelheit in eine himmlische Symphonie aus Lernmomenten und kostbaren Wachstumschancen. Entschlossen und widerstandsfähig bauen sie sich mit selbsterneuernder Anmut wieder auf, um die Herausforderungen mit voller Hingabe zu meistern.

Selbstpräsentation:
Eine glorreiche Haltung des Selbstvertrauens, mit unwiderstehlichem Charme, webt wie ein bezaubernder Zauber in die Herzen von Kunden, Investoren und Partnern. Selbstvertrauen umarmt den Geist ihres Publikums, aus dem der Glaube an die unerschütterliche Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit ihres Unternehmens wie ein Phönix aus der Asche emporsteigt.

Innovation und Kreativität:
Tief verwurzelt im Selbstvertrauen, erkunden selbstbewusste Einzelpersonen unbetretene Pfade mit leidenschaftlicher Begeisterung und umarmen sie rücksichtslos das Unbekannte. Sie weichen von den ausgetretenen Pfaden ab, weigern sich kategorisch, sich in der sicheren Zone zu verstecken, und schaffen mutige Lösungen für scheinbar unlösbare Fragen. Dieses mutige Experiment mit dem Schicksal, entfesselt durch ihr grenzenloses Selbstvertrauen, dient als Motor für bahnbrechende Innovationen und brillanten geschäftlichen Erfolg.

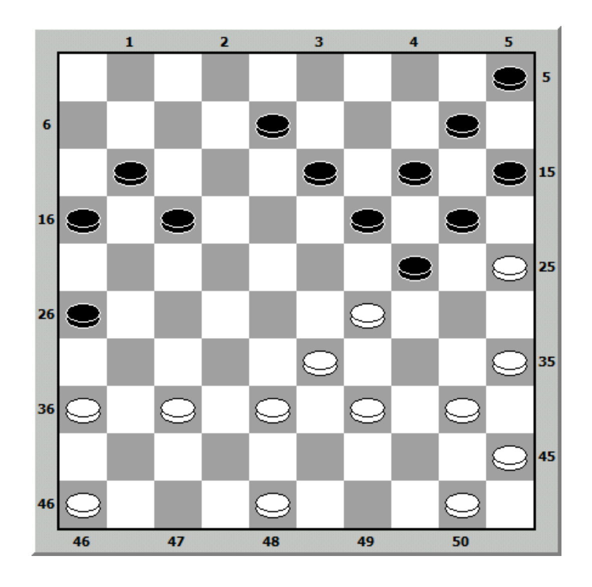
Der kosmische Tanz des Selbstvertrauens im Geschäftsleben enthüllt sich als sublimes Aquarell, jedoch als eine zarte Balance, die kontinuierliche Pflege und Anleitung benötigt. Die Keime des Selbstvertrauens blühen durch das Erreichen von Zielen, das Absorbieren von Wissen und Erfahrungen, das Baden in den Strahlen positiver Einflüsse und das Meistern von herausfordernden Prüfungen.

Die Essenz des Selbstvertrauens im Geschäftsleben durchdringt uns mit einem mystischen und berauschenden Glanz. Es ist eine ungreifbare Geheimsprache, die die Natur erfolgreicher Unternehmer enthüllt, ein lebhaftes Tableau, das viele umarmen möchten, aber nur wenige wirklich entschlüsseln können. Es ist ein kosmischer Tanz zwischen Triumph und Widrigkeiten, bei dem das Selbstvertrauen als unerschütterlicher Führer im bezaubernden Universum des Geschäftslebens dient.

1.28 Täuschen

Kein schönes Wort, aber es besteht kein Zweifel, dass wir oft versuchen, den Gegner zu täuschen, um einen Fehlerzug zu provozieren. In diesem Fall ist es besser, diese Eigenschaft, die im Damespiel auftritt, mit einem Diagramm zu verdeutlichen.

In der folgenden Stellung hat Schwarz eine ungünstige Position, da sein langer Flügel vollständig eingeschlossen ist. Mit Absicht machte Weiß einen Zug, der Schwarz scheinbar die Möglichkeit gibt, sich aus dieser Einschließung zu befreien. Weiß spielte daher 42-37.



Schwarz, ahnungslos, versucht sich durch 17-22? zu befreien. Damit droht er anschließend 22-28 zu spielen, um der Einschließung zu entkommen. Weiß hat Schwarz jedoch gründlich getäuscht, denn nun folgt ein wunderschöner Schlagzug mit 29-23, 33-29,

36x9, 25x14, 39-33, 40-34 und 35x2, womit Weiß gewinnt.

Der Damespieler Andris Andreiko spielte auch gerne seine Gegner aus. Manchmal war sein Verhalten unsportlich und sein Ruf litt darunter, als er 1967 gegen den damals 14-jährigen Harm Wiersma durch Zeitnot und Täuschung seines Gegners gewann. Während der Zeitnot notierte Wiersma seine Züge nicht, was in einem solchen Fall nicht verpflichtend ist. Andreiko tat dies jedoch. Wiersma sah auf dem Notationsblatt von Andreiko, dass die 50 Züge gespielt waren, und dann fiel seine Uhr. Andreiko ging zum Schiedsrichter und sagte, dass Wiersmas Uhr auf dem 49. Zug gefallen sei. Dies stellte sich tatsächlich als richtig heraus. Der clevere Andreiko hatte absichtlich einen zusätzlichen Zug notiert und der junge Harm fiel darauf herein.



Ganz links im Bild: Andris Andreiko, 1967

Natürlich lernte Wiersma aus dieser schlechten Erfahrung und wandte auch einen psychologischen Trick in seinem Spiel gegen Clerc bei der Weltmeisterschaft im Damespiel 1974 an: Nachdem die Fünfzig-Züge-Regel bereits überschritten war, spielte Wiersma schnell weiter, um Clerc, der die Notation nicht mithalten konnte, den Eindruck zu vermitteln, dass immer noch Zeitnot herrschte. Dieser Trick funktionierte wunderbar: Clerc machte im zweiundfünfzigsten Zug einen schwerwiegenden Fehler und geriet in ein verlorenes Endspiel.

1.28.1 Das Geschäftsleben

Auch im Geschäftsleben können wir versuchen, unsere Konkurrenten zu täuschen oder besser gesagt, sie in die Irre zu führen. Wir können zum Beispiel vorgeben, ein neues Produkt auf den Markt zu bringen, damit wir den Konkurrenten dazu zwingen, viel Zeit damit zu verbringen. Wir sehen auch, dass Antivirenunternehmen damit beschäftigt sind, ihre Konkurrenten zu täuschen. Sie können zum Beispiel eine Form von Malware entwickelt haben, von der der Konkurrent glaubt, dass es sich um gefährliche Dateien handelt, obwohl das in Wirklichkeit nicht der Fall ist. Es gibt also verschiedene Möglichkeiten, Konkurrenten zu täuschen, um einen Vorteil gegenüber ihnen zu behalten. Es muss jedoch klar sein, dass solche Methoden im Einklang mit geltenden Gesetzen angewendet werden müssen. Mit anderen Worten, Geschäfte müssen ethisch vertretbar bleiben.



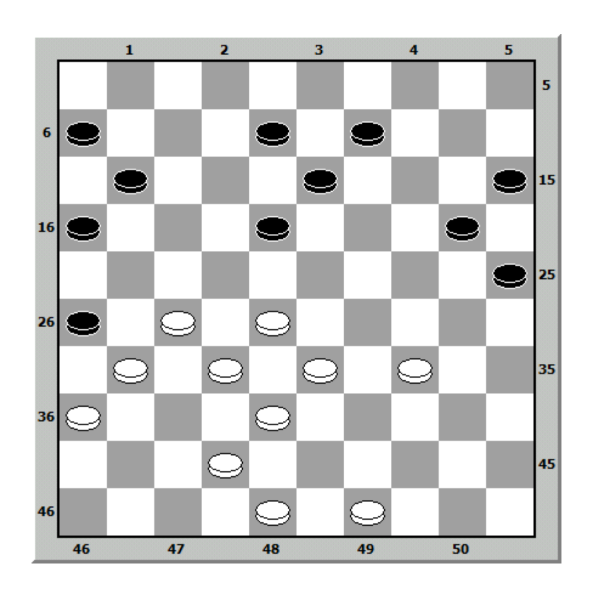
Tanzen wir also im Rhythmus von Ehrlichkeit und Integrität und bereichern wir das Universum der Wirtschaft mit der Klarheit von Wahrheit und Transparenz. Denn im lebendigen Spektakel ethischen Handelns leuchtet eine unsterbliche Wahrheit auf: Die Kraft der Ehrlichkeit wird immer triumphieren und einen glorreichen Weg zu nachhaltigem Erfolg ebnen.

1.29 Verständnis

"Verständnis dreht sich um das Begreifen, Aufnehmen und Verarbeiten von Informationen, Ideen, Konzepten und Emotionen. Es geht darum, wie gut jemand neue Informationen aufnehmen kann, bestehendes Wissen verknüpfen kann und komplexe Gedanken erfassen kann. Mit einem starken Verständnis lernt man schnell neue Begriffe, verknüpft Informationen aus verschiedenen Quellen und entwickelt tiefgreifende Einsichten. Es ist eine entscheidende kognitive Fähigkeit, die bestimmt, wie schnell man neue Fähigkeiten erlernt, Probleme angeht, kritisch denkt und sich an Veränderungen anpasst. Man kann es stärken, indem man aktiv am Lernen teilnimmt, regelmäßig Informationen verarbeitet und sich für neue Ideen und Perspektiven öffnet.

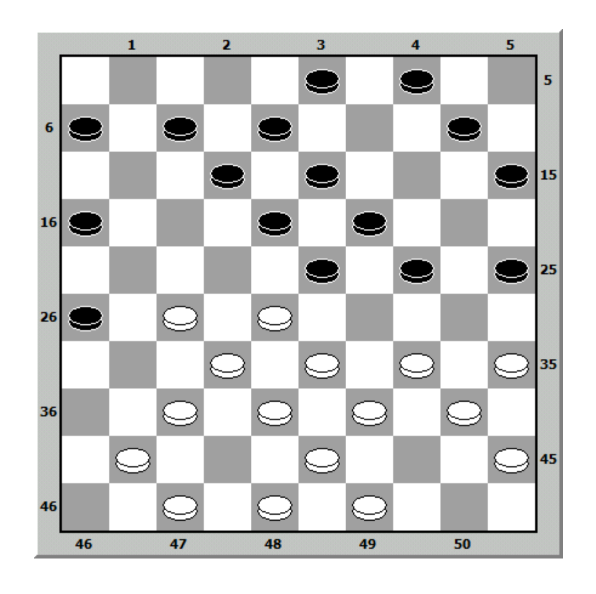
Ein Großmeister im Damespiel handelt oft auf eine Weise, die das Verständnis eines gewöhnlichen Sterblichen übersteigt. Nicht jeder ist in der Lage, seine Züge zu verstehen. So etwas entsteht erst nach gründlichem Studium dieser Denksportart. Ein Damespieler muss ein großes Verständnis haben, um die verschiedenen Stellungen eines komplizierten Spielverlaufs gut erfassen zu können, um ihn dann erfolgreich fortzusetzen. Mit klugem Handeln muss er vorgehen und die Solidität nicht für das Brillante opfern. Mit den folgenden drei Stellungen wird das Verständnis stark auf die Probe gestellt.

Da jedes Verständnis Grenzen hat, wird es in der Praxis so sein, dass man nach einigen Minuten vergeblichen Suchens "versucht", das heißt, die Steine berührt. Selbst bei dieser vergleichsweise einfachen Kombination werden viele nicht darauf verzichten können, es zu versuchen!



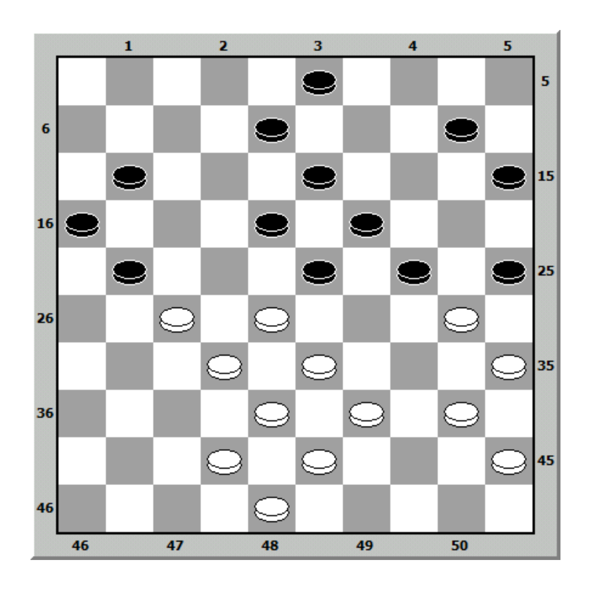
Lösung:
1.34-30 25x34 2.33-29 34x23 3.28x19 26x28 4.38-32 28x37 5.42x31 13x24 6.27-21 16x27 7.31x2

Auch die folgende Stellung wird nur von wenigen komplett durchschaut werden; sie bleibt für viele "schwach erkennbar". Einige Varianten trüben das Gesamtbild.



Lösung:
1.27-22 18x27 2.32x21 26x17 3.34-30 23x32 4.37x28 25x34 5.40x20 15x24 6.28-23 19x28 7. 33x2 13-19 8.2x13 19x8

Danach folgt wieder eine schöne Zwangs-kombination, aber wie wenige sehen das einfach so.



Lösung:
1.27-22 25x34 2.40x20 15x24 3.22-17 21x12 4.28-22 18x27 5.32x21 16x27 6.33-29 24x44 7.43-39 44x33 8.38x16

Diejenigen, die es schaffen, die Lösungen dieser drei Stellungen zu finden, ohne die Steine zu bewegen, besitzen zweifellos ein großes Talent und Verständnis.

Mathematik und Damespiel:
In den 1970er Jahren entschied sich Ljubov Trawina für das Damespiel, weil es sie ansprach. "Es ist ein Intelligenzspiel und es liegt in meinem Verständnis. Darüber hinaus bietet das internationale Spiel im Vergleich zum russischen Brett so viele interessante strategische Möglichkeiten, dass man stundenlang damit beschäftigt sein kann." Das ist auch Trawina.



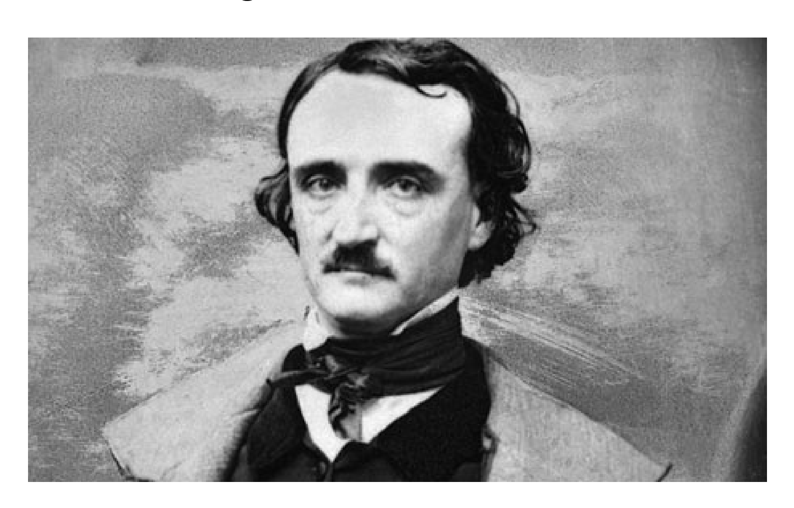
Ljubov Trawina

Drei- bis viermal pro Woche widmet das am Mathematikstudium an der Universität Vilnius teilnehmende Damentalent des Damespiels 4 Stunden dem Studium der Partien von Gantwarg, Kuperman und Andreiko. Die Zeit, die sie nicht dem Studium für Damespiel oder Mathematik widmet, nutzt sie, um ihre körperliche Verfassung zu verbessern. "Denn auch für das Damespiel benötigt man eine gute Kondition", findet Trawina.

"Damespiel ist an unserer Universität genauso beliebt wie in den Niederlanden, und es werden zahlreiche Turniere organisiert."

Im Jahr 1975 eroberte Trawina als Damespielerin die erste offizielle Damenmeisterschaft der Sowjetunion und belegte den zweiten Platz in der Damenweltmeisterschaft.

Edgar Allan Poe:
Wenn es einen Namen in der Weltliteratur gibt, der seinen Zauber im Laufe der Zeit bewahrt hat, dann ist es der des amerikanischen Schriftstellers EDGAR ALLAN POE. Nicht nur wegen des enormen Einflusses, den er auf die europäische Literatur hatte, bleibt Poe einer von uns; sondern noch mehr, weil die Lesbarkeit seiner Geschichten, Gedichte und Essays in den letzten hundert Jahren keineswegs abgenommen hat. Sehen Sie, was er über das DAMENSPIEL geschrieben hat:



Edgar Allen Poe

Der Analytiker genießt die geistige Tätigkeit, bei der Dinge auseinandergenommen werden. Selbst bei den banalsten Tätigkeiten, die sein Talent beanspruchen, empfindet er Freude. Er mag Rätsel, Wortspiele, Hieroglyphen; und bei ihrer Lösung zeigt er eine Schärfe, die das gewöhnliche Verständnis bei weitem übertrifft. Es scheint, als wären seine Ergebnisse, die ausschließlich auf den Methoden beruhen, die er auf intuitive Weise systematisch anwendet, entstanden. Möglicherweise entwickelt sich die Fähigkeit, solche Probleme zu lösen, durch mathematische Studien und insbesondere durch die höchste Form davon, die fälschlicherweise und nur aufgrund der rückwirkenden Kraft seiner Formeln als "Analyse" schlechthin bezeichnet wird. Dennoch ist eine mathematische Berechnung noch keine Analyse. Ein Schachspieler zum Beispiel macht das eine, ohne sich um das andere zu kümmern. Daraus ergibt sich, dass Schach in seiner Wirkung auf den menschlichen Geist sehr falsch eingeschätzt wird. Ich schreibe hier keine Abhandlung, sondern einfach die Einleitung zu einer bemerkenswerten Geschichte, indem ich einige lose Bemerkungen miteinander verbinde. Daher möchte ich, dass die höheren geistigen Fähigkeiten viel deutlicher und effektiver durch das bescheidene DAMESPIEL aktiviert werden, als durch all diese überflüssigen Komplikationen des Schachs. Bei letzterem, wo die Figuren verschiedene und manchmal sehr bizarre Bewegungen ausführen, mit verschiedenen und sogar wechselnden Werten jeder Figur, verwechselt man Komplexität oft mit Tiefgründigkeit, ein nicht ungewöhnlicher Irrtum. Insbesondere wird hier höchste Aufmerksamkeit gefordert. Wenn diese auch nur einen Moment nachlässt, übersieht man etwas mit äußerst schädlichen Folgen, bis hin zur Niederlage. Da die möglichen Züge nicht nur zahlreich, sondern auch komplex sind, vervielfachen sich die Chancen für eine solche Nachlässigkeit; und in neun von zehn Fällen gewinnt nicht der Spieler mit scharfem Verstand, sondern derjenige mit der größten Konzentrationsfähigkeit. Im DAMESPIEL hingegen, wo die Züge viel einfacher sind und nur wenig Abwechslung aufweisen, ist die Wahrscheinlichkeit einer Nachlässigkeit viel geringer, so dass die Aufmerksamkeit als solche vergleichsweise nicht stark beansprucht wird, was zu einem Vorteil führt, der ausschließlich der SCHARFSINNIGKEIT und nichts anderem zu verdanken ist. Um ein konkretes Beispiel zu geben, lassen Sie uns eine Damepartie betrachten, in der nur noch vier Dämme übrig sind, was offensichtlich nicht viel Aufmerksamkeit erfordern wird. Es liegt auf der Hand, dass in diesem Fall der Sieg nur errungen werden kann - vorausgesetzt,

die Spieler sind gleich stark-, indem eine oder andere ausgeklügelte Kombination als Ergebnis einer starken geistigen Anstrengung durchgeführt wird. Ohne die üblichen Hilfsmittel versucht der analytisch veranlagte Spieler, sich in den Geist seines Gegners zu versetzen, er identifiziert sich mit diesem Gegner und oft entdeckt er so auf einen Blick die einzige Methode (und oft eine lächerlich einfache Methode), mit der er erreichen kann, dass der Feind sich irrt oder sich verrechnet.

Pierre Manoury

Dieser französische Damespieler Manoury (1727-1805) formulierte eine Aussage, die sich auf das Partie-Spiel bezieht:



Pierre Manoury

"Der starke Spieler muss verschiedene gute, nicht alltägliche Qualitäten besitzen. Eine logische Denkweise, um ein gesundes Urteil fällen zu können, und eine Anlage, um schnell denken zu können. Ein großes Verständnis, um die verschiedenen Stellungen eines komplizierten Spielverlaufs gut aufnehmen zu können. Mit kluger Strategie muss er vorgehen und die Solidität nicht für das Brillante opfern. Vor allem muss er Klarheit und

Genauigkeit im Vorstellungsvermögen besitzen, um Verwirrung auszuschließen. Wenn der Spieler kombiniert, darf er den Stein, der nach seiner Berechnung weggenommen wird, nicht mehr sehen, und umgekehrt muss er einen Stein oder Dame sehen, wo er nach seiner Berechnung landen soll. Er muss geben, schlagen, bewegen und wieder platzieren, ohne die beteiligten Steine zu berühren, und diese Operationen in seiner Vorstellung genauso fehlerfrei durchführen, wie er es sofort in der Realität tun wird!"

1.29.1 Das Geschäftsleben

Damespieler können im Geschäftsleben verschiedene Vorteile haben, aufgrund der Fähigkeiten und Eigenschaften, die sie beim Damespielen entwickeln. Einige dieser Vorteile sind:

Strategisches Denken:
Das Damespiel erfordert tiefgehendes strategisches Denken und Planung. Damespieler entwickeln die Fähigkeit, langfristige Strategien zu entwickeln und umzusetzen, was auch bei der Entscheidungsfindung im Geschäft und bei der Planung von Unternehmenszielen hilfreich ist.

Analytisches Denken:
Das Spiel erfordert eine gründliche Analyse von möglichen Zügen und Konsequenzen. Damespieler entwickeln analytische Fähigkeiten, die beim Untersuchen von Geschäftsdaten, Trends und Marktkonditionen nützlich sind.

Entscheidungsfindung unter Druck:
Beim Damespiel müssen Spieler oft unter Zeitdruck Entscheidungen treffen. Dies trainiert Damespieler darin, schnell und effektiv Entscheidungen zu

treffen, was im dynamischen Geschäftsleben von Nutzen ist.



Risikomanagement:
Das Damespiel dreht sich darum, Verluste zu minimieren und Gewinne zu maximieren. Diese Mentalität entspricht den Prinzipien des Risikomanagements im Geschäftsleben, bei denen es wichtig ist, unnötige Risiken zu vermeiden und positive Ergebnisse anzustreben.

Konzentration und Fokus:
Während des Damespiels müssen Spieler aufmerksam bleiben, um keine Fehler zu machen. Diese Konzentrationsfähigkeiten sind wertvoll im Umgang mit komplexen geschäftlichen Aufgaben und Projekten.

Durchhaltevermögen:
Das Damespiel kann herausfordernd sein und erfordert Durchhaltevermögen, um kontinuierlich zu lernen und zu wachsen. Diese Eigenschaft ist im

Geschäftsleben entscheidend, wo Hindernisse und Rückschläge häufig vorkommen.

Emotionale Kontrolle:
Damespieler lernen, Emotionen unter Kontrolle zu halten, da emotionale Reaktionen die Leistung beeinflussen können. Dies ist relevant im Geschäftsleben, wo der Umgang mit Stress und Emotionen wichtig ist für Verhandlungen und Zusammenarbeit.

Wettbewerbsgeist:
Das Damespiel ist wettbewerbsorientiert. Damespieler kultivieren eine gesunde Wettbewerbsmentalität und lernen, wie sie mit Rivalität umgehen können, ohne ihre Ziele aus den Augen zu verlieren.

Die Fähigkeiten und Denkweise, die Damespieler aus dem Spiel ziehen, können ihnen letztendlich dabei helfen, bessere Entscheidungen zu treffen, effizienter zu kommunizieren, strategischer zu denken und letztendlich im Geschäftsleben erfolgreich zu sein.

Tatsächlich besitzt das Damespiel zweifellos eine Vielzahl von Eigenschaften, die im Kampf um das Überleben große Dienste leisten können. Die Erfahrungen und Lehren, die aus dem Damespiel gewonnen werden, bilden sozusagen eine Schule für das Leben. In einem Damepartie wird ständig aktives Handeln gefordert, und nach jedem Zug taucht automatisch die Frage auf: "Was nun?" Dann muss korrekt und zielgerichtet eingegriffen werden, denn jede Zögern kann verhängnisvoll sein! Die Tragödie des Lebens liegt auch im Unerwarteten, im Unvorhergesehenen und im Plötzlichen, genauso wie bei einer Damepartie."

1.30 Wahrnehmung

Die kosmische Bedeutung der Wahrnehmung auf den karierten Feldern des Damespiels kann nicht genug betont werden, denn es ist die Verflechtung von Verwirrung und Explosivität, die dieses Spiel zu einer fesselnden Symphonie aus Strategie und beispiellosem Entscheidungsvermögen erhebt. Es gleicht einem kosmischen Tanz der Variablen, einem Universum, in dem die Wahrnehmung eine vitale Supernova der Intelligenz entfacht hat.

Das Damespiel offenbart seine intrinsische Komplexität, ein kosmischer Ballett der Spielsteine, die auf einer Matrix von Möglichkeiten tanzen. Die Wahrnehmung fungiert als ein Prisma der Klarheit, das die parallelen Universen von Zügen und Gegen-Zügen aufdeckt, eine mehrköpfige Hydra von Möglichkeiten, die untrennbar miteinander verbunden sind.

Ein versierter Damespieler muss vorausschauend denken und die Zukunft auf dem Brett vorhersagen, die stellaren Spuren von Zügen visualisieren und den Tanz der Konsequenzen ergründen. Die Explosivität der Wahrnehmung entfesselt einen Wirbelsturm von Informationen, eine spektakuläre Supernova der Verarbeitungsgeschwindigkeit, die es dem Damespieler ermöglicht, alle kosmischen Daten schnell zu erfassen und zu assimilieren.

Die Wahrnehmung fungiert als himmlisches Observatorium, in dem der Damespieler kosmische Muster enthüllt. Sie ist eine Quelle strahlenden Wissens, die Muster und Taktiken beleuchtet, die durch das Kosmos des Damespiels weben. Ein

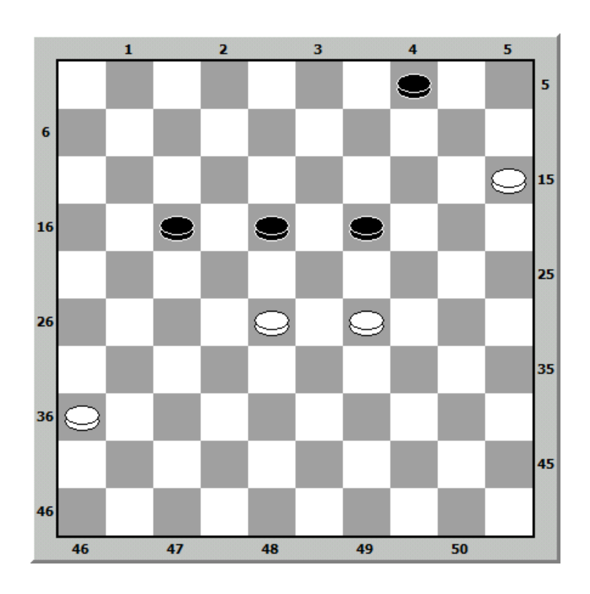
begabter Damespieler nutzt seine Wahrnehmung, um diese Muster zu durchdringen, sie aufzusaugen wie ein schwarzes Loch des Verständnisses, eine dunkle Materie des taktischen Verständnisses.

Im kosmischen Tanz des Damespiels ist die Wahrnehmung das pochende Herz der Intelligenz, die Supernova des Erkenntnisses, die den Unterschied zwischen Triumph und Untergang ausmachen kann. Es ist die kosmische Einheit von Verwirrung und Explosivität, die den Damespieler in den Rang eines furchtlosen Astronavigators erhebt, der durch das Universum der Möglichkeiten navigiert mit einer unerschütterlichen Beherrschung des Damespiels.

Kurz gesagt, die Wahrnehmung ist der Schlüssel zur kosmischen Schatzkammer des Damespiels, eine universelle Kraft, die es dem Damespieler ermöglicht, das Brett zu verstehen, kosmische Strategien zu entwickeln und den kosmischen Tanz der wohlüberlegten Entscheidungen zu leiten. Es ist ein kosmischer Urknall der Intelligenz, der den Unterschied zwischen einem durchschnittlichen Damespieler und einem ruhmreichen kosmischen Sieger im Universum des Damespiels ausmachen kann.

Dennoch kann selbst bei den besten Großmeistern die Wahrnehmung im Spiel nachlassen. Und hier möchte ich eine Position aus der Partie Springer - Rustenburg diskutieren, die während der Weltmeisterschaft in Amsterdam im Jahr 1928 entstand. Rustenburg, der mit den schwarzen Steinen spielte, zog 19-24 und verlor die Partie, obwohl er noch ein Remis hätte erreichen können. Es war typisch in jenen Jahren, dass viele starke Damespieler dieses Remis übersehen haben.

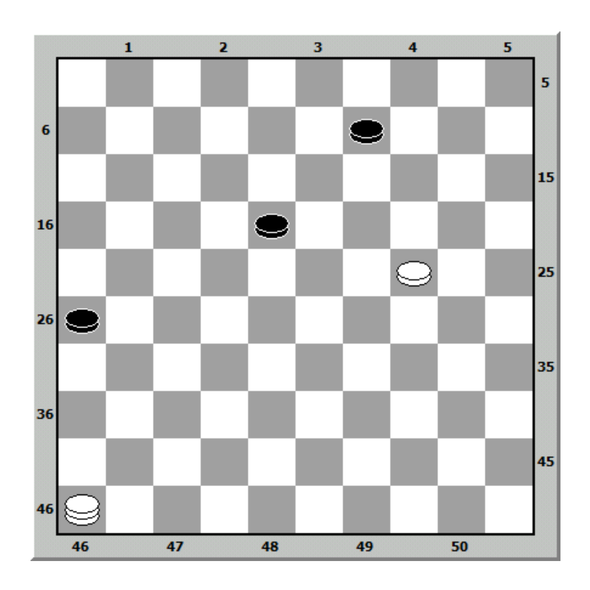
Diese Remis-Variante wurde später von Jac de Haas, dem früheren Meister der Niederlande, bemerkt.



Die Remis-Variante für Schwarz ist wie folgt: 1... 17-21 2. 36-31 4-10! 3. 15x4 21-26

Im Jahr 1963/1964 nahm ich an der Jugendgruppe des Brinta-Turniers teil, an dem laut Zeitungen gleich drei Wunderkinder teilnahmen: Ton Sijbrands, Harm Wiersma und Andreas Kuijken. Ich fühlte mich stärker als Kuijken und stand klar auf Gewinn gegen ihn, aber der clevere Andreas schaffte es noch, ein Remis zu erreichen. Daher galt der Begriff Wunderkind in meinem Fall nicht für Andreas. Allerdings traf er auf Harm Wiersma und Ton Sijbrands, die mir beide eine deutliche Niederlage zufügten. Zu jener Zeit war ich Zeuge der Partie zwischen dem senegalesischen Spieler Baba Sy (Weiß) und Wim de Jong (Schwarz). Vor der letzten Runde hatte der ehemalige niederländische Meister

16 Punkte und der afrikanische Spieler 15 Punkte. De Jong hätte mit einem Remis das Turnier gewinnen können.



In dieser Stellung zog Baba Sy 24-19, und Wim de Jong, der als Kämpfer bekannt war, gab die Partie auf. Er schien von dem Ergebnis betroffen zu sein.

Nach 24-19 kann Schwarz ein Remis erzielen, indem er 26-31, 46-32 (auf 19-13, 18-23! und 31-37), 31-36 (nicht unmittelbar 18-23 und 9-14), 32-37, 18-23, 19x28, 9-14, 28-23, 14-20, 23-19, 20-25, 19-13, 25-30, 13-8, 30-34, 8-2, 34-39, 2-16, 36-41, 37x46 und 39-44 - ein Remis. Weiß hätte durch das Vorrücken des Steins 46 zur Dame gewinnen können, indem er zuerst 46-37 zog und dann mit dem Stein 24 zur Dame lief.



Wim de Jong gegen Baba Sy

Dank dieses glücklichen Sieges wurde Baba somit Turniersieger. Die Wahrnehmung von De Jong und sein üblicher Kampfgeist hatten versagt. Was das versagte Wahrnehmungsvermögen betrifft, trat dies auch bei anderen Damespielern auf. Niemand sah, dass die Partie nach 24-19 tatsächlich remis war, und dies wurde erst viel später von dem Franzosen Michel Hisard und dem Niederländer Gerrit Arend Cremer bemerkt.

1.30.1 Das Geschäftsleben

Im dynamischen Spiel des Geschäftslebens spielt die Wahrnehmung eine entscheidende Symphonie der Bedeutung. Sie bildet die Verbindung zwischen dem Sammeln wertvoller Informationen, dem Verständnis der Unternehmensumgebung und dem Treffen durchdachter Entscheidungen. Hier, mitten in einer Vielzahl von Konzepten, heben wir die Bedeutung der Wahrnehmung auf unerreichte Höhen von Komplexität und Vielfalt.

Informationsbeschaffung:
Als wertvoller Leuchtturm ermöglicht es die Wahrnehmung Unternehmern und Geschäftsführern, wertvolle Daten über den Markt, Kunden, Wettbewerber, Trends und Geschäftsmöglichkeiten zu sammeln. Diese Informationen dienen als Treibstoff, um Strategien zu schmieden und gezielte Entscheidungen zu treffen.

"Weltliche" Umweltwahrnehmung:
Die Wahrnehmung fungiert als empfindliches Teleskop, durch das Geschäftsleute sich der wirbelnden Veränderungen in der Geschäftsumgebung bewusst werden können. Es ermöglicht ihnen, sich durch neue Entwicklungen und Trends zu manövrieren und mit Entschlossenheit auf die Entwicklung der Geschäftslandschaft zu reagieren.

Kundenorientiertes tief verwurzeltes Verständnis:
Durch aufmerksames Beobachten und Zuhören der Kunden können Unternehmen den tief verwurzelten Kompass ihrer treuen Kunden entwirren. Dies ermöglicht es ihnen, ihre Produkte und Dienstleistungen nahtlos an die Wünsche der

Kunden anzupassen und die Kundenzufriedenheit wie einen funkelnden Stern strahlen zu lassen.

Wettbewerbsanalyse:
Das genaue Beobachten konkurrierender Unternehmen gleicht dem Entschlüsseln geheimer Codes. Es enthüllt die Strategien und Positionierungen der Wettbewerber im weiten Universum des Marktes. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihren eigenen einzigartigen Wettbewerbsvorteil zu identifizieren und als auffälliger Stern im Geschäftsleben zu erstrahlen.



Risikomanagement:
Das sorgfältige Beobachten und Identifizieren potenzieller Risiken und Bedrohungen ermöglicht es Unternehmen, sich gegen Herausforderungen zu wappnen und diese effektiv zu kontrollieren. Die Vorwegnahme von Problemen hilft ihnen, präventive Maßnahmen zu ergreifen und mutig unbekannte Gebiete zu erkunden.

Entscheidungsprozess:
Die scharfe Wahrnehmung entfacht einen Sturm wertvoller Daten und Erkenntnisse, was zu einem überlegenen Kompass für Entscheidungen führt. Sie verleiht Geschäftsleuten die Einsicht, sich mit einer Strategie in der weiten Welt des Geschäftslebens zu bewegen, die auf Fakten und glänzenden Trends basiert.

Innovation:
Die Wahrnehmung beleuchtet neue Geschäftsmöglichkeiten und Trends, die zu beispiellosen Ideen und Produktentwicklungen führen können. Sie ermöglicht es Unternehmen, sich kontinuierlich an sich ändernde Bedürfnisse und Umstände anzupassen, wie wahre Visionäre der Innovation.

Zusammenfassend hilft sie Unternehmen, sich kontinuierlich an sich ändernde Bedürfnisse und Umstände als wahre Innovatoren in der dynamischen Landschaft des Geschäftslebens anzupassen. Sie ist der strahlende Stern, der die Anpassung an Veränderungen gewährleistet, was entscheidend ist, um als erfolgreiches Unternehmen in einer wettbewerbsintensiven Geschäftswelt zu glänzen.

2 BIBLIOGRAPHIE

Bücher von Govert Westerveld

Die meisten meiner Bücher, die auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Arabisch und Niederländisch verfasst sind, befinden sich in der Nationalbibliothek in Den Haag

Nº	Year	Title	ISBN
01	1990 2014	Las Damas: ciencia sobre un tablero I Las Damas: ciencia sobre un tablero I. 132 pages. Lulu Editors.	84-7665-69 Softcover
02	1992 2014	Damas españolas: 100 golpes de apertura coronando dama. 116 pages. Lulu Editors. Damas españolas: 100 golpes de apertura coronando dama. 116 pages. Lulu Editors.	84-604-3888-0 None
03	1992 2014	Damas españolas: 100 problemas propios con solamente peones. Damas españolas: 100 problemas propios con solamente peones. 108 pages. Lulu Editors.	84-604-3887-2 None
04	1992 2014	Las Damas: ciencia sobre un tablero, II Las Damas: ciencia sobre un tablero, II. 124 pages. Lulu Editors.	84-604-3886-4 None

05	1992 2014	Las Damas: ciencia sobre un tablero, III Las Damas: ciencia sobre un tablero, III. 124 pages. Lulu Editors.	84-604-4043-5 None
06	1992	Libro llamado Ingenio...juego de marro de punta: hecho por Juan de Timoneda. (Now not edited).	84-604-4042-7
07	1993 2014	Pedro Ruiz Montero: Libro del juego de las damas vulgarmente nombrado el marro. Pedro Ruiz Montero: Libro del juego de las damas vulgarmente nombrado el marro. 108 pages. Lulu Editors.	84-604-5021-X None
08	1997	De invloed van de Spaanse koningin Isabel la Católica op de nieuwe sterke dame in de oorsprong van het dam- en moderne schaakspel. Spaanse literatuur, jaren 1283-1700. In collaboration with Rob Jansen. 329 pages. (Now not edited)	84-605-6372-3 hardcover
09	1997 2014 2014	Historia de Blanca, lugar más islamizado de la región murciana, año 711-1700. Foreword: Prof. Dr. Juan Torres Fontes, University of Murcia. 900 pages. Historia de Blanca, lugar más islamizado de la región murciana, año 711-1700. Volume I. 672 pages. Lulu Editors. Historia de Blanca, lugar más islamizado de la	84-923151-0-5 978-1-291-80895-7 paperback 978-1-29-80974-9

		región murciana, año 711-1700. Volume I. 364 pages. Lulu Editors.	
10	2001 2014 2014	Blanca, "El Ricote" de Don Quijote: expulsión y regreso de los moriscos del último enclave islámico más grande de España, años 1613-1654. Foreword of Prof. Dr. Francisco Márquez Villanueva – University of Harvard – USA. 1004 pages. Blanca, "El Ricote" de Don Quijote: expulsión y regreso de los moriscos del último enclave islámico más grande de España, años 1613-1654. 552 pages. Lulu Editors. Blanca, "El Ricote" de Don Quijote: expulsión y regreso de los moriscos del último enclave islámico más grande de España, años 1613-1654. 568 pages. Lulu Editors.	84-923151-1-3 978-1-291-80122-4 Paperback 978-1-291-80311-2
11	2004	Inspiraciones	Without publising
12	2004	La reina Isabel la Católica: su reflejo en la dama poderosa de Valencia, cuña del ajedrez moderno y origen del juego de damas. In collaboration with José Antonio Garzón Roger. Foreword: Dr. Ricardo Calvo. Generalidad Valeciana. Consellería de Cultura, Educació i Esport. Secretaría Autonómica de Cultura. 426 pages.	84-482-3718-8 paperback
13	2006	Los tres autores de La Celestina. Volume I.	10:84-923151-4-8

	2009	Foreword: Prof. Ángel Alcalá – University of New York. 441 pages. (bubok.com) Los tres autores de La Celestina. Volume I. 441 pages (bubok.com)	None
14	2007 2014 2014	Miguel de Cervantes Saavedra, Ana Felix y el morisco Ricote del Valle de Ricote en “Don Quijote II” del año 1615 (capítulos 54, 55, 63, 64 y 65. Dedicated to Prof.Francisco Márquez Villanueva of the University of Harvard. 384 pages. El Morisco Ricote del Valle de Ricote. Volume I. 306 pages. Lulu Editors El Morisco Ricote del Valle de Ricote. Volume II. 318 pages. Lulu Editors.	10:84-923151-5-6 978-1-326-09629-8 Hardcover 978-1-326-09679-3 Hardcover
15	2008	Damas Españolas: El contragolpe. 112 pages. Lulu Editors.	10:84-923151-9-2
16	2008 2015	Biografía de Doña Blanca de Borbón (1336-1361). El pontificado y el pueblo en defensa de la reina de Castilla. 142 pages. Biografía de doña Blanca de Borbón (1336-1361). 306 pages. Lulu Editors	10:84-923151-7-2 978-1-326-47703-5 Hardcover en KB
17	2008	Biografía de Don Fadrique, Maestre de la Orden de Santiago (1342-1352). 122 pages. Biografía de Don Fadique, Maestre de la Orden de Santiago. 228 pages. Lulu Editors.	10:84-923151-6-4 978-1-326-47359-4 Hardcover

18	2008 2009	Los tres autores de La Celestina. Volume II. 142 pages. (Now not edited) Los tres autores de La Celestina. Volume II. 142 pages. Ebook (bubok.com)	10:978-84-612-604-0-9 None
19	2008 2015	El reino de Murcia en el tiempo del rey Don Pedro, el Cruel (1350-1369). 176 pages El reino de Murcia en el tiempo del rey Don Pedro I el Cruel (1350-1369). 336 pages. Lulu Editors	13:978-84-612-6037-9 978-1-326-47531-4 Hardcover
20	2008 2015	Los comendadores del Valle de Ricote. Siglos XIII-XIV. Volume I. 178 pages Los Comendadores del Valle de Ricote. Siglox XIII-XIV. 316 pages. Lulu Editors.	13:978-84-612-6038-6 978-1-326-47485-0 Hardcover
21	2009 2015 2015	Doña Blanca y Don Fadrique (1333-1361) y el cambio de Negra (Murcia) a Blanca. 511 pages. De Negra a Blanca. Tomo I. 520 pages. De Negra a Blanca Tomo II. 608 pages Lulu Editors	13:978-84-612-6039-3 978-1-326-47805-6 Hardcover 978-1-326-47872-8 Hardcover
22	2009 2015	Los tres autores de La Celestina. Volume III. 351 pages. (Godofredo Valle de Ricote). Los tres autores de La Celestina. Volume III. 424 pages. (bubok.com)	13:978-84-613-2191-9 None
23	2009 2015	Los tres autores de La Celestina. Volume IV. 261 pages. (Godofredo Valle de Ricote). Tres autores de La Celestina. Volumen IV.	13:978-84-613-2189-6 None

		312 pages. Ebook (bubok.com)	
24	2010	El monumento del Morisco Ricote y Miguel de Cervantes Saavedra. 80 pages.	13:978-84-613-2549-8
25	2011 2012	Un ejemplo para España, José Manzano Aldeguer, alcalde de Beniel (Murcia), 1983-2001. 470 pages. Foreword: Ramón Luis Valcárcel Sisa. (Now not edited) Un ejemplo para España, José Manzano Aldeguer, alcalde de Beniel (Murcia), 1983-2001. 470 pages. Ebook (bubok.com)	978-84-614-9221-3 None
26	2012	The History of Checkers of William Shelley Branch. 182 pages. (Now not edited).	None
27	2013	Biografía de Juan Ramírez de Lucena. (Embajador de los Reyes Católicos y padre del ajedrecista Lucena). 240 pages. Lulu Editors.	978-1-291-66911-4
28	2016	El tratado contra la carta del Prothonotario de Lucena. 182 pages. (Now not edited)	None
29	2012	La obra de Lucena: “Repetición de amores”. 83 pages. (Now not edited)	None
30	2012	El libro perdido de Lucena: “Tractado sobre la muerte de Don Diego de Azevedo”. 217 pages. (bubok.com)	None
31	2012	De Vita Beata de Juan de Lucena. 86 pages. (Ebook – bubok.com)	None
32	2013	Biografía de Maurice	978-1-291-68772-9

		Raichenbach, campeón mundial de las damas entre 1933-1938. Volume I. 357 pages. Lulu Editors.	Paperback
33	2013	Biografía de Maurice Raichenbach, campeón mundial de las damas entre 1933-1938. Volume II. 300 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68769-9 Paperback
34	2013	Biografía de Amadou Kandié, jugador fenomenal senegal´s de las Damas entre 1894-1895. 246 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68450-6 Paperback
35	2013	The History of Alquerque-12. Spain and France. Volume I. 388 pages. Lulu Editors	978-1-291-66267-2 Paperback
36	2013	Het slechtste damboek ter wereld ooit geschreven. 454 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68724-8 Paperback
37	2013	Biografía de Woldouby. 239 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68122-2 Paperback
38	2013	Juan del Encina (alias Lucena), autor de Repetición de amores. 96 pages. Lulu Editors	978-1-291-63347-4
39	2013	Juan del Encina (alias Francisco Delicado). Retrato de la Lozana Andaluza. 352 pages. Lulu Editors.	978-1-291-63782-3
40	2013	Juan del Encina (alias Bartolomé Torres Naharro). Propalladia. 128 pages. Lulu Editors	978-1-291-63527-0
41	2013	Juan del Encina, autor de las comedias Thebayda, Ypolita y Serafina. 92 pages. Lulu Editors	978-1-291-63719-9
42	2013	Juan del Encina, autor de la Carajicomedia. 128 pages. Lulu Editors	978-1-291-63377-1

43	2013	El Palmerín de Olivia y Juan del Encina. 104 pages. Lulu Editors	978-1-291-62963-7
44	2013	El Primaleón y Juan del Encina. 104 pages. Lulu Editors.	978-1-291-61480-7
45	2013	Hernando del Castillo seudónimo de Juan del Encina. 96 pages. Lulu Editors	978-1-291-63313-9
46	2013	Amadis de Gaula. Juan del Encina y Alonso de Cardona. 84 pages. Lulu Editors	978-1-291-63990-2
47	2013	Sergas de Esplandián y Juan del Encina. 82 pages. Lulu Editors	978-1-291-64130-1
48	2013	History of Checkers (Draughts). 180 pages. Lulu Editors.	978-1-291-66732-5 Paperback
49	2013	Mis años jóvenes al lado de Ton Sijbrands and Harm Wiersma, futuros campeones mundiales. 84 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68365-3 Paperback
50	2013	De Spaanse oorsprong van het Dam- en moderne Schaakspel. Volume I. 382 pages. Lulu Editors.	978-1-291-66611-3 Paperback
51	2013	Alonso de Cardona, el autor de la Questión de amor. 88 pages. Lulu Editors.	978-1-291-65625-1
52	2013	Alonso de Cardona. El autor de la Celestina de Palacio, Ms. 1520. 96 pages. Lulu Editors.	978-1-291-67505-4
53	2013	Biografía de Alonso de Cardona. 120 pages. Lulu Editors.	978-1-291-68494-0
54	2014	Tres autores de La Celestina: Alonso de Cardona, Juan del Encina y Alonso de Proaza.	978-1-291-86205-8

		168 pages. Lulu Editors.	
55	2014	Blanca, una página de su historia: Expulsión de los moriscos. (With Ángel Ríos Martínez). 280 pages. Lulu Editors.	None
56	2014	Ibn Sab'in of the Ricote Valley, the first and last Islamic place in Spain. 288 pages. Lulu Editors.	978-1-326-15044-0 Hardcover
57	2015	El complot para el golpe de Franco. 224 pages. Lulu Editors.	978-1-326-16812-4 Hardcover
58	2015	De uitdaging. Van damsport tot topproduct. Hoe de damsport mij hielp voedingsproducten van wereldklasse te creëren. 312 pages. Lulu Editors.	978-1-326-15470-7 Hardcover
59	2015	The History of Alquerque-12. Remaining countries. Volume II. 436 pages. Lulu Editors.	978-1-326-17935-9 paperback
60	2015	Your visit to Blanca, a village in the famous Ricote Valley. 252 pages. Lulu Editors.	978-1-326-23882-7 Hardcover
61	2015	The Birth of a new Bishop in Chess. 172 pages. Lulu Editors.	978-1-326-37044-2 Hardcover
62	2015	The Poem Scachs d'amor (1475). First Text of Modern Chess. 144 pages. Lulu Editors.	978-1-326-37491-4 Hardback
63	2015	The Ambassador Juan Ramírez de Lucena, the father of the chessbook writer Lucena. 226 pages. Lulu Editors.	978-1-326-37728-1 Hardcover
64	2015	Nuestro ídolo en Holanda: El senegalés Baba Sy campeón mundial del juego de las damas (1963-1964). 272 pages.	None

		(bubok.com).	
65	2015	Baba Sy, the World Champion of 1963-1964 of 10x10 Draughts. Volume I. 264 pages. Lulu Editors.	978-1-326-39729-6 Hardcover
66	2015	The Training of Isabella I of Castile as the Virgin Mary by Churchman Martin de Cordoba. 172 pages. Lulu Editors.	978-1-326-40364-5 Hardcover
67	2015	El Ingenio ó Juego de Marro, de Punta ó Damas de Antonio de Torquemada. 228 pages. Lulu Editors.	978-1-326-40451-2 Hardcover
68	2015	Baba Sy, the World Champion of 1963-1964 of 10x10 Draughts. Volume II. 204 pages. Lulu Editors.	978-1-326-43862-3 Hardcover
69	2016	The Origin of the Checkers and Modern Chess Game. Volume I. 316 pages. Lulu Editors.	978-1-326-60212-3 Hardcover
70	2015	The Origin of the Checker and Modern Chess Game. Volume III. 312 pages. Lulu Editors.	978-1-326-60244-4
71	2015	Woldouby's Biography, Extraordinary Senegalese checkers player during his stay in France 1910-1911. 236 pages. Lulu Editors.	978-1-326-47291-7 Hardcover
72	2015	La Inquisición en el Valle de Ricote. (Blanca, 1562). 264 pages. Lulu Editors.	978-1-326-49126-0 Hardcover
73	2015	History of the Holy Week Traditions in the Ricote Valley. (With Ángel Ríos Martínez). 140 pages. Lulu Editors.	978-1-326-57094-1 Hardcover
74	2016	Revelaciones sobre Blanca. 632 pages. Lulu Editores.	978-1-326-59512-8 Hardcover

75	2016	Muslim history of the Región of Murcia (715-1080). Volume I. 308 pages. Lulu Editors.	978-1-326-79278-7 Hardcover
76	2016	Researches on the mysterious Aragonese author of La Celestina. 288 pages. Lulu Editors.	978-1-326-81331-4 Hardcover
77	2016	The life of Ludovico Vicentino degli Arrighi between 1504 and 1534. 264 pages. Lulu Editors	978-1-326-81393-2 Hardcover
78	2016	The life of Francisco Delicado in Rome: 1508-1527. 272 pages. Lulu Editors.	978-1-326-81436-6 Hardcover
79	2016	Following the Footsteps of Spanish Chess Master Lucena in Italy. 284 pages. Lulu Editors.	978-1-326-81682-7 Hardcover
80	2016	Historia de Granja de Rocamora: La Expulsión en 1609-1614. 124 pages. Lulu Editors.	978-1-326-85145-3 Hardcover
81	2013	De Spaanse oorsprong van het Dam- en Moderne Schaakspel. Deel II. 384 pages. Lulu Editors.	978-1-291-69195-5 paperback
82	2015	The Spanish Origin of the Checkers and Modern Chess Game. (De Spaanse oorsprong van het Dam- en Moderne Schaakspel) Volume III. 312 pages. Lulu Editores.	978-1-326-45243-8 Hardcover
83	2014	El juego de las Damas Universales (100 casillas). 100 golpes de al menos siete peones. 120 pages.	13-978-84-604-3888-0
84	2009	Siglo XVI, siglo de contrastes. (With Ángel Ríos Martínez). 153 pages. (bubok.com). Authors:	978-84-613-3868-9

		Ángel Rios Martínez & Govert Westerveld	
85	2010	Blanca, una página de su historia: Último enclave morisco más grande de España. 146 pages. (bubok.com). Authors: Ángel Rios Martínez & Govert Westerveld	None
86	2017	Ibn Sab'in del Valle de Ricote; El último lugar islámico en España. 292 pages. Lulu Editors.	978-1-326-99819-6 Hardcover
87	2017	Blanca y sus hierbas medicinales de antaño. 120 pages. Lulu Editors.	978-0244-01462-9 Hardcover
88	2017	The Origin of the Checkers and Modern Chess Game. Volume II. 300 pages. Lulu Editors	978-0-244-04257-8 Hardcover
89	2017	Muslim History of the Region of Murcia (1080-1228). Volume II. 308 pages. Lulu Editors	978-0-244-64947-0
90	2018	History of Alquerque-12. Volume III. 516 pages. Lulu Editors.	978-0-244-07274-2 Paperback
91	2015	La Celestina: Lucena y Juan del Encina. Volume I. 456 pages. Lulu Editores.	978-1-326-47888-9 Hardcover
92	2015	La Celestina: Lucena y Juan del Encina. Volume II. 232 pages. Lulu Editores	978-1-326-47949-7 Hardcover
93	2018	La Celestina: Lucena y Juan del Encina. Volume III. 520 pages. Lulu Editors.	978-0-244-65938-7
94	2018	La Celestina: Lucena y Juan del Encina. Volume IV. 248 pages. Lulu Editors.	978-0-244-36089-4
95	2018	La Celestina: Lucena y Juan del Encina. Volume	978-0-244-57803-9 Lulu Editors

		V. (In press)	
96	2018	Draughts and La Celestina's creator Francesch Vicent (Lucena), author of: Peregrino y Ginebra, signed by Hernando Diaz. 412 pages. Lulu Editors.	978-0-244-05324-6
97	2018	Draughts and La Celestina's creator Francesch Vicent (Lucena) in Ferrara. 316 pages. Lulu Editors.	978-0-244-95324-9
98	2018	Propaladia Lucena	In Press
99	2018	Question de Amor Lucena	In Press
100	2018	My Young Years by the side of Harm Wiersma and Ton Sijbrands, Future World Champions – 315 pages. Lulu Editors.	978-0-244-66661-3 Lulu Editors
101	2018	The Berber Hamlet Aldarache in the 11th-13th centuries. The origin of the Puerto de la Losilla, the Cabezo de la Cobertera and the village Negra (Blanca) in the Ricote Valley. 472 pages. Lulu Editors.	978-0-244-37324-5 Lulu Editors Hardcover
103	2018	La gloriosa historia española del Juego de las Damas – Tomo I. 172 pages. Lulu Editors.	978-0-244-38353-4 Lulu Editors Hardcover
102	2018	La gloriosa historia española del Juego de las Damas – Tomo II. 148 pages. Lulu Editors.	978-0-244-08237-6 Lulu Editors Hardcover
104	2018	La gloriosa historia española del Juego de las Damas – Tomo III. 176 pages. Lulu Editors.	978-0-244-98564-6 Lulu Editors Hardcover
105	2018	La fabricación artesanal de papel en Negra (Blanca) Murcia. (Siglo XIII)	978-0-244-11700-9 Lulu Editors Hardcover

106	2018	La aldea bereber Aldarache en los siglos XI-XIII. El origen del Puerto de la Losilla, el Cabezo de la Cobertera y el pueblo Negra (Blanca) en el Valle de Ricote.	In Press
107	2018	Analysis of the Comedy and Tragicomedy of Calisto and Melibea. Lulu Editors. 131 pages. Lulu Editors.	978-0-244-41677-5 Lulu Editors Hardcover
108	2018	Diego de San Pedro and Juan de Flores: the pseudonyms of Lucena, the son of doctor Juan Ramírez de Lucena. Lulu Editors. 428 pages. Lulu Editors.	978-0-244-72298-2 Lulu Editors Hardcover
109	2018	Dismantling the anonymous authors of the books attributed to the brothers Alfonso and Juan de Valdés. 239 pages. Lulu Editors.	978-0-244-26453-6 Lulu Editors
110	2018	Revelation of the true authors behind Villalon's books and manuscripts. 429 pages. Lulu Editors.	978-0-244-56448-3 Lulu Editors
111	2018	Doubt about the authorship of the work Asno de oro published in Seville around 1513. 225 pages. Lulu Editors.	978-1-792-03946-1 KDP Amazon
112	2018	Damas Españolas: Reglas y estrategia. Tomo I. 138 pages. Lulu Editors.	978-0-244-86526-9 Lulu Editors
113	2019	*El Lazarillo,* initiated by Lucena and finished by Bernardo de Quirós. 282 pages. Lulu Editors.	978-0-244-56495-7 Lulu Editors
114	2019	Damas Españolas: Direcciones para jugar bien. Tomo II. 150 pages.	978-0-244-56529-9 Lulu Editors

		Lulu Editors.	
115	2019	Damas Españolas: Principios elementales y Golpes. Tomo III. 142 Pages. Lulu Editors	978-0-244-26573-1 Lulu Editors
116	2019	Damas Españolas: Concepto combinativo y Juego posicional. Tomo IV. 117 pages. Lulu Editors.	978-0-244-26590-8 Lulu Editors
117	2019	Een zwarte bladzijde in de geschiedenis van Murcia. Wetenswaardigheden over de gehuchten en dorpen langs de vreemde route van de twee vermiste Nederlanders in de Spaanse deelstaat Murcia. 303 bladzijden. Lulu Editors	978-0-244-56569-5 Lulu Editors
118	2019	Damas Españolas: La partida. Tomo V. 130 páginas. Lulu Editors	978-0-244-86605-1 Lulu Editors
119	2019	Damas Españolas: Los problemas. Tomo VI. 114 páginas. Lulu Editors. Hardcover	978-0-244-26643-1 Lulu Editors
120	2020	Tradiciones y costumbres holandesas. Vida familiar, social y comercial. 312 pages. Lulu Editors.	978-0-244-56551-0 Lulu Editors
121	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo (Lucena), the unknown son of the Embassador Juan Ramírez de Lucena and author of La Celestina. Volume I. 414 pages. Lulu Editors.	978-0-244-27298-2 Lulu Editors
122	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo (Lucena), the unknown son of the Embassador Juan Ramírez de Lucena and author of La Celestina. Volume II.	978-0-244-87333-2 Lulu Editors

		422 pages. Lulu Editors.	
123	2020	Muslim History of the Region of Murcia (1229-1304). Volume III. 300 pages. Lulu Editors	In Press
124	2020	Juan de Sedeño and Fernando de Rojas	978-1-71686-700-2 Lulu Editors
125	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo, the author of *Lazarillo* and *Viaje de Turquía*	978-1-71679-758-3 Lulu Editors
126	2020	Testament of Fernando de Rojas. Pursuit of the missing writer	978-1-71680-426-7 Lulu Editors
127	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo and Fernando de Rojas – the Authors of Repetición de Amores and Arte de Ajedrez. 265 pages. Lulu Editors.	978-1-71674-220-0 Lulu Editors
128	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo and Continuations of La Celestina. 671 pages. Lulu Editors	978-1-71670-562-5 Lulu Editors
129	2020	My family tree. 53 pages. Lulu Editors	978-1-71668-665-8 Lulu Editors
130	2020	El Gran Capitán, obra escrita por Fernando de Rojas & Gonzalo Fernández de Oviedo 77 pages. Lulu Editors	978-1-71665-818-1 Lulu Editors
131	2020	Gonzalo Fernández de Oviedo y sus obras. Tomo I. 276 pages. Lulu Editors	978-1-71665-331-5 ©
132	2020	Analysing Literary Works in Fernando de Rojas' Will. Volume I. 719 pages. Lulu Editors	978-1-71665-894-5 ©
133	2020	Relatos blanqueños	In Press
134	2020	Draughts is more difficult than chess. El juego de damas es más difícil que el ajedrez. 97 pages. Lulu Editors	978-1- 716-43612-3 ©

135	2021	Discovering Blanca. 10 routes to discover its natural and cultural wealth. Authors: José Molina Ruíz, Mª Luz Tudela Serrano, Virginia Guillén Serrano, Govert Westerveld – 159 pages	978-1-716-37511-8
136	2021	Una idea de la vida en Blanca alrededor del año 1900. Authors: Ángel Ríos Martínez, Govert Westerveld – 148 pages Lulu Editors	978-1-716-27209-7
137	2021	Beautiful introductory forcing moves and hidden combinations. Years 1885 – 1933 256 pages – Lulu editors	978-1-716-17015-7
138	2021	Cambiando Blanca por Ricote alrededor del año 1900. 195 pages – Lulu Editors	978-1-716-55470-4
139	2021	Draughts dictionary English, Spanish, French, Arabic, Dutch 147 Pages. Lulu Editors	978-1-008-99182-8
140	2021	Tactics & Strategies of the World Champion (1895-1912) Isidore Weiss in Draughts 349 pages. Lulu Editors.	978-1-008-96582-9
141	2021	250 New Positions of the World Champion (1895-1912) Isidore Weiss in Draughts. 283 pages. Lulu Editors	978-1-008-96563-8
142	2021	Innovative Creativity of the World Champion (1895-1912) Isidore Weiss in Draughts. 333 pages. Lulu Editors	978-1-008-96561-4
143	2021	Las Tácticas & Estrategias del Campeón Mundial	978-1-4717-9926-6

		(1895-1912) Isidore Weiss en el Juego de Damas.	
144	2021	250 Nuevas posiciones del Campeón Mundial (1895-1912) Isidore Weiss en el Juego de Damas.	978-1-7947-2194-4
145	2021	Creatividad Innovativa del Campeón Mundial (1895-1912) Isidore Weiss en el Juego de Damas.	978-1-7947-1992-7
146	2021	Tactique & Stratégie du Jeu de Dames par Isidore Weiss	978-1-291-77299-9
147	2021	250 Nouvelles positions dans le Jeu de Dames du champion du monde (1895-1912) Isidore Weiss.	978-1-7947-0355-1
148	2021	Créativité innovante dans le Jeu de Dames du champion du monde (1895-1912) Isidore Weiss.	978-1-7947-0052-9
149	2021	Tacktiek & Strategie van het Damspel door Isidore Weiss	978-1-7947-8747-6
150	2021	250 Nieuwe Damposities van de Wereldkampioen (1895-1912) Isidore Weiss	978-1-7947-2512-6
151	2021	Innovatieve Creativiteit van de Wereldkampioen (1895-1912) Isidore Weiss in de Damsport.	978-1-7947-1967-5
152	2021	Tattica & Strategia del Campione del Mondo (1895-1912) Isidore Weiss nel gioco della dama	978-1-387-60954-3
153	2021	250 Nuove Posizioni del Campione del Mondo (1895-1912) Isidore Weiss nel giocco della Dama	978-1-7947-7386-8
154	2021	Creatività innovadora del Campione del Mondo (1895-1912) Isidore Weiss nel giocco della Dama	978-1-7947-4069-3
155	2021	Taktik & Strategie des	978-1-387-92348-9

		Weltmeisters (1895-1912) Isidore Weiss in Dame	
156	2021	250 Neue Positionen des Weltmeisters (1895-1912) Isidore Weiss in Dame	978-1-7947-1197-6
157	2021	Innovative Kreativität des Weltmeisters (1895-1912) Isidore Weiss in Dame.	978-1-7947-1068-9
158	2021	As táticas & Estratégias do Campeão Mundial (1895-1912) Isidore Weiss no Jogo de Damas	978-1-84799-808-8
159	2021	250 Novas Posições do Campeão Mundial (1895-1912) Isidore Weiss no Jogo de Damas	978-1-7947-3420-3
160	2021	Criatividade innovadora do Campeão Mundial (1895-1912) Isidore Weiss no Jogo de Damas	978-1-4717-7858-2
161	2021	Joseph Dentroux, le premier problèmiste le plus vieux deu monde	978-1-7948-0419-7
162	2021	Estrategia para la utilización integral y comercialización de algunos sub-productos de los citricos	978-1-7947-4227-7
163	2022	Enkele gegevens over de geschiedenis van het Fries dammen	978-1-716-02445-0
164	2022	Revelaciones sobre Blanca. Tomo II	978-1-716-01266-2
165	2022	Draughts héroes of the 100 squares (1850-1912). Letters A-H. Volume I	978-1-4583-8122-4
166	2022	Draughts Poems from France, Spain, Germany, Poland, The Netherlands, The United States, Sweden, Great Britain, and Russia.	978-1-4717-5248-3
167	2022	Doctor Manuel Cárceles	978-1-4716-4610-2

		Sabater. Revolucionario en el Cantón de Cartagena, en la Cirugía y en el Juego de Damas	
168	2022	Finales del juego de damas según Dr. Carlos Rodríguez Lafora. Breve biografía.	978-1-4710-7103-4
169	2022	Libro del Juego de Damas según un Canónigo del Sacromonte de la Ciudad de Granada	978-1-716-27209-7
170	2022	Tapas van weleer uit Blanca (Murcia); behorende tot de morisken streek Ricote dat Cervantes in 1615 beschreef in Don Quijote II	978-1-4710-4443-4
171	2022	Tapas of yesteryear from Blanca (Murcia); belonging to the Morish Ricote region that Cervantes described in Don Quijote II in 1615	978-1-4710-3976-8
172	2022	Hearty Appetite Eduardo Sánchez Molina Traductor: Govert Westerveld	978-1-4710-0610-4
173	2022	Gezonde Eetlust Eduardo Sánchez Molina Traductor: Govert Westerveld	978-1-4709-7871-6
174	2022	Libro de los autos para el recluta-miento de los soldados de milicia de Blanca (1635-1642)	Ebook, sin ISBN
175	2022	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Reconstrucción de «Flores y lágrimas»	DOI: 10.13140/RG.2.2.174 24.28161
176	2023	El poeta blanqueño Antonio Molina González (1850-1919)	DOI: 10.13140/ RG.2.2.15582.72006

177	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. «Ratos perdidos» Tomo II	DOI: 10.13140/ RG.2.2.13488.02569
178	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Historia de unos amores Tomo III	DOI: 10.13140/ RG.2.2.10434.04802
179	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Polémica charadística I Tomo IV	DOI: 10.13140/ RG.2.2.24871.62880
180	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Cuestión de Bombo Tomo V	DOI: 10.13140/ RG.2.2.32670.41283
181	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Polémica charadística II Tomo VI	DOI: 10.13140/ RG.2.2.32303.41127
182	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Polémica charadística III Tomo VII	DOI: 10.13140/ RG.2.2.27873.17768
183	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Mocedades Tomo VIII	DOI: 10.13140/ RG.2.2.25130.49606
184	2023	Carlos Cano y Núñez (1846-1922). Poeta de padres blanqueños. Fruta del tiempo Tomo IX	DOI: 10.13140/ RG.2.2.25372.97920
185	2023	José Rodríguez López (1863-1890), el guardia civil poeta de Blanca (Murcia).	DOI: 10.13140/ RG.2.2.31140.14723
186	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Crónicas del Pasado. (1889-1911). Tomo I	

187	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Crónicas del Pasado (1912-1937). Tomo II	
188	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Desde España a Filipinas. Tomo III	
189	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Esbozos forenses. Tomo IV	
190	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Auras de arriba. Tomo V	
191	2023	Tirso Camacho (1870-1937) Luciérnagas y Sensitivas. Tomo VI	


Symborg
NATURAL
GROWTH



With Chess and Draughts, you learn business strategy.
You need strategy for the future.

This is the future strategy for increasing your crop:

https://en.wikipedia.org/wiki/Rhizophagus_iranicus_var._tenuihypharum

https://symborg.com/en/

NOTHING GROWS STRONGER




Symborg
NATURAL
GROWTH